# Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Allvenvereins** 

(R. B.)

Gelchäftsstelle geöffnet 12 – 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stod Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 4

hamburg, Januar 1936

14. Jahrgang

### 521. Sikung am Montag, 20. Januar 1936

abends & Uhr püntilich,

im großen Saale des Pafriotischen Gebäudes, beim alten Rathaus.

### Vortrag

des Herrn Rurt Maig-Wien:

"Menschen um eine große Wand" (Dachsteinsüdwand)

mit Lichtbildern

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

### Hermann Behre †

Am Sonntag, dem 22. Dezember, verschied unerwartet, aus voller Tätigteit abberufen, Gerr hermann Behre. Der Berftorbene, ber ber Settion ichon durch feinen Schwiegervater, unferem Grundungsund Ehrenmitglied Hermann Seippel, feit Jahrzehnten verbunden, hat feit 1923 auch im Borftand mit großem Erfolg mitgearbeitet. Der Muj- und Ausbau unjerer Bucherei, Die jest ein wichtiges Bindeglied mit unferen Mitgliedern ift, ift gum auten Teil fein Bert. Gein fluger, abmagender Rat galt viel im Borftand. Wir haben ihm auch bafür zu banten, ba er in einer Uebergangszeit unferer Befchäftsstelle mehrere Johre lang in feinen Räumen eine Unterkunft gemährte, bis wir, wiederum mit feiner Beihülfe, unfere jenigen Geschäftsräume einrichten konnten. hermann Behre mar zwar fein ausgesprochener Bergfteiger, aber feine Liebe zur Natur und feine Unbanglichteit am die Berge, die ibn fait jedes Jahr in die Alpen führten, tamen beim Zusammensein mit ihm immer mieder gur Geltung. Die Geftion Samburg mird ihrem verftorbenen Freunde ein dantbares und ehrendes Gedächtnis bemahren!

### Mitteilungen der Geftionsführung.

1. Die Zeilichrift 1935 liegt in ber Geschäftsftelle gum Abholen bereit.

2. Eine Reihe **Berössenklichungen des D. und De. Alpenvereins,** bezw. des Berlages F. Bruckmann-München, sind jür Mitglieder des A.-B. verbilligt dei letzterem zu beziehen. Unter anderen kommen in Betracht: Dr. H. Franz und K. Maise: Der Mensch am Berg, H. Barth: Gröden und seine Berge, W. Flaig: Arberz, Sti und Schnee, Gallhuber: Die Dolomiten u. a. mehr. Weitere Ausfunft in der Geschäftsstelle.

3. Freitag, den 3. Januar 1936, abends 8 Uhr, spricht im großen Saal des Patriotischen Gebäudes der bekannte Forschungsreisende, der Niederländische Generalkonsul Dr. Bisse uber seine Forschung im Karakorum. Die Geographische Gesellschaft hat uns eine begrenzte Zahl Eintrittskarten zu diesem Bortrag zur Berfügung gestellt. Mitglieder können die Karten in unkrer Gesichäftsstelle abholen.

#### Neugnmelbungen.

Borgeichlagen bon:

Ganh-Jenhich, Frau Hertha, hambg. 20, hannstraße 33

Martin, Alfred, Hamburg 24, Papens Dr. Lütgens, Dr. Lindemann buderstraße 26

Richter, Fraulein Emma, Hamburg-Fu., Buschlamp 8, 1. Stock

Röder, Fränlein Anna, Hamburg-Fu., Nußkamp 6

Röder, Hans, Bolksdorf, Farmsener Landstraße 135

Schmidt, Frau Emmy, Hambg., Marienthalerstraße 45a, 4. Stock

Stolle, Fraulein Lore, Neu-Wentorf bei Reinbet, Reinhardt-Allee 12

Oswald Watthias, Guftav E.B. Trinfs Dr. Lütgens, Dr. Lindemann

Oberbaudirettor Richter, Dr. Lütgens

Oberbandirettor Richter, Erna Richter

Oberbaudirettor Richter, Erna Richter

Paftor Thun, Dr. Lütgens

Dir. Paul Stolte und Fron

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

## Zum Alpenfest-

### am Sonnabend, dem 25. Januar 1935

Auch in diesem Winter haben wir trot des voraufgegangenen 60jährigen Stiftungssestes der Sektion den vielkach geäußerten Wünschen unserer Mitglieder gern entsprochen, den alljährlich üblich gewordenen "Alpenball" abzuhalten, und alle Borbereitungen zum Gelingen des Festes sind auf's beste getroffen worden. Darum bitten wir, nun auch die Eintrittskarten frühzeitig zu bestellen und abzubolen. Zusendung kann nicht erfolgen, auch sindet keine Abends

taffe statt.

Da uniere Allvenfeste weder Koftumfeste noch Masteraden sind, sondern festliche Beranstaltungen, durch die wir der Freude an unferer schönen Berowelt sichtbaren Ausdruck verleihen und unser Zusammengehörigkeitsgefühl stärken wollen, können Teilnehmer in nicht paffender Rieidung keinesfalls zugelaffen werden. Dieje Einschräntung gilt felbstwerftandlich auch für die einzuführenden Bafte, um fich feiner unliebsamen Burudweisung aussegen zu muffen. Gine Erstattung des Eintrittsgeldes kann in einem solchen Fall nicht erfolgen. Unser Streben geht doch dahin, aus dem Alpenfest nach und nach ein Bebirgstrachtenfest zu machen. Dabei tragen wir den Zeitverhaltniffen vollauf Rechnung, indem auch der Bergfteiger- und Turiftenanzug gestattet wird. Bur Bauernjade, blau, braun oder fariert, gehört die Kniehose und zum Dirnolkleid unbedingt die große Schurze nebst weiken Strümpfen und schwarzen Schuben, um als "zünftig" zu gelten. Diejenigen, die auf früheren festen mit Miniaturhuten oder in sonst farifierter Aufmachung - zum Glud nur vereinzelt - erschienen maren, hatten den Sinn unserer Beranstaltung wohl nicht gang richtig erfaßt. Derartiges wird durch die am Saaleingang stehende Trachtenkontrolle nicht zugelassen oder, falls es durchge= schlüpft sein sollte, im Saal nicht gedusdet werden.

Wir laden alle unsere Mitglieder auf's herzlichste zur "Olympiakirmes in Garmisch" ein und bitten sie, ihre Angehörigen und Freunde in großer Zahl an dem schönen Fest teilnehmen zu lassen, an dem wir von der Liebe, die uns zu unsern Bergen beseelt und die uns zu dem großen Alpenverein zusammengeschlossen hat, Zeugnis ablegen wollen.

Bergheil! Der Ausichnft für gefellige Ungelegenheiten.

Für die verschiedenen Beranstaltungen am Festadend und als Festordner bedürfen wir einer großen Unzahl Helserinnen und Helser und ditten daher unsere jüngeren Mitglieder, die sich uns zu dem Zweck zur Bersügung stellen wollen, sich bis zum 15. Januar gest, in der Geschäftsstelle zu melden.

Der Ausschuf für gesellige Ungelegenheiten.

### 520. Sigung am 9. Dezember 1935.

Bu Beginn der Sigung wies der Borfigende, Brof. Lütgens, auf mehrere ber Settion zugegangene Reiseprospette bin und machte einige Mitteilungen über die Möglichfeit des Eintritts in militarifche Gebirgsformationen. Sodann nahm herr C. hengelmann = Baiersbronn (Burtt.) bas Bort gu feinem Bortrage: "Die Rhon". Unter den deutschen Mittelgebirgen nimmt die Rhon eine gemiffe Sonderftellung ein. Eine Bahl von Bafaltgruppen, durchgebrochen durch einen Grund von Buntfanbstein, find für die Bergformen bestimmend. Bwifchen den einzelnen Erhebungen fruchtbare Taler mit ichonen Balbern, auf den Ruppen Biefen, vergleichbar den Almen der Boralpen, dagwischen in der hochrhon ausgedehnte hochmoore - das find die geographischen Bedingungen, die der Rhonbewohner vorfindet, und die er in Bieh- und Baldwirtschaft, Uderbau, soweit es ber Boden gulagt, und einem entwickelten holggewerbe gur Bewinnung feines Lebensunterhaltes ausnutt. Eine große Bahl von Bolksfagen zeigt, daß das Gebiet altes Siedlungsland ift, in dem die naturgewalten ben Menschen stärker beherrschten als anderswo. Teils gehen fie auch auf geschichtliche Ereigniffe Burud - Die Beit ber Ginführung bes Chriftentums ober ben 30jährigen Krieg, ber bas Land ichwer mitnahm. Much eins ber größten Befechte des Jahres 1866 ift in der Rhon geschlagen.

Der Bortragende führte junachft in die vordere Rhon, im ein Gebiet, das fich um den Ort Dermbach gruppiert und besonders schone Balber enthalt unter ihnen das vom alten Bergog Georg von Meiningen bevorzugte Jagdgebiet. Er führte weiter in bas Stabtchen Tann, bem Stammort bes Beichlechtes v. d. Tann, mit ichonen alten Bauten und über bas freundliche Städtchen Silders gur Miljeburg, jener von den Rhönern als "Totenlade" oder "Seufuder" bezeichneten Erhebung, einem befannten Ballfahrtsort mit herrlichem Rundblid, den der hamburger auf der Fahrt nach Munchen am Sorigont ertennen tann. Sublich davon liegt die Bafferfuppe, jener Berg, deffen Rame fo in die Geschichte ber beutschen Segelfliegerei eingegangen, daß ihn jeder Deutsche tennt. Damit befinden wir uns im Gebiet der hohen Rhon, um den Ort Bersfeld gelegen, die nach Guden den Kreugberg vorschiebt, mit einem im Jahre 1681 erbauten Rlofter, als Wallfahrtsort bekannt, nicht minder aufgesucht von Touriften, die neben der schönen Aussicht das treffliche eigengebraute

Bier angieht.

Der Bortragende erläuterte seine Ausführungen durch eine ungewöhnlich große Bahl eindrucksvoller, zumeift colorierter Lichtbilder. Biele wollen vom Colorieren der Lichtbilder nichts miffen, und die verbreitete Meinung, daß bie Bilder dadurch nicht gewinnen, mag auch für einige ber gezeigten Aufnahmen gutreffen. Dafür maren aber eine Reihe von Bilbern barunter, bei benen ber hohe Stimmungsgehalt fo wesentlich an der Farbe bing, daß fie auch den eingefleischteften Gegner zu überzeugen vermochten, bag, wenigftens für bas Mittelgebirge, die Berwendung ber Farbe außerordentlich wertvoll fein fann.

Um Schluffe ber mit reichem Beifall aufgenommenen Ausführungen danfte Brof. Lütgens bem Bortragenden, daß er im Rahmen der Beftrebungen bes Alpenvereins, neben der Alpenwelt die Schönheit und Eigenart unserer Beimat nicht zu vergeffen, der Geffion eines der eigenartigften deutschen Mittelgebirge Comn.

nahegeführt habe.

### Situng der Bergfteigergruppe am 4. Dezember 1935.

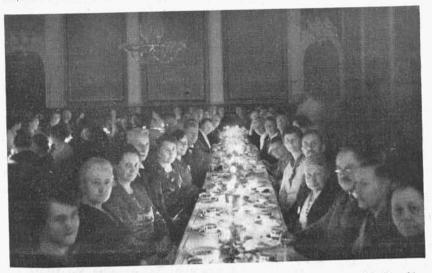
Die angefündigten Bortrage von Fraulein Rigmann und herrn Beid über Bergfahrten des legten Sommers behandelten Bernina, Bergell, Ballis und Albulagebiet. Abmachungen mit dem Führer verursachten, daß Fräulein Rigmann das Gebiet der Bernina nur turg berührte und fich dann gum Bergell mandte, das vielen Schilderungen entsprechend als eins der schönften Taler ber Schweiz empfunden murbe. Der Schluß ber Fahrt brachte im Ballis schone bergfteigerifche Erfolge: Strahlhorn, Rimpfischhorn, Matterhorn und Breithorn wurden bezwungen. - herr Beid besuchte mit seinem in Davos ansäffigen Tourengefähren zunächst Tinzenhorn und Biz Aela und hielt sich bann gleich= falls im Berninagebiet und im Wallis auf. Die ohne Hinzuziehung eines Berufsführers durchgeführte Ueberschreitung des Big Balu und des Big Berning waren die haupterfolge der hier durchgeführten Bergfahrten.

Nächste Sigung der Bergftreigergruppe am Mittwoch, dem 15. Januar 1936, 20 Uhr, im Bilhelm-Gumnafium, Moorweidenftr. 40, Ede Brindelallee. Tages= ordnung: Dr. Lindemann: Neuere Untersuchungen über die Leiftungsfähigkeit vom Bergfeifen. Fraulein Gadgens, Fraulein Bolffram, herr Beber: Dolomitenfahrten im Commer 1935.

### Beihnachtsfeier ber Wandervereinigung in Reinbef.

Um 8. Dezember feierte die Wandervereinigung ihr traditionell gewordenes Weihnachtsfest, dieses Mal in dem Restaurant "Karlshohe" in Bentorf bei Reinbet. Fünf Banderungen, die unter der bewährten Führung der Berren Dofcher, Gerrens, hartner, Dr. Rollhoff und Trinks ftattfanden, führten bie Wanderer von Cicheburg, Reinbet, Riefut, Friedrichsruh und Reinbet auf Umwegen - bei herrlichem Winterwetter - ftrahlenformig gur Raffeetafel nach Reinbet. Dort hatten fich außerdem noch gahlreiche Schlachtenbummler gur Teilnahme an der Raffeetafel eingefunden, fo daß faft 100 Mitglieder verfammelt maren.

herr helling begrußte gum Beginn die Unmefenden, darunter auch unferen Settionsführer mit feiner Battin. Er wies auf die Bedeutung ber



Bandervereinigung für die Settion und auf die Bedeutung der Beihnachts= feier insbesondere fur die Bandervereinigung bin. — Raffee und Ruchen gab es in großen Mengen, so daß fich balb eine feftliche Stimmung entwidelte, wozu nicht wenig die im Beihnachtsschmud prangende Tafel beitrug. Fraulein Margarete Ronneter, Die allen bereits von dem Stiftungsfeft ber Settion im Uhlenhorfter Fahrhaus bekannt war, ftellte auch jest wieder ihre reife Runft gur Berfügung. Gie fang, von Fraulein Gertrud Bord ver-Ständnisvoll begleitet, stimmungsvolle Weihnachtslieder von Gretscher und Reger. Mis Beihnachtsmann erschien urwüchsig und humorvoll herr Dr. Uehmann, ber in überreichem Mage feine Baben verteilte. Spater famen auch die Langlustigen zu ihrem Rechte. Eine Unterbrechung des Tanzes- trat durch die äußerst drastisch vorgetragene Burleste "Mister Mumpiz und die Wunderfinder" ein, dargestellt von ben Damen Fraulein Bord, Ronnefer und Schartow, begleitet von Fraulein Baula Bartels. In treffender Beife wurden hier "führende" Berfonlichkeiten der Bereinigung verulkt. Damit erreichte die Stimmung ohne Frage ihren Höhepunkt. Die meisten Telsnehmer traten erst nach 10 Uhr abends die Rücksahrt nach Hamburg an. Alles in allem, ein wahlgelungenes Fest, hervorragend geeignet, das kameradschaftliche Band in der Wandervereinigung weiter zu festigen.

### Bandervereinigung.

#### Sonntag, den 5. Januar

Treffpunkt Groß-Borstel, Endstation der Linie 8. Abmarsch 10 Uhr vormittags. — Wanderung: Entlang der Tarpenbeck, Ochsenzoll, durchs Moor nach Niendorf, Lokstedt, etwa 15 km. — Rücksahrt etwa 4 bis 5 Uhr. — Führung: Dr. R. Uehmann, Groß-Borstel, Jahnstraße 11, Fernsprecher 58 34 22.

#### Sonntag, den 19. Januar

1. Absahrt: Hamburg-H. 9.54. Antumft: Hitseld 10.24. — Wanderung: Hitseld, Sunder, Rosengarten, Harburg, etwa 20 km, je nach Wetterlage. — Rückschrit: Harburg 17.57 oder 18.10. Ankunst: Harburg-H. 18.14 oder 18.27. — Führung: Prof. Dr. P. Buttenberg, Meridianstraße 7.

#### Sonntagstarte Hittfeld

2. Absahrt: Hamburg-H. 8.30. Antunft: Hittselb 9.00. — Wanderung: Sunder, Menndorf, Buenfen, Eickstrüce, Hittselb, etwa 27 km. — Rücksahrt: Hittselb 17.46. Antunft: Hamburg-H. 18.14. — Führung: Dr. W. Kollhoff, Uhlenhorsterweg 36, Fernsprecher 23 46 18.

#### Sonntag, den 2. Februar

- 1. Absahrt: Hamburg-H. 9.02. Antunft: Harburg-H. 9.24. 2 Bororttarten Hamburg-Harburg lösen, eine davon sür die Rücksahrt. Mit der Straßenbahn nach Appelbüttel. Wanderung: Appelbüttel, Lötensen, Mecken Bhf., etwa 15 km. Rücksahrt: Kleden 17.40. Antunst: Hamburg-H. 18.14. Fühnung: Baurat Otto Uhde, Altona, Groß-Flottbet, Giesestraße 3, 1. Stock, Fernsprecher 49 32 70.
- 2. Abjahrt: Hamburg-H. 9.14. Ankunjt: Harburg:H. 9.35. Mit der Straßenbahn nach Bostelbek. — Wanderung: Haake, Fischbeker Heide, Fischbek, Francop, Kinkenwärder, etwa 25 km. — Rückfahrt: ab Finkenwärder 18 Uhr. — Führung: W. Helling, Heimhuderstraße 11, 1. Stock, Fernsprecher 44 58 34.

### Schibücher Besprechung.

Im Berlage Bruckmann A.-G.-München ist die Werbe- und Auftsärungsschrift "Winter-Olympiade 1936" enschienen, die von berusenker Hand vom Geweralsetretär Baron P. se Fort und vom Presserent der 4. Olympischen Spiele, Dr. H. Harter, herausgegeben wird. Wir können wohl mit Recht annehmen, daß ein großer Teil unserer Mitglieder, die im Vinter die Bergewelt aufsuchen, auch den eigentlichen Wintersport und somit den im Rahmen der 4. Olympischen Spiele 1936 auszutragenden Meisterschaften des deutschen Vintersports größtes Interesse entgegenbringen werden. Alle Fragen, die in diesem Jusammenhange zu stellen sind, beantwortet das vorsiegende Buch auf das genaueste. U. a. gibt eine amschausiche Planssisse einen Gesamtüberbississe Garmisch-Partensischen und die einzelnen Rampschann, und eine Zeitzesse Unterrichtet über Ort und Zeit der verschiedenen Weistämpse, wöhrend 100 gute Aufnahmen den Sinville in die größte wintensportliche Beranstaltung des Sahres 1936 verwollständigen.

Der sehr rührige Berlag H. Kapri & Co., Wien 7, Burggasse 6/10, bringt mit seiner Berössenklichung "Schach dem Stunfall", Autor Emil Dowisch, einen neuen Beitrag zu der schon reichlich angeschwollenen Sti-Literatur. Wenn an sich über das Thema der alpinen Gesahren bereits viel zusammengetragen ist, so ist trozdem eine Newerscheinung auf diesem Gebiete steis zu begrüßen, da Stiläuser, die wohl eine sportliche Gewandheit sich angeeignet haben, aber das Hochgebirge weder im Sommer, noch im Winter kennen, nicht oft genug durauf hingewiesen werden können, daß größte Vorsicht in den Bergen geboten

ist. Denn schon das Wissen um solche Gesahren kann din vielen Fällen ein Unglück verhüten. Darüber hinaus geht der Versasser aber auch allgemein aus alle Ursachen von Stiunsällen ein, um wiederum zu zeigen, daß diese in der Mehrzahl nur auf Leichtsinn oder aus Mangel an Nachdenken zurückzusühren sind.

Die anregende, keineswegs dozierende und sehr klare Darstellungsweise des ersahrenen Praktikers werden dem Buch viese Freunde erwerben. **Baech.** 

Der Berlag von Gebr. Richters in Ersurt hat "Das quietschwergnügte Stibrevier" von Waster Schmidtunz herausgegeben, das jedem willtommen seln wird, der Sinn für humor hat. Bor allem gehört dieses Buch in den Ruchack für lange Hüttenabende oder zur Begleitung auf einer Stireise, da die Stlieder, Schnadahüpferl und sonstigen lustigen Einfälle bestimmt einen großen Kreis in Simmung bringen können. Hans Jörg Schuster hat diesen sinnvollen Unsinn sehr lustig illustriert.

### Kahrtenberichte.

(Fortsekuma.)

Heinrich Hafenfuß. Iseler — Spieser — Nebelhorn — Julierpaß — Pontresina — Bovalhütte — Masoja — Comosee — Lago maggiore — Bardasee — Corvara — Col Uit — Pralongia — Campolungo — Falsarego — Pordoisoch — Sellojoch — Brödnerjoch — Bal di Mesdi — Risugio Boc.

**Prof. Dr. Lindemann.** Namethütte — Dachstein — Linzerweg — Hospirgsbütte — Filzmoos. Kerschbaumeralp (Lienzer Dolomiten) — Spiktofel — Karlsbader Hütte — Laserzwand. Mallnih — Hannoverhaus — Anstogel. Göttinger Weg — Hagenerbütte — Gelselfops. Duisburger Hütte — Strabelebens und Weinflaschenkops — Schareck — Herzog Ernst. Sonnblick — Goldbergspihe. Niedersachsenhaus — Böckstein — Ennstal — Wien. (o. F.)

Eilly List-Sachje mit Sohn Waldemar List. Fuchstarspihe (Südgrat). Broher Krottenkops (Nordgrat). Hochstatspihe. Mädelegabel. Nörds. Fuchstarspihe (Westwandverschneidung).

Waldemar Cift. Nordl. Fuchsfarfpige über gelbe Bond.

Gerhard Lift. Oftgrat des Großen Bibberftein.

Elisabeth Lünzmann. Was mann (Hoched, Mittel- u. Sübspisse). Blaueisshütte — Hochkalter. Purtichellerhaus — Hoher Göll — Brett — v. Stahlhaus. Schellenberger Eishöhle, neuer Steig, Untersberg — Störhaus. Gozenalm.

Dr. R. Cütgens. Schelaplana, Zimba (Ueberschr. Westgrat — NO-Wand). Dr. C. Mener-Bruck. Stitzren im Engadin: Fuorcla Surley, Fextal, Saluvershütte, Olavolezza. Sommer: Alpspihe (Schöngänge, Ostgrat) Zugslpihe (Höllental).

Frau Dr. Miller. Zermatt: Blauhirt — Schwarzsee — Fluhalp — Gornersgrat — Stockhorn — Strahlhorn — Britanniahütte — Saas-Fee — Allalinhorn — Alphabel. Rimpfischhorn — Fluhalp — Beiemphütte — Grenzgletscher — Zumsteinspize — Signaltuppe — Cab. Santa Marghuerita — Parrotspize — Cima de Zazzi, Gandegghütte — Theodulhorn — Mettelhorn. Schönbühhütte — Col di Baspelline — Hacier de Izade Izau — Col de Mont Brüle — Col de Callon — Col de l'Ereque, Col de Chermontaine — Glacier d'Otemma. Cab. Chandrion — Glacier du Mont Durand — Col de Souador, Fionnay, Gr. St. Bernhard. Chamonix — Grand Mulets — Wont Blanc.

Fred Oswald. Stituren im Ortlergebiet, u. a. Ht. Schöntaufspike. Standardrundtur: Sulden — Eisseepaß — Casatihütte — Cevedale — Langenierner — Martelltal — Madritschjoch — Schaubachhaus — Sulden. Cisseespike — Suldenspike — Cedehtal — Brancahütte — Confinate — Pt. San Matteo (wegen Rebels nicht ganz erstiegen) — Sulden.

Ostern: Südtiroler Mittelgebirgswanderungen: Tisenser Hochsläche — Penegal — Ueberetsch. Herbst: Pala: Cima Canali. Cima della Madonna (Schleierkante, wegen Nebels abgebrochen.) Rosengarten: Ueberschreitung der 3 sidd. Bajolet-Türme. (Fortsehung folgt.)

#### Rleine Rachrichten.

Billig ju verkaufen von Mitgliedern (Räberes in ber Geschäftsstelle):

Je eine Sportgarnitur für Damen und Herren: Wollschal und Mütze, ein Baar Herren-Ueberziehsoden; sür's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut 1 Dirnd'lkostüm, bestehend aus grünem Rock, Schürze, schwarzem Mieder mit Ketten, Luch, w. Bluse. Größe 44.

l Paar Stier mit Stöcken, Geehundselle, 1 Eispickel.

1 Photo-Apparat "Avus Boigtlander" 9×12 und Zubehör.

5 Jahrgange: Der Bergfteiger.

Zeitschrift des D. u. De. A.B. 1904—1920 (mit Kartenmaterial). Zeitschrift des D. u. De. A.B. 1908—1920 (mit Kartenmaterial). Die Schutzitten und Unterfunftshöuser in den Oftalpen. 3 Bände,

3u taufen gesucht: Damen-Stiftiesel, Größe 40. — Zeitschrift des D. und De. Alpenwereins, 1932 und 1933 (mit Kartenmaterial), gut erhalten. — Seehund-Schneefelle, Ruckjack mit Traggestell, Bezard-Kompaß, Lawinensichnur. — Eckenstein-Steigeisen.

### Merttafei.

- 1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, besindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: 33 62 80). Sie ist geöffnet von 12 dis 4 Uhr. Sonnabends geschkossen. Um Sigungstage ist von 13—16 Uhr geschsossen, tasür abends dis 19.15 Uhr geöffnet zum Büchertauschen. Es wird dringend gebeten, alse Anfragen, mündlich, schristlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.
- 2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postsscheiden Uspensverein Settion Humburg, oder durch Bant: Un die Vereinsbant sür Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Settion Humburg, oder durch Bant: Un die Vereinsbant sür Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Settion Hamburg.
- 4. Bandervereinigung: Unmelbungen an Dr. B. Kollhoff, hams burg, Uhlenhorfterweg 36.
- 5. Bergsteigervereinigung: Borsigender: Prof. Dr. Lindemann, Hamburg 13, Hartungstraße 15; Uebungswart: G. v. Hacht, Hamburg 23, Schellingstraße 23.
- 6. Bücherei: Die Sektionsbücherei besindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffret. Reuserwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.
- 9. Unmeldung neuer Mitglieder ein, die den Satungen des Gesamtvereins und der Sektion nicht entsprechen. Es wird daber daraus ausmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Borschlag hat die Ertlärung der arischen Abstanmung du enthalten und die Bersicherung, daß die Borschlagenden für den guten Leumund des Borgeschlagenen bürgen und sir seine sinanziellen Berpslichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von bei den Borschlagen bei gen händig du unterzeich nen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

## aa

# Nachrichten

Dei

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Ulpenvereins

(R. B.)

Soft) äftsstelle geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stad Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 5

hamburg, Februar 1936

14. Jahrgang

### 522. Sikung am Montag, 17. Februar 1936

abends 8 Uhr pünttlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, beim alten Ramaus.

## Geschlossene Witglieder-Versammlung

(Einführung von Nichtmitgliedern oder Familienangehörigen nicht gestattet.) Zum Bortrag Einsührung gestattet, Beginn gegen 8.30 Uhr.

#### Lagesordnung:

- 1. Geschäftliche Mitteilungen.
- 2. Jahresberichte.
- 3. Entlastung.

4. Neuwahl der Rechnungsprüfer.

5. Bortrag des Herrn Dr. G. Heidrich-Altona: "Kletterfahrten der Bergsteiger-Boreinigung im Deutschen Mittelgebirge" (mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

Freilag, 28. Februar, 21 Uhr, im "Gejellschaftshaus Klinfer", Hoheluftbrüde: Geze-Skifilm "Das Ubsahrtsrennen vom Angelus"

Eintritt frei! // Garderobe 10 Pfg.

Beranstalter Aing der Einzelpaddler e. B., Hamburg Unsere Mitglieder sind zu diesem Stisslim freundlichst eingesaden!

### Mitteilungen der Settionsführung.

- 1. Die Zeitschrift 1935 liegt in der Beschäftsstelle gum Abholen bereit.
- 2. Es hat sich herausgestellt, daß eine Anzahl Mitglieder, die bereits früher in einer anderen Sektion waren, das silberne Edelweiß noch nicht erhalten haben, troßdem sie bereits 25 Jahre Mitglied des Apenvereins sind. Wir bitten daher erneut um Angabe des Eintrittsjahres in andere Sektionen.
- 3. Um Donnerstag, dem 12. März 1936, abends 8.15 Uhr, sind wir zu dem im Sörsaul B der Universität stattsindenden Bortrag des Herrn M. Lindsay über die Englische Grönkandüberquerung 1934 eingesaden.

#### Neuanmelbungen.

Borgefchlagen bon:

Braun, Will, Hamburg 13, Hageborns ftraße 53, 1. Stock

Dr. Lütgens, v. Hacht

Goldemann, I. F., Hamburg 1, Bergftraße 26

Friedo Biefenhavern, Baul Mahling

Pflittner, Rich., Hamburg 26, Saling 14, 3. Stock

Jul. Pflittner, Magda Hortung

Schönegge, Bernhard, Hamburg 13, Kielortallee 16 Hans Jensen, Hans Reimers

Trendner, Chr. H., Hbg. 39, Jarrestr. 72 H. Hinz, Dr. Ing. H. Kuball

### 521. Sikung am 20. Januar 1936.

Bortrag von herrn Kurt Mair-Wien: "Menichen um eine große Wand" (Dachstein-Südwand).

Als unfer Hüttenwart, Herr Baurat Paech, Herrn Maix gelegentlich einer Stifahrt tennenternte und zu seiner gegenwärtigen ersten Bortragsreise ins "Reich" anregte, kannten ihn nur wenige als Schriftfteller, Bergsteiger ober Stilehrer. Inzwischen ist er durch sein gemeinsam mit dem Lichtbisoner Dr. Franz herausgegebenes Buch "Der Menich am Berg" den meisten deutschen Bergsteigenn bekannt geworden. Die eigenartige Schönheit dieses Buches, das sicher eine der bedeutungsvollsten Erscheinungen der leisten Zeit aus alpinem Gebiete darstellt, sieß uns die Freude vorahnen, die uns ein Bortrag von ihm bringen wurde. — Bor uns entstand das Bild der steirischen Ramson, jener wundervollen hochfläche, zu der man vom Rondufer der Enns bei Schladming oder Mandling emporsteigt, in die überall die prallen Mauern des Dachstein und feiner Trabanten hineinsehen. In prächtigen über das ganze Gebiet verstreuten Bauernhöfen wohnt dort ein Bergbauerngeschlecht, deffen Wesensart feine fagenhafte Abstammung von einem versprengten Refte der Goten glaubhaft macht. haben biefe Bauern doch allen Sturmen ber Gegenreformation gum Trot den einmal angenommenen protestantischen Glauben bis heute festhalten fönnen. In der Abgeschiedenheit der Ramsau ift das "Bilbschützentum" eine ständige Erscheinung - gilt es doch für den Bergbauern als eine Betätigung freien Mannestums und hat nichts mit Diebstahl gemein, der verachtet wird und so gut wie unbekannt ift. Aus diesen Wilbschützen hat fich icon in der Frühzeit des Alpinismus ein unternehmendes Bergführergeichlecht entwickelt, das die Erschließertätigkeit selbständig durchsührte und eisersüchtig darüber machte, daß nicht etwa ein Markgraf Pallavicini mit welfchen Führern als erfter die Bilchofsmute erreichte.

Der Bortragende, seit dem 14. Lebensjahre mit der Ramsau verwachsen, gab ein Bild dieser ersten Führergenerationen und ihrer Leiftungen, vom alten Auhäusser und Steiner Franz dis zum Steiner Jürg, der aus dem tollsten der Wildschien zum besten der Führer wurde und mit seinem Bruder am 22. September 1909 die Brohtat der ersten direkten Durchsteigung der Dachsteinsüdwand vollbrachte. Auch die jüngere Führergeneration ist der ästeren wert. Bewundernde Freindichgift kang aus den Worten des Vortragenden, als er von einer Retungstat erzählte, bei der 7 Bergsteiger dem schon nahen Tode

## Sektion Hamburg

des

### Deutschen u. Desterr. Alpenvereins

### Merkblatt

- 1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, besindet sich Hamburg 1, Dorn-busch 12, 2. Stock (Fernsprecher: 33 62 80). Sie ist geöffnet von 12 die 4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Am Sizungstage ist von 13—16 Uhr geschlossen, das und dends die 19.15 Uhr geöffnet zum Büchertauschen. Es wird dringend gebeten, alle Ansragen, mündlich, schristlich, telephonisch, nur an die Geschäftstelle zu richten.
- 2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postscheckfonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Bereinsbank sür Deutschen und Desterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.
- 3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften Beiträge einfeitig beschrieben an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Geschäftsstelle). Beschwerden wegen Richtzustellung der Mitteilungen der Sektion such lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.
- 4. Wandervereinigung: Unmeldungen an Dr. W. Rollhoff, ham- burg, Uhlenhorsterweg 36.
- 5. Bergsteigervereinigung: Borsthender: Brof. Dr. Lindemann, hamburg 13, hartungstraße 15; Uebungswart: G. v. hacht, hamburg 23, Schellingfraße 23.
- 6. Bücherei: Die Sektionsbücherei besindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich von 12—4 Uhr geöffnet, außer Sonnabends und an den Sizungsstagen (siehe unter 1). Reuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.
- 7. Licht bilder: Die Lichtbisbersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.
- 8. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gewühlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matrazen- und Strohsadlagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Kamolhaus (3002 m) 3½ St. oberhalb Obergurgs; 31 Betten, 35 Matrazen.
- 9. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen forigefetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den Sagungen des Gesamtvereins und der Settion nicht entsprechen. Es wird daher daraus aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Settion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erstäung der arischen Abstammung du enthalten und die Versicherung, dah die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen durgen und für seine sinanziellen Verpstichtungen der Settion gegenüber sur das erste Jahr der Mitgliedschaft die Hastung übernehmen. Diese Erklärung ist von der den Vorschlagen der Verderung, die die Redingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit auszunehmen, da die Namen der Borgeschlagenen 1 Wochen vorder veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September tönnen deshalb Reuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Reuvorgeschlagene.

entrissen wurden, die unter der Führung von Bernhard Berner gelang, einem

"adligen Menschen im Bauernrod".

In einer Reihe auherordentlich schöner Aufnahmen brachte der Bortragende den Juhörenn die Entwicklung der alpinen Probleme in der Dachstein-Südwand und ihre allmähliche Löhung nahe. Die lehten Jahrzehnte haben den Ersolgen der früheren Jahre manchen schönen neuen hinzugesügt — auch der Bortragende hat dabei mitgewirkt. Insbesondere hat sich das Interesse in erhöhtem Mahe den Nachbarbergen, dem sormenschönen Tortein, den Dirndlu und dem Koppentarstein zugewandt. Der Bortragende schilderte die Besteigung des Torstein über den Bindlegergraf und über die erstmalig von ihm begangene SD-Wand auf dem Gärtnerwege, von ihm nach seinem jungen Gefährten dei dieser Fahrt benannt, der bald darauf dem Bergtod zum Opfer siel. Er schilderte weiter die von ihm im Jahre 1929 zuerst ausgesührte Durchsteigung der Dirndlesüdwand, eine Fahrt, die der Durchsteigung der Dachsteinstüdwand ebenbürtig zur Seite steht.

Der im Aufbau besonders geschlossene Bortrag, der die alpinen Fragen und Taten in ihrer Berwachsenheit mit einem seit Jahrhunderten sest in den Bergen seiner Heint wurzelnden sreien Bauernstamm darstellte und daneben das hohe Lied der Bergkameradschaft erklingen lieh, sand dei den Zuhörern reichen Beisall, und der im Schlichwort von unserem Vorstenhen, herrn Prof. Lütgenz, geäußerte Wunsch, herrn Mair bald einnal wieder in Hamburg als Bortragenden begrüßen zu können, sand lebhaste Justimmung. **Comn.** 

### Unfer Trachtenfest am 25. Januar 1936.

Da unser 60jähriges Stistungssest in den November sies, mußten wir unser Trachtensest diesmal zu ungewohnter Zeit im Januar abhalten. Trohdem waren über 1100 Mitglieder und Gäste zur "Ohmpla-Kirmes in Garmisch" erschienen und auf dem Festplaße — nahe der Stelle, wo die Kreuzesdahn das Bergmassio verläßt — war die vertraute bunte Schar von Gebirgsern und Fremden in froher Laune beisammen. Prächtig war das Bibd — besonders "im Ganzen gesehen". Und wenn bei näherer Betrachtung sich das eine oder andere Gwandl als etwas zusammengestoppelt erwies — die Garmischer sind in Bezug auf Ausmachung ihrer Sommersrischter allerset gewohnt und daher nicht kleinslich. Schade, daß die im Lausbubenalter besindlichen Jahrgänge der Garmischer Jugend nicht dabei sein konnten, sie hätten 3 oder 4 Teilnehmern ihre ganz unmögliche Ausmachung auf ihre Weise abgewöhnt und so einmas der Allgemeinheit einen Dienst erwiesen.

Schöne Tänze brachte die Plattigruppe der auf dem Rasen im Rreise gelagerten Menge. Auf der Rodelbahn war reger Sportbetrieb, und mie der Berichterstatter erkauschte, entwickelte sich neben dem eigentlichen Rodelsport der des "Schwarzsahrens" zu ungeahnter Blüte. Am Glücksrad gabs nette Kleinigteiten, die das Herz erfreuten — nicht gerade das "große Glück", aber dafür auch staumenswert wenig Rieten.

Endlich der Schießstand: hart wurde um die Königswürde gerungen. 17 Schüßen mußten dreimal stechen, bis unser Settionsmitglied herr hermann Schmidt wiederum die Königswürde errang, der auch im vorigen Jahre, und damals bereits zum zweiten Male, denselben Ersolg buchen konmte, so daß er sett neben dem Königspreis als dauernde Erinnerung das Schild der Königstette zugesprochen erhielt.

Brav spielte unsere Werdenselser Kapelle und weckte die Tanzlust immer wieder dis zum srühen Morgen. Und wer darauf hofste, daß ihm nach Mitternacht wehr "Bewegungssreiheit" beschieden sein würde, mußte erkennen, daß offenbar alle von der gleichen Hofsnung beseelt waren.

Der gelbliche Ertrag des Festes lätzt sich erst nach Borliegen der vollständigen Abrechnung und Zahlung der verschiedenen Steuem und Abgaben seststellen. Immerhin dürste sich mit Sicherheit aus dem Ertrage wieder ein größerer Betrag sür die Winterhilfe ergeben.

Herzlichen Dank allen Festteilnehmern, besonders aber dem Festausschuß und seinen unermidlichen Helsern und Helserinnen für das wohlgelungene Fest! Edmn.

### Sikung der Bergkeigergruppe am 15. Januar 1936.

Im Anschluß an einen Aussat im Aprilhest 1935 des "Bergsteiger" zeigte zu Beginn der Sitzung Dr. Lindemann, wie die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Bergseisen eine neue Grundlage ethalten hat, seitdem man, statt sich mit der Angade der "Bruchlast" zu begnügen, den Begriss "Arbeitsvermögens" eingesührt hat und die Leiswagssähigkeit eines Seiles durch die Angahl von Metertilogramm angibt, welche 1 Meter der Seillänge bei einem Sturze abzudremsen vermag, ohne zu reißen. Durch Bersuche in verkleinertem Maßstade wurde gezeigt, wie diese Größe gewonnen wird und wie die zum Bruch sührende Bucht des Sturzes tatsächsich der gemessenen Größe entspricht.

3 Middlieder der Gruppe konnten über schöne Ersolge bei Dolomitensahrten im letzten Sommer berichten. Fräusein Gädgens erstieg den Langkosel, überschritt Marmosata und Fünssingerspitze, war auf den 3 Sellatürmen und konnte ihre Fahrten mit einer Durchkelterung des Adangkamins abschließen. Fräusein Wolffram war gleichkalls auf der Fünssingerspitze und zweien der Sellatürme. Außerdem konnte sie über eine Ersteigung der Grohmannspitze und die Ueberschreitung der drei Bajosettürme berichten. Zum Schluß wurde der Grasseitenturm über den Mühlsteiger-Masonerfamin erstiegen. Herr und Frau Asselsienturm über den Mühlsteiger-Masonerfamin erstiegen. Herr und Frau Asselsienturm über den Kickerspitze und Kosengartenspitze, wandten sich dann zum Dent de Mesdi in der Sellagruppe und konnten zum Schluß den Gipfel des Eimone della Pasa erreichen.

Nächste Sihung der Bergsteigergruppe am Mitswoch, dem 26. Februar 1936, 20.00 Uhr, im Wilhelm-Gymnasium, Moorweidenstraße 40, Ede Grindelallee. Lagesordnung: Dr. Max Schmidt: Die Flora des Hochgebirges. — Gäste wilktommen.

#### Banbervereinigung.

#### Sonntag, den 2. Februar

- 1. Abfahrt: Hamburg-H. 9.02. Ankunft: Harburg-H. 9.24. 2 Bororitarien Hamburg-Harburg löfen, eine davon für die Rückfahrt. Mit der Straßenbahn nach Appelbüttel. Wanderung: Appelbüttel, Tötensen, Riecken Bhf., etwa 15 km. Rückfahrt: Klecken 17.40. Ankunft: Hamburg-H. 18.14. Fühnung: Baurat Otto Uhde, Albona, Groß-Flotibet, Giesestraße 3, 1. Stock, Fernstrecher 49 32 70.
- 2. Abfahrt: Hamburg-H. 9.14. Ankunft: Harburg:H. 9.35. Mit der Straßenbahn nach Bostelbek. Wanderung: Haake, Fischweker Heide, Fischbek, Francop, Finkenwärder, etwa 25 km. Rücksahrt: ab Finkenwärder 18 Uhr. Führung: W. Helling, Heimbuderstraße 11, 1. Stock, Fernsprecher 44 58 34.

#### Sonnlag, den 16. Februar (Borontfarte Friedrichsruh

Absahrt: Hamburg-H. 9.22. Ankunst: Friedrichsruh 10.10. — Wanderung: Friedrichsruh, sübl. Sachsenwald, Geosthöhen zwischen Besenhorst und Geosthacht, Grüner Jäger, Arümmel, Geosthacht, etwa 20 km. — Rücksahrt: Geosthacht 19.20. Ankunst: Hamburg-H. 20.45. — Führung: Dr. Günther Stechert, Oberstraße 64, Fernsprecher 55 49 68.

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

#### Sonntag, den 1. Märg

- 1. Absahrt: Hamburg-H. 9.54. Andunst: Harburg 10.12. Wanderung: Marmstorf, Stud, Sottorf, Harburg, etwa 21 fm. — Rücksahrt: Harburg 18.10. Ankunst: Hamburg-H. 18.27. — Führung: W. Dabelstein, Hamburg-Gr.-Borstef, Jahnstraße 11. Fernsprecher 58 34 22.
- 2. Abfahrt: Hamburg-BT. 8.24. Ankunst: Bergedorf 8.50. Wanderung: Bergedorf, Oher Tannen, Büchsenschinken, Hahnenkoppel, Wighave, Friedrichsruh, etwa 25 km. Kücksahrt: Friedrichsruh 18.13. Ankunst: Hamburg-BT. 19.07. Hührung Carl Fischer, Birkenau 16.

An der Sylvestersahrt in den Harz nahmen 6 Mitglieder der Wandervereinigung teil. Schnee lag seiber nicht, aber das Wetter war frühlingsschön, die Aussicht vom Brocken von wundervoller Karheit. Rach einer Sylvesterseier im Kurhaus Harzburg wurde am 1. Januar das ganze Brockenmassio umfahren, am 2. Januar wurde eine stramme Fuhwanderung von Harzburg über die Rabenklippen, Moskenhaus, Radauer Wasserfall und zurück nach Harzburg untervommen.

Es ift zu wünschen, daß nach diesem Erfolg bei der nächsten Sylvestersahrt die Teilnehmerzahl sich vervielfältigt.

### Neue alpine Bücher.

Bedem, ber das Buch von Leo Mabulchta "Junger Menich im Gebirg" (Gefellschaft Alpiner Bücherfreunde-München), eine Auswahl seiner hinterlassenen Schriften, lieft, brangt fich ber Bedante auf, welch ein vielversprechendes Leben hier der Rampf mit den Bergen gesordert hat. Und es entsteht weiter die Frage, ob der Einfat nicht zu hoch ist, und ob solche immer wiederkehrenden Berluste überhaupt ertragbar sind. Die Untwort kann in diesem Kalle wur mit Schiller sein: "Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen fein." Was Leo Maduschka trog feiner Jugend aus seiner hohen Begabung und Bielseitigkeit heraus geleistet hat, ist g. I. nur aus ber sein Leben miterfüllenden Leidenschaft für die behre Bergwelt zu deuten. Das zeigt feine weit über eine normale Dottorarbeit hinausgehende Differtation "Ueber das Broblem der Einsamkeit", es zeigen seine gedankenreichen Stizzen, die farbigen Fahrtenschilderungen und nicht zuleht die tiefempfundenen und formvollendeten Gedichte. Rur 24 jährig, erfror Maduschta am 4. September 1932 in einem Schneefturm in der Kordweftwand der Cwetta. Das Buch, das die Bergfreunde Madulchkas liebevoll mit einer Einleitung versehen und zahlreichen guten Bildern geschmückt herausgegeben haben, läßt das junge Leben in seiner ganzen chonen Menschlichkeit an uns vorüberziehen. Es ist ein Einzelschickfal, und doch bezeichnend für unsere Zeit und die hoffnungsvolle Jugend in ihr. Damit gewinnt das wertvolle Buch Bedeutung weit über das Subjektive und den Augenblick hinaus.

Auch für Guido Rey waren die Berge "das Lied seines Ledens", und ganz besonders der Berg der Berge, das Matterhorn, hat in ihm einen begeisterten Darsteller gesunden. Ken war aber nicht einseitig Eisgänger und Westatpenmann. Er suchte und sand die Schönheit der Berge überall. In seinem "Alpinismo afrodatico" hat er seiner Zeit vor allem die kühnen Klettersahrten im Gediet der Moniblane-Nadeln und der Dolomitentürme in seiner prächtigen Art geschildert. Dadei wirft besonders auch ein seiner Humor — man sese zwischen den Zeilen z. B. Piaz' Eigenart — so sympatisch. Das Buch hat seinen Weg zu den Bergsreunden aller Länder gefunden, und es ist sehr erfreusich, daß seht eine wohlseile deutsche Ausgade unter dem Titel "Bergakrodaten" (Verlag Gedr. Richter-Ersurt) herausgekommen ist. Es behandelt im ersten Abschnitt Grépon, Dent du Requin, Beitt Dru und Aiquille Berte, im zweiten danz vor allem die Rosengartengruppe, Maxmosata und Basa, alses mit guten Bildern und so ansichauslich, daß nan das Buch sast in einem Zuge liest.

Bon henry hoet liegen bereits einige der neuartigen Führer und Bergbücher, das Engadingebiet behandelnd, vor. Man kann vielleicht von ihnen lagen, daß sie in äußerst anregender Weise das, was nicht im Baedeker steht, ober dort nur angedeutet wird, berücksichtigen und schildern. Auch "Jermatt" (Berkag Gebrüder Enoch, Hamburg) gibt mit herrlichen Bildern und sehr geschickten Planskien viel Anregung dum Plänemachen, Nachdenken und Bergeniehen. Und das alles in sesdarer Form, so dah wirklich etwas Besonderes hier geschaffen ist. Nur eine Bemerkung sei gestattet: Sind in diesen deutschen Büchern alle die fremdsprachigen Kapiteworworte unbedingt nötig? Dah Hoet die englische Literatur 3. B. sehr gut kennt, glauben wir ihm auch so.

lleber ausländische Hochgebirge liegen zwei Bücher von in hamburg durch ihre Borträge gut bekannten Berfassern vor. Dr. Biffer sprach erft por einigen Mochen in der Geographischen Gesellschaft, die auch unfere Mitalieder eingeladen hatte, über feine lette Rarafurumreife. Sie galt gewiffermaßen einer Nachlese, um einige wichtige bisber unbefannt gebliebene Gebiete des Rarntorum zu erforschen. (Siehe sein früheres Buch "Zwischen Karakomm und hinbutusch", Leipzig 1928.) Erft im Berbst letten Jahres erfolgte die Rücklehr. Das vorliegende "Durch Affiens Hochgebirge" (Huber & Co., Frauenfeld und Leipzig) behandelt die britte Expedition der Jahre 1929/30, die eine gang ungewöhnliche Reihe von wissenschaftlichen und auch bergsteigerischen Ergebnissen zeitigte. Taufende Rilometer über ben himalang, ben Karaforum, den Ruenlun bis an den Fuß des Lianschan wurden zurückgelegt, Gipfel bis über 6500 m erstiegen und weite Gebiete erstmalig betreten und untersucht. In anregender Form — wir fennen ia Dr. Biffer als hervorragenden Redner — werden die Mühen, Befahren und Erlebniffe, somie die Schönheiten der höchsten Bebirge ber Erbe geboten. Rirgends finden fich trockene Berichte, so bag diese etwas gefürzte deutsche Ausgabe ebenso sehrreich wie spannend ift. Die 65 Bilber find vorzüglich, und erfreulicherweise sinden sich auch mehrere gute Kartenstizzen, die man sonst häusig in Reisewerken vermißt. So wie f. It. das Werk Biffers über seine ersten Reisen ist auch dieses eines der besten über Fahrten in außereuropaifchen Gebirgen.

Bas von dem Buche Biffers zu fagen ist, gilt ebenfo von der neuen Beröffentlichung unseres Freundes Dr. Borchers, "Die weiße Kordillere" (Berlag Scherl-Berlin). Wohl selten ist eine vielseitig zusammengesetzte Expedition mit den verschiedensten Aufgaben auf bergfteigerischem und miffenschaftlichem Gebiete so reftlos erfolgreich gewesen und so harmonisch verlaufen, wie die Cordillera blanca-Expedition des Alpenvereins; und zwar vor allem Dank der Führereigenschaften des Leiters. Schon beim Lesen der ersten Abschnitte wird einem das klar, und der Eindruck vertieft sich immer mehr, wenn man nach dem erften Teil, der die Erlebniffe und Bergfahrten ichilbert, im zweiten auch von den geographischen, fartographischen und sonstigen Ergebnissen eimas erfährt. Als Ganzes ist das Buch ein Sammelwert der Teilnehmer. Der erfte Teil stammt aber überwiegend von Borchers, mahrend bann die Einzelberichte folgen. Aber felbst über Ultraftrablung wird interessant berichtet, und ben Beitrag des Expeditionsarztes Dr. Bernard überschlage man auf teinen Hall. Eine besondere Beigabe und eine ganz hervorragende Leiftung ist die große Karte des Forschungsgebietes in 1:100 000. Die Karte gibt ein tropisches Hochgebirge mit allen Einzelheiten und Sohenlinien von 100 gu 100 m wieder. Ihre Aufnahme ift in erster Linie Dipl. Ing. Butas zu verdanten; aber möglich war sie auch nur durch die ausopsernde Mitarbeit fast aller Teilnehmer. Die Ausarbeitung leitete S. Bierfact vom Geodätischen Inftitut der Technischen Sochschule Hannover. Das Buch ist glänzend mit rund 100 Abbildungen ausgestattet. Auf das Werk können Berfasser und der D. und De. Alpenverein, der durch biefe Expedition wieder einmal feine großzügige und auch für den deutschen Ramen fo wertvolle Tatigfeit auf diefem Gebiete unter Beweis ftellt, gleichermaken ftolk sein.

### Unsere Plattl-Gruppe

hat ihre Tanzabende wieder regelmähig aufgenommen und biffet um Befeiligung junger Damen und herren an den schönen alten Bolkstänzen. Nähere Austunft in der Geschäftsstelle. Ein Buch, das mit den Bergen keine Berührung hat, sei trozdem hier ausdrücklich genannt. Befonders unsere Wanderer werden ihre Freude daran haben. Es behandelt unsere engere Heimat und ist von dem bekannten Lübecker Geographen und Schulmann Prof. Dr. E. Hinrichs versaßt. "Wir Niedersachsen" (Berlag Edwin Aunge) entstammt der Sammlung "Deutsches Bolt, Schristen deutschen Boltsbewußtseins", die, wie Keichsminister Dr. Frick sagt, die einzelnen Stämme des deutschen Boltes nach ihren Eigenarten herausarbeiten und einander näher bringen wollen. Das letztere ist dei uns natürlich in diesem Falle, die wir sewst Niedersachsen sind, nicht nötig — glauben wir vielleicht. Wer aber das schöne Büchsein mit den vielen reizenden Bilderstizzen und den Kärtchen in die Hand nimmt und die äußerst anregenden Ausführungen über Land und Leute und ihre Berbundenheit liest, der wird schnell einsehen, das ihm das Buch unendlich viel bietet. Es ist ein Heimatbuch allerbester Art, das weiteste Verbreitung verdient und auch besonders sür Geschentzwecke in Beiracht kommt.

Zwei Alpenromane seien zum Schluß noch empsohlen. "Die Nann" von Eroissant unterhaltungsroman hinaus. Die Entwickung des unter schwierigken Verhältnissen auswachsenden Raturkindes, die übrigen bodenverwachsenen Versonen und die karge Ratur eines Brennerseitentales werden mit meisterhalter Hand geschibert. Der Roman, der bereits vor zwei Jahrzehnten als eines der ersten Werke der Versassenstalt) volland ganz verdient.

"Junges Blut" heißt das Buch des bekannten Innsbruder Dichters Rubolf Greinz (L. Staackmann-Berlag, Leipzig). Die spannende Handlung spielt in Innsbrud, Hall und Umgebung und läßt das große Geschick von Greinz als seinsinnigen Humoristen bei allem Ernst der Ereignisse ebenso wie die psychologisch-klare Entwicklung immer wieder hervortreten. Iedenfalls reiht sich das Buch den früheren Werken des beliebten Bersassers würdig an. Dr. Etg.

### Fahrtenberichte.

(Եփ[սგ.)

Dr. G. heidrich. Jungfrau. Mönch. Gr. Schredhorn. (m. F.)

Baul Cangheinrich. Frühjahr: Mittelmeerfahrt, Besteigung des Bestuv. Sommer: Baprischer Bald: Hochstein, Dreisessel, Plockenstein. Berchtesgaden: Brandstops, Grünstein, Uhornbüchsen, Toter Mann. Herbst: Khön: Fuldaerhütte, Wasserhütte, Wasserhütte, Wasserhutte, Basserhuppe, Pjerdskops, Eube. Seereise nach Brasilien und Afrika über die Azoren. Besuch der deutschen Siedlungen in Ioinville und Blumenau, Besteigung des Corcovado.

Richard Cehmann. August: Touren im Harz, Brocken usw. September: Berchstesgaden — Untersberg — Stöhrhaus — Berchtesgadener Hochthron. Obersalzberg — Purischellerhaus — Hoher Göll — Hohes Brett — v. Stahl-Haus — Torrener Ioch — Borderbrand — Berchtesgaden. (v. F.)

Günther Relch. Sulden — Schöntaufspige — Schaubachhütte — Pagerbutte — Ortser.

Otto Reuter und Frau. Ifeler (auch nachts) — Beschießer — Bonten — Willersalpe — Gaishorn (Jubiläumsweg) — Prinz Luitpoldhaus. Daumen (über Hasened) — Nebelhorn — Lausbachered — Prinz Luitpoldhaus — Hochvogel. Rotspike — Breitenberg.

Dr. H. Riebeling. Rosengartenspiße (Südgrat). Delago-Turm (Delago-Kante). Ueberschreitung der Bajolet-Türme. Grasleitentürme (Mühlsteigerkamin, Junischarte). Zahnkofel (Westweg). Fünsesingerspiße (Schmittkamin). Grohmannspiße (Enzenspergerweg). (m. K.)

Elfa Rihmann. Schischrten in den Pragser Dolomiten: Anollköpfl — Strudelkopf — Hellthaler Schlechten — Beisl-Kar — Kl. Dürnstein. Bergsahrten in der Schweiz: Piz Morteratsch — Ischierva

Hütte. Durchquerung des Bergell: Maloja — Fornohütte — Casnile — Albingiahütte — Sciorahütte — Caftafegna. Riffelhorn (Oftgrat). Strabihorn (Gubarat - Ablerpak), Rimpfifchborn (Klubalp), Matterhorn (Schweizergrat), Breithorn (Theodulhütte).

E. Schulg u. Frau. Dendelftein über Reffelalp. Breitenftein. Schwarzenberg. Spigingfee, Burghutte - hintere Schonfelbalm, Jagertamp -Ailpspike. Soinfee — Rotwand (Rotwandhaus) Spikingsee.

Baul Saulz und Olio Kobrow. Stitouren um Sulten: Rk. Angelus -Ungelusicharte - Bertainfpige, Madritschipige, Cevedale, Ronigipine. Duffeidorfer Gutte, Bufallbutte, Schaubbachbutte, Cafati-

hans Sorgenfrei. Stifahrten im April: Afeler. Spieher (zweimal). Wertacher Hörnbl. Nebelborn. Ochsenhoferscharte. Hochalppaß Höferfpige. Gemstalpag. Hahletopf. Sommerfahrten in den Dolomiten: Rotwand. Sacco becci. Boefpige. Marmolata. Monte Cristallo. \* Broke Zinne (Sidostwand). (\* m. F.)

Paul Tiefert. Uebergang Höllental - Riffelfcharte - Eibsee. Rleiner Wagenstein. Hochblassen. (allein.)

Offo Weber und Frau. \* Ticheinerfpige. \* Rofengartenfpige. Boefpike. \*Dent bi Mesbi. \*Cimone bella Bala. (\*m. F.)

Konrad Weid. Davos — Aelahütte — Piz Aela (Südwestwand) Tingenhorn. Bovalhütte — Piz Palü. (Anft.: Forbezza — Westgipfel, Abst.: Loch). Bon der Bovalhütte durch das Buch und durch die Oftwand des Piz Berning bis zur Sobe des Oftgrates, bann zu diefem himübergewechfelt und zum Gipfel. Abst.: Buch. (o. F.)

Prof. Wengandt. Portugal: Cruz alta bei Buffaco, Montferrate ufw. Engadin: Cavlocciofee, Schafberg, Chunetta, Santis.

Dr. Willers mit Frau und 2 Kindern. Raffiansfpige, Regensburger= hütte, Bafferscharte, Franz Schlüterhütte, Beitlerkofel.

Thea Wolffram. Billnöstal — Progleshütte. Sag Rigais. Regensburgerbütte — Sellahaus. \* Grohmannfpipe (Enzenspergertamin). \* Fünffingerspihe (Daumenschartenweg). \* I. Sellaturm (Gudweftgrat) -\* II. Selfaturm (Sudward) Gr. Tichierfpipe. Bojolethütte. Ueberschreitung ber \*Bajoletturme. \*Grasleitenturm (Dubliteiger-Masonerkamin). (\* m. F.)

Iohann Worfchech. Schafberg, Attersee, Gmunden, Ischl, Hallstatt — Simonyhütte — Hoher Dachstein — Abameahütte. Zwiefelalm, Golling, Sallein, Berchtesgaden - Wagmann.

#### Aleine Rachrichten.

Befunden murde am Festabend bei Sagebiel eine graue Leinenjade und ein Edelmeiß. Abzuholen in der Geschäftsftelle.

Billig zu vertaufen von Mitgliedern (Raberes in der Geschäftssielle):

- Je eine Sportgarnitur für Damen und herren: Bollichal und Müße, ein Baar Herren-llebergiehsoden; für's Krangl: 1 Tiroler Damenhut
- 1 Eispickel.
- 1 Photo-Apparat "Avus Boigtländer" 9×12 und Zubehör.
- 5 Jahrgange: Der Bergfteiger.
- Zeitschrift des D. u. De. 21.=B. 1904—1920 (mit Kartenmaterial).
- Zeitschrift bes D. u. De. 21.-B. 1908-1920 (mit Kartenmaterial).
- Die Schuthuiten und Unterfunftshäufer in ben Oftalpen. 3 Banbe,

# Nachrichten

ber

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Alpenvereins** 

(R. B.)

Gejchäftsstelle geöfinet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 6

Hamburg, Märg, 1936

🏅 14. Iahrgang

### 523. Sikung am Montag, 16. März 1936

abends 8 Uhr pünttlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, Trostbrude 6.

### Vortrag

von Fräulein EIIn Fürböck-Ling a/D.:

### "Hochgebirgszauber"

(mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Hür genügend Plat wird gesorgt.

#### Achtung?

#### Lesen?

Der ermäßigte Beitrag von RM. 12 — gilt sahungsgemäß nur für Zahlungen bis 31. März 1936.

Bortrag Lindfan fiehe nächfte Seite.

### Mitteilungen der Geftionsführung.

1. Für den nach Berlin versetzten Herrn Baurat Wolgast ist herr Dr. Heidrich am 1. Februar in den Beirat berufen. Anstelle des ausscheidenden Herrn Dr. Kapser tritt Herr Hermann Schmidt ein.

2. Herr Dr. Kanser ist auf seinen Wunsch mit dem 1. März aus dem Beirat ausgeschieden. Herr Dr. Kanser hat sich in den über 20 Jahren, die er dem Vorstand angehörte, durch seine unermüdliche Arbeit auf vielen Innensund Außenposten um die Sektion hochverdient gemacht. Er war der Betreuer der Arning-Stistung und unseres Sulden, der Gründer umd Leiter der Stisabteilung dis zu ihrer Uederführung in die Bergsteigergruppe und vor alken eit über 10 Jahren der Reuordner und Leiter unserer geselligen Keranstaltungen, die wus dem Leden der Sektion sehr gar nicht mehr fortzutenden sind. Für alle diese Mühe und Arbeit sei ihm herzlich gedankt.

Auf Borschlag von herrn Dr. Kanser und mit Zustimmung des Beirats habe ich als seinen Nachfolger im Amt Herrn Hermann Schmidt in den Bei-

rat berufen.

3. Die Zeitschrift 1935 liegt in der Geschäftsstelle zum Abholen bereit.

4. Um Donnerstag, dem 12. März 1936, abends 8.15 Uhr, find umfere Mitzglieder von der Geogr. Gesellschaft eingeladen zu dem Kortra ge des Herrn M. Lindsay im Hönfaal B der Univensität über die Englische Grönlandsübergwerung 1934. Eintrittskarten sind nicht nötig.

5. Der Stifflim "Das Abfahrtsrennen vom Angelus" ist auf den 10. März, abends 21.00 Uhr, Gesellschaftsbaus Klinker, Hohelustvrück, verschoben. Der Eintritt ist frei, Garderobe 10 Pfg. — Unsere Witglieder sind zu diesem Film

eingeladen vom Ring der Ginzelpatdler e. B., hamburg.

6. Unfere Mitglieder werden auf die Möglichteit des Bezuges wertvoller Bücher durch Beitritt zur Gesellschaft alpiner Büchersreunde, Miimchen, aufmerkam gemacht. Die tetzte Buchgabe der Gesellschaft war das wertvolle, aus dem Nachlaß Leo Maduschas herausgegebene Wert: "Iunger Mensch im Gebirg". Rächeres in der Geschäftsstelle.

#### Renanmelbungen. Borgeichlagen von:

Bajedow, Horft, Ultona Biantenese, Godeffronstraße 18

Crologino, Dr. Hermann, Hamburg-Fu., Kübenhofftraße 30, 1. Stock

Crotogino, Frau Gerba, Hamburg-Fu., Rübenhofftraße 30, 1. Stock

Dempwolf. Rudolf, Apoth., Lüneburg, Reue Gülze 12/13

Mahmann, Christian, Hog. 21, Goetheftraße 4, Btr.

Müller, Joh. Friede., Diretor, Hambg. 1, Steinstraße 10

Antonie Retels, Justizrat Uflacker

Jije Muß, Dr. Lütgens

Me Wut, Dr. Lütgens

Dr. Marg. Luhmann, Dir. Bohm

Dr. Lütgens, v. Hacht

herbert Jooft, Ernft Krüger

### 522. Sikung am 17. Februar 1936

(Belchloffene Mitgliederverfammlung).

Vorfit: Dr. Littgens. — Unwesend: etwa 150 Mitglieder.

- 1) Der Borsikende erössnet die Styung und macht einige Mittelkungen. Der sür Freitag, den 28. Februar, angedündigte Sti-Film ist auf den 10. März verichoben.
  - 2) Der Bericht über die 517. Sigung wird verlefen und genehmigt.
- 3) Jahresberichte: herr Dr. Lütgens verlieft den Jahresbericht, herr Baus rat Boech den Hüttenbericht. Dr. Lindemann gibt den Bericht über die Berg-

steigergruppe und verliest einen von Herrn Dr. Kollhoss versasten Bericht der Wandervereinigung; Dr. Schwidt gibt den Bericht über die Jugendgruppe. Die Bevichte werden genehmigt; sie erscheinen gesondert im Druck.

4) Herr v. Hacht erläutert den Kassendicht, der gedruckt vorliegt. Herr Pille berichtet über die erholgte Kassendrium und beantragt Entlastung der Sektionssührung, die erteilt wird. Es wird Wiederwahl der Kassendrüger vorgeschlagen. Herr Pille teilt mit, daß Herr Hille aus Gesundheitsgründen von seiner Wiederwahl abzusehen bittet, und schlägt Herrn Rechnungsrat Langheinrich vor. Die Herren Pille und Langheinrich werden gewählt.

Sodam nahm Herr Dr. G. heidrich tas Wort zu dem angekündigten Bortrage: "Alekkersabrten der Bergstelger-Bereinigung im deutschen Mittelgebirge." Ueber die im Lause des leizen Sommers durchgeführten Uedungssahrten unseren Bergsteigergruppe sind in den Rachrichten der Sektion Berichte erschienen. Diese Berichte mußten sich sich nicht Aufstaltung unseres Blattes im wesenklichen aus Stimmungsvilder beschränken und konnten das wirklich geseistete nur andeuten. Es entstand daher schon während der Fahrien der Plan, an Hand der gemachten photographischen Aufnahmen die durchgesührten Kletterausgaben eingehend zu schildern und damit umter ben Sektionsmitgliedern in gleicher Weise sur Verstätigung auf dem eingeschlagenen Wege zu werben.

Da dem Bortragenden ein sehr umfangreiches Material von etwa 70 Lichtbildern zur Versügung stand, kannte er einzelne Ersteigungen an den entsicheidenden Stellen Schrift für Schrift vorführen und in Bezug auf die im Zuhörer omflehende Spannung Erinnerungen an die Mair'iche Darstellung von Klettersahrten wachrusen. Die zu Anfang in allen Phasen dargestellte Ersteizung des Kinasiskunnes wird alle erfreut haben, nicht nur die, denen bei jedem Schrift die Empfindung wiedertam, die man hatte, als man sich selbst in der dargestellten Lage besand.

Es wäre zwecklos, den Einzelheiten des Bortrags hier weiter zu solgen, der auf eine Ausnuhung des Lichtbildes als Ausdruckmittel abgestellt war — man könnte nur noch einmal sagen, was dereits die erwähnten Berichte gegeben. Erwähnt sei jedoch, daß neben der Unternehmung am Ich und Thüsterberg auch die Psingstsahrt in das Okertal eine so eingehende Darstellung sand, daß die Verschiedenheit der Klettertechnik im Kalk und im Urgestein deutlich in Erscheimung trat, und daß ebenso an einigen Bildern von Segeberg gezeigt murde, wie hier, an sozusagen "künstlicher" Wand, wieder andere Verhältnisse vorliegen. Wenn ein großer Teil der gezeigten Ausnah, wieder andere Verhältnisse vorliegen. Wenn ein großer Teil der gezeigten Ausnahmen auch der schönen Landschaft gerecht wurde, die die des besuchten Wittelgebirge bieten, so wird dies besonders die ersteut haben, denen der Reiz der Felskletterei weniger gekäusig ist.

Es ist zu hoffen, daß der mit vielem Beifall aufgenommene Bortrag ein wenig dazu beiträgt, alle aktiven Bergsteiger der Sektion in der Bergsteigergruppe zu gemeinsamem Streben zu vereinen.

Die Frage, ob der Alpenverein auch im alpensernen norddeutschen Flachlande dauernd Boden behalten wird, ist wesentlich abhängig davon, ob er nur die seller immer mehr aussterbende Schicht von Menschen umsaßt, sür die der Alpinismus ein einer gehobenen Lebenshaltung entsprechender Luxus sein kann, oder auch weiter ein Sammelpunkt derer bleibt, deren Sehnsucht nach der des ircienden Lat steht — auch im Alpinismus.

### Wandervereinigung.

Sonntag, ben 15. Marg, Sonntagsfarte Reuftofter

1. Absahrt: Hamburg-H. 7.57. Anfunst: Renkloster 8.59. — Wanderung: Reukloster, Grundolbendorf (6000jährige Steinsekungen), Steinbek, alte Ohrensiener Walkmühle, Harsefeld, etwa 24 km, eventl. mehr. — Kückahrt mit Kleins

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

bahn ab Harfefeld 17.05. Ankunft: Burtehude 17.31. Abfahri: Burtehude 19.49. Ankunft: Hamburg-H. 20.51. — Führung: Baula Bartels, Güntherftraße 26, Fermprecher 35 10 21.

Sonntagsfarte Burtehube

- 2. Abfahrt: Hamburg-H. 7.57. Ankunft: Neugraben 8.38. Wanderung: Fischboter Heibe, Bulmftorf, Immenstedt, Moisburg, Ottensen, Burtehude, etwa 25 tm. - Zusammentreffen mit Banderung 1 in Burtehube. - Abfahrt: Burtehude 19.49. Untunft: hamburg-h. 20.51. — Führung: Marie Langbehn, Bandsbet, Beibelftrage 4.
- Jur Beachfung! Die Führerinnen empfehlen folgendes gur Berbilligung des Fahrpreises: Absahrt mit Borortfarte bereits 7.47 ab Hambung-H. bis harburg; bort Treffen vor dem Schalter. Bei Teilnahme von 10 Personen Bosung von Behnerkarten nach Burtehude bezw. Neugraben.

#### Sonntag, den 29. Mätz

Je eine Borortfarte Mittlerer Landweg und Sarburg

1. Abfahrt: Handurg-BL. 8.24. Ankunit: Wittl. Landweg 8.42. — Wanderung: Allermöhe, Ochsenwärder, mit der Fahre über die Elbe, Over, an der Seeve, über ben Geeftruden nach Bbj. Mafchen, etwa 24 fm. - Rudfahrt: Maschen 18.58. Ankunft: Hamburg-H. 19.32. - Führung: Emmi Lind, Ofterftrage 2, 1. Stod, Ferniprecher 36 42 29.

#### 3wei Borortfarten Harburg

2. Abfahrt: Samburg-S. 9.02. Anfunft: Sarburg 9.24. Mit ber Straffenbahn nach Bostelbeck. — Wanderung: Chestorf, Kosengarten, Stuck, Appelbüttel, etwa 20 km. — Rückschrt: Harburg 17.32. Ankunst: Hamburg-H. 17.55. - Führung: John hartner, v. hehmeg 4, Fernsprecher 25 21 77.

#### Achtung: Abotofreunde!

Giner bankenswerten Unregung unferes Mitgliedes hetrn Richard Lehmann, Bandsbef, folgend, bitte ich diesenigen Mitglieder unserer Settion, welche einer neu einzurichtenden Lichtbilbnergruppe beitreten murben, ihre Melbung in der Geschäftsstelle aufzugeben. Es ift teinesmege nur an einen Aufammenschluß von Könnern gedacht; vielmehr foll durch Beranftaltung von Berigmmlungen mit Bortragen, durch Uebungsabende, ebt. Rurie und Erfurfionen auch dem Unfänger sowie bem Fortgeschrittenen Gelegenheit geboten werden, seine Leiftungen soweit als möglich zu steigenn. Bu gegebener Zeit wird eine Bründungsversammlung anberaumt werben. Dr. M. Schmidf.

#### Rleine Rachrichten.

Billig ju vertaufen von Mitgliedern (Raberes in der Beichaftsftelle):

Je eine Sportgarnitur für Damen und herren: Bollichal und Müke, ein Baar herren-llebergiehfoden; fur's Krangl: 1 Tiroler Damenhut 1 Eispidel. — 5 Jahrgange: Der Bergfteiger.

1 Photo-Apparat "Avus Boigtländer" 9×12 und Zubehör. Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1904—1920 (mit Kartenmateriai). Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1908—1920 (mit Kartenmateriai). Die Schutzbütten und Unterkunftshäufer in den Oftalpen. 3 Bände.

Bu taufen gefucht: Damen-Stiftiefel, Grofe 40. — Beitschrift des D. und De. Alpenvereins, 1932 und 1933 (mit Kartenmaterial), gut erhalten.

herausgegeben von ber Gettion hamburg bes Deutschen und Defterreichlichen Alpenvereins. Richt öffentlich, nur für Mitglieber. Berantwortlich: Dr. Rub. Lutgens, Damburg 1. Drud: Guftap Ronecte, Samburg 27.

al

# Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Allpenvereins** 

(R. V.)

Geschäftsstelle geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stod Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 7

hamburg, April 1936

14. Jahrgang

### 524. Sikung am Montag, 20. April 1936

abends & Uhr pünftlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebändes, Trostbrude 6.

### Vortrag

des Herrn Beneralmufikdirektor Mannftaedt. Lübeck:

### "Die Mischabelgruppe"

(mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

### Achtung! Lesen! Achtung!

In Jutunft können nur diejenigen Mitglieder das Nachtichtenblatt der Settion erhalten, welche beiliegende Frelkarte unterschrieben an die Geschäftsstelle zurückenden.

### Mitteilungen der Seftionsführung.

- 1. Die Zeitschrift 1935 liegt in der Beschäftsstelle gum Abholen bereit,
- 2. Dieser Rummer unserer Mitteilmagen liegt eine Bostfarte mit Borbruck bei. Neu erlassen gesehlichen Bestimmungen entsprechend, können die Seftionsnachrichten nur an die Mitglieder weiter regelmäßig versandt werden, die biese Postfarte ber Geschäftsstelle zurückgesandt haben.

#### Neuanmelbungen.

Vorgefchlagen von:

Dessart, Dr. Walther, Zahnarzt, Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 26 Stulle. Franz Hamburg Bismarck-

Dr. R. Lütgens, G. v. Hacht

Stulle, Franz, Hamburg, Bismarcks ftraße 77, 2. Stock

Thea Bolffram, G. v. Hacht

Wegling, Elisabeth, Bandsbef, Städt. Rranfenhaus

Dr. Deuffing, Conrad Behre

### 523. Sikung am 16. März 1936.

Der Borfigende, Prof. Lutgens, eröffnete die Sigung mit einigen Mitteilungen. Den Bortrag bes Abent's - "Hochgebirgszauber" - hielt Fraulein Elly Fürbod'-Ling a. D. Es gibt Bergfteiger, die die Meinung vertreten, daß der Stilport fich nur deshalb jo ichnell durchgefett habe, weil er mehr als das fommerliche Bergfteigen geeignet fei, Die Afphaltfultur ber Brofftabte ins Bebirge zu übertragen. Das mag angesichts mancher Winterfurorte und mancher Ericheinungen ber Stiliteratur nicht ohne Berechtigung fein. Dag es ben Rern Der Sache nicht trifft, zeigte der Bortrag von Frautein Furbod, ber eindringlich offenbarte, in wie unerhörter Weise der Alpinismus bereichert worden, feitbem Die Stier ihren Siegeszug angetreten, molde Summe von Schönheit bem Alpiniften erichloffen, seitbem ber Stilauf ihm auch ben Bugang gum minterlichen Hodgebirge eröffnet hat. Wenn fomit ber Bortrag ber reizvollen Aufgabe nachging, nicht Stijahrten an fich zu schildern, sondern diese nur als Schlussel zum Bolber des hochgebirges ericheinen zu laffen, fo hing bas Gelingen biefer Mufgube im mefentlichen von der guidlichen Babe ab, folche Schonheiten gu feben und fie mit der Ramera einfangen zu konnen. Fraulein Fürbod ift das in vortrefflicher Beise gelungen. Aus ber Starrheit bes Winters führte fie uns allmählich ins Frühlahr hinein, wo es in ben Tälern bereits blüht, mahrend oui ber Sobe noch ber Schnee fein Recht behauptet, und doch der ichon fangere Tag bereits größere Unternehmungen gestattet. Daß der Gang durch die Jahreszeiten bann abschnitt, war für die ein wenig enttäuschend, die bisher ben Zauber bes hochgebirges nur im Sommer tennengelerni hatten - gber nur porubergebend, tenn mas mir an Bilbern gu feben bekamen, aus dem Toten Bebirge und Dachsteingebiet, vom Arlberg, aus der Umgebung unseres Obergurgl und dem meiteren Dettal, aus dem Glocknergebiet, mar außerorbentlich icon sowohl hinsichtlich ber Bahl ber Motive, wie der photographischen Ausführung.

Groß war der Beijall, den Fräulein Fürböck mit ihren Ausführungen sand, und der Dank, den ihr der Borsigende in seinem Schlußwort im Namen der Scktion aussprach, jand bei den Zuhörern reichen Widerhalt. **Edmn.** 

### Sikungen der Bergsteigergruppe am 26. Februar u. 26. März.

Bu Beginn der Sitzung am 26. Februar teilte herr v. hacht mit, daß eine Nebungsiahrt zu Oftern d. 3. nunniehr gesichert sei und daß es gelungen, die Fahrtfojten außerordentlich zu ermäßigen, da die Wöglichteit bestehe, sich einer Kahrt mit Autobussen, die die Turnerschaft von 1816 veranstalte, anzuschließen.

Dann hielt Herr Dr. M. Schmidt den angekündigten Vortrag über die Flora des Hochgebirges. Er ging aus von den in den Alpen vesonders wechselvollen Bedingungen, welche die Pflanzenwelt beeinstussen, von denen ein Teil die geographischen und geologischen Verhältnisse betrisst, die auch gerade für das

Tm des Bergsteigers maßgebend sind. In einer großen Zahl z. T. eigener Lichtbilder sowie in vorgelegten getrocheten Exemplaren wurden sodann die wichtigsten Vertreter der Alpenpstanzen gezeigt, wobei die Verbindung mit den eingangs gegebenen Aussührungen eine Anleitung gab, diese Pstanzen nicht als zusällige Einzelerscheinungen, sondern als Glied der Gemeinschaft von Lebeweien zu sehen, welche das Gebiet unserer Alpen bevölfern.

Die Sitzung am 26. März diente der Besprechung und Festlegung der für Oftern und für den Juli d. I. in Aussicht genommenen Uebungssahrten. Für die Ostersahrt wurde als Standquartier das Gasthaus zu den Ithwiesen derstimmt. Herr v. Hacht berichtete, daß eine Reihe von Mitgliedern der Bergsteigergruppe Hannover ebenfalls um diese Zeit dort sein mürden.

Der Vorsissende gab sodann an der Hand von Karten und Bildern einen lleberblick über das Algün und die dort gebotenen Möglichkeiten zu Kleitersichten. Auf Grund einer Besprechung wurde sostgegegt, daß die Sommersahrt einen 10 bis 14 Tage in der Zeit zwischen dem 5. und 24. Juli umfassen soll. Man einigte sich weiter dahin, auf die Benutzung von Zelten zu verzichten und sitr den größten Teil der Zeit die Mindelheimer Hütte im Schafalpengebiet und das Waltenbergerhaus als Stüppunkte zu benutzen.

Comm.

### Wandervereinigung.

Sonntag, den 19. April (Conntagsfarte Stelle)

1. Abjahrt: Hamburg-H. 8.14. Ankunit: Stelle 8.52. — Wanderung: Stelle, Keuer Buchwedel, Mühlenbach, Pattenserdicke, Thieshope, Toppenstedter Holz, Toppenstedter Bald, Toppenstedt, etwa 30 fm. — Rückschrt: Toppenstedt 19.20. Ankunst: Winsen 19.53. Absahrt: Winsen 20.11. Ankunst: Hamburg-H. 21.11. — Führung: Dr. W. Rollhoff, Uhlenhorsterweg 36, Fernsprecher 23 46 18.

#### Sonntagsrüdfahrfarte Kleden

2. Absahrt: Hamburg-H. 9.54. Anfunst: Kleden 10.31. — Wanderung: Kleden, Edel, Langer Berg, Ganna Berg, Sieversen, Sottorier Forst, Neusgrabener Heibe, Neugraben, etwa 23 fm. — Den an der Wanderung Teilenchmenden wird Gelegenheit geboten, den Schnelltriebwagen F. D. T. 37, Köln-Hamburg (Fliegender Kölner) in Fahrt auf freier Strecke zu sehen. — Nückahrt: Neugraben 19.05. Ankunst: Hamburg-H. 19.45. — Führung: Eustav E. B. Trinks, Lindenstraße 59, Fernsprecher 24 79 29

Sonntag, den 26. Upril. Dieje Wanderung fällt aus.

Sonntag, den 3. Mai: Führertag.

Die Teilnahme ist nur denjenigen Damen und Herren gestattet, die bisher gesührt haben (auch in Stellvertretung) oder sür das 2. Halbjahr 1936 eine Führung anmelden oder die Absicht haben, künstig eine Führung zu übernehmen. Einsührungen sind nur sür die Chefrauen der Führer zulässig. Die Führer werden gebeten, möglichst vollzahlig zu erscheinen.

#### Sonntagsfarte Maschen

Abjahrt: Hamburg-H. 9.02. Ankunft: Maschen 9.37. — Wanderung: Maschen, Hallonen, Buchwedel, Steinbeckswriete, Thieshope, Kreuzberg, Holtors, Stelle, etwa 26 km. — Gemeinsames Essen Gastwirt Behr in Holtors um 16 Uhr. — Rücksahrt: Stelle 20.24. Ankunst: Hamburg-H. 21.11.

Auch die im Ruhestand befindlichen Führer werden gebeten, zu erscheinen. Für sie wird auf Bunsch der Annarsch nach Holtors unter Sonderführung absezweigt und verkurzt. Für die Strecke Holtors—Stelle kann Auso bestellt werden.

Berlesung und Besprechung des Wanderplanes jür das 2. Halbsahr 1986. Die Führer werden gebeten, die Wanderplane vorher, bis zum 26. April, schristlich in vollständig drudreiser Form bei herrn 28. helling, heimhuder-

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

straße 11, 1. Stock, einzureichen, damit der sertige Wanderplan der Bersammlung vorgelegt werden kann. Alle Manustripte der Wanderplane müssen enthalten: Absahrt- und Ankunitzeiten der Züge, Wanderrute, Kisometerzahl, Anschrift des Führers (eventl. mit Fernsprechnummer) sowie Angabe der Sonntage, an denen der Führer verhindert ist, zu führen.

Es wird dringend gebeten, auch diejenigen der obigen Angaben nicht fortzulaffen, von denen der Führer annimmt, daß fie bekannt find oder nachgeschlagen

werden tonnen.

Anmeldungen zum Essen, die zum Zahlen des Preises für dasselbe verspslichten, sind schriftlich dis zum 26. April an Herrn Bros. Dr. P. Buttenderg, Meridianstraße 7, oder zusammen mit der Anmeldung einer Führung an Herrn W. Helling zu richten. — Führung: Pros. Dr. P. Buttenderg, Hamburg 26, Meridianstraße 7.

#### Photogruppe.

Die Meldungen sind leider bisher recht spärlich eingelaufen. Zur Gründungsversammlung am Dienstag, dem 21. April 1936, im Restaurant Pahenhofer am Hauptbahnhof wird trohdem regere Beteiligung erwartet. Dr. M. Schmidt.

### Bücherbesprechung.

Der Berlag von Rowohlt-Berlin hat mit Beginn dieses Jahres zwei Bücher von dem vekannten Skiläuser Hellmut Lant ich ner veröffentlicht—"Spuren zum Kampf" und "Tempo-Parallelichwung" — die gerade jeht, wo die ganze Belt den größten Anteil an dem Berlauf der Winterolympiade in Garmisch-

Bartenfirchen genammen bat, fehr lefenswert find.

In der Schrift "Tempo-Barallelschwung" macht uns Lantschner, ber wegen der Amadeur-Bestimmungen an der Olympiade nicht teilnehmen durste, vertraut mit der heutigen Tecknik des Kennsahrers, so daß seder Stisahrer einen Begrist bekommt, wie durch Ausseilung der Technik die Grenzen des möglichst Erreichbaren immer weiter hinausgerückt werden. Gleichzeitig will uns Lantschner aber auch davon überzeugen, daß die Anwendung des Parallesschwunges uns die reinste Freude am Stilauf, die Walfik des Khythmus verschafft.

In "Spuren zum Kampf" erhalten wir einen Einblick in das mühselige Ringen des jungen Sportmenschen um Erfolg. Wir nehmen teil an der unsecheuren Spannung der Einzelkämpfe, an Enttäuschungen sowie an Siegessfreuden. Immer wieder dringt aber die Begeisterung des Stiläufers an der Winterpracht der Alpenwelt durch, und das ist das Ersreuliche, daß nicht nur alles Streben dem Reford gilt. Durchaus natürlich ist jeder Bericht über die einzelnen Bettsahrt-Ersednisse wiedergegeben, es ist alles echte Begeisterung eines jungen Sportmannes. Beiden Schristen sind sehr Abbildungen beigejügt.

### Kahrtenberichte.

(Berfpatet eingegangen.)

Ingeborg Cöwenhagen (Jugendgruppe). März: Stisahrt Söllereck, Schlappolt, Fellhorn. Sommer: Höfats (Ueberschreitung der 4 Gipfet). Trettachs fpize. Rubihorn (Ueberschreitung aller Kpifel). (m. F.)

Sertrud Wender. Ostern: Stisahrten um Plätzwiese (Pragser Dolomiten).
Sommer: Saas Fee — Plattje — Mellig — Lange Fluh — Monte Moropaß. Zermatt — Schöndichl Kütte — Belwedere — Mettelhorn. (o. F.) Strahlhorn (Anst.: Schwarzenberg — Weißtor, Abst.: Aderpoß).
Breithorn — Kl. Matterhorn. (m. F.)

perausgegeben von der Settion Hamburg des Deutschen und Dekerreichischen Alpenvereins. Richt öffentlich, nur für Mitelieder. Berantworillch: Dr. Rub. Lütgens, Hamburg 1. Drud: Gustav Könecke, Hamburg 27.

## Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Ulpenvereins

(R. V.)

Geschäftsstelle geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stod Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 8

Hamburg, Mai 1936

14. Jahrgang

### 525. Sikung am Montag, 18. Mai 1936

abends 8 Uhr pünktlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, Troftbrude 6.

### Vortrag

des Herrn Dr. W. Kastenmener-Hamburg:

### "Berg- und Talwanderungen durch Tirol"

(mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

#### Achtung!

#### Lesen!

#### Achtung!



In Jukunft können nur diejenigen Mitglieder das Nachrichtenblakt der Sektion erhalten, welche die der April-Nummer beigelegte Freikarke unterschrieben an die Geschäftsskelle zurückenden bezw. jeht noch schriftlich oder telesonisch Mitkeilung machen.

### Mitteilungen ber Geftionsführung.

1. Die Zeitschrift 1936 ist bis 31. Mai d. J. zu bestellen. — Die Zeitschriften 1935 sind noch nicht alle abgeholt.

2. Unsere Mitglieder werden auf die Möglichkeit des Bezuges wertvoller Bücher durch Beitritt zur Gesellschaft alpiner Bücherfreunde, München, aufmerksam gemacht. Die letzte Buchgabe der Gesellschaft war das wertvolle, aus dem Nachlaß Leo Maduschkas herausgegebene Werk: "Junger Mensch im Gebirg". Näheres in der Geschäftsstelle.

### Neuanmeldungen.

Borgeichlagen von:

Braje, Frau Bertha, Oberin, Leiterin des Wöchnerinnenheims, Hamburg 13, Mittelweg 112

Fred Oswald, Brof. Dr. Lindemann

### 524. Cikung am 22. April 1936.

Der Abend brachte uns einen Bortrag von Herrn Generalmusitdirektor M annstaed, Mitglied unserer Schwestersektion Lübeck, über die Mijchabelgruppe. Un der Hand einer großen Zahl eigener Lichtbilder berichtete er über wohlgelungene, von schönstem Better begünstigte Bergsahrten im Bergkranze von Saas-Fee. Namen, die jedem Bergsteiger geläusig sind: Allalinhorn, Rimpsischhorn, Strahlhorn, Dom und Lenzspitze schwagen an unser Ohr, kühne Grate baute das Lichtbild vor uns auf, und wir folgten dem Redner, der uns "in seliger Höhe" über sie hinwegführte und uns die Herrlichkeiten schauen ließ, die das Wallis seinen Besuchern bietet.

Alber der Bortrag hatte darüber hinaus noch seinen besonderen Reiz. Ein Großer unter den Alpinisten hat einmal gesagt: Was uns die Berge zu bieten vermögen, das hängt sast mehr von ums ab als von den Bergen. — Man braucht einen hohen Grad persönlicher und geistiger Kultur, um die besten unter den Schähen zu bergen, die sie uns zu schenken vermögen, und mancher geht achtlos an ihnen vorüber, obwohl er alpine Probleme technisch spielend meistert. Herr Mannstaedt besitzt die Kunst, solche Schähe zu heben, in hohem Maße, und daß wir uns mit ihm über so viel Schönes freuen konnten, dasür sind wir ihm herzlich dankbar.

### Ofterfahrt der Bergiteigergruppe.

In Fortsehung ihres alpinen Ausbildungsprogramms veranstaltete die Bergsteigergruppe vom 10. dis 13. April ihre erste diesjährige Alettersahrt in das Weserbergsand mit einer Beteiligung von 5 Damen und 9 Herren. Das Ziel bildeten die am Ith gelegenen Aletterselsen. Eine Autodusssahrt brachte die Teilnehmer, gemeinsam mit der Wandergruppe der Hamburger Turnerschaft von 1816, über Soltau, Celle, Hannover, Hameln, Bodenwerder die Jum Karfreitagmittag zu ihrem Standquartier, dem "Berggasthaus zu den Ithwiesen."

Sowohl als Wandergebiet, wie auch als Klettergarten find der Ith und der ihm benachbarte Hils außerordentlich ansprechend. Weit hinaus ins Land blickt

Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

man von ihren Kammwegen — über herrliche Gras (Sti)hänge einerseits, frühjahrsbestellte Aecker und schmucke Dörser andererseits, gleitet der Blick dis an
den Horizont, der von der Weser begrenzt wird. Erhöht wird dieser Reiz der
Landschaft noch, wenn man von den dem Kamm vorgelagerten Felsen oder durch
das Felsensenster eines ihrer Kamine seinen Blick in die Weite richtet.

Rurz nach dem Eintressen im "Berggasthaus" ging es, aufgeteilt in kleine Seilschaften, sogkeich an die Arbeit. An freiem Fels, in Rissen, Kaminen und auf schmalen Bändern wurde sleißig geprobt, um den Fingerspissen und Fingern

die nötige Härte wiederzugewinnen. Hier wurde das Abseilen geübt, dort lauschte man den Worten über Knoten und ihre Anwendung, und auf einem anderen Felsen hielt man schon seine "Gipfelrast."

Den Abschluß des ersten Tages bildete ein stimmungsvoller Abend im Kreise der Bergsteigergruppe Hannover, die es sich nicht nehmen ließ, uns mit viel Frohsinn, Humor und einer Ansprache von Herrn Behrens zu bedenken, die von unserer Seite durch Herrn Dr. Schmidt herzlichst erwidert wurde.

Der Worgen des folgenden Tages brachte große Uebersraschung: der Himmel bedeckt und der Sturm jagte die Wolken. Wiesen und Felder waren versichneit und ein empfindlicher Temperatursall wurde spürbar. Somit wurde dann an der gesmeinsamen 8 Uhr-Raffeetasel vorserst eine Worgenwanderung besichlossen. Der Nachmittag dagegen sah uns am Kinastturm, jenem dankbarsten alpinen Objett im Ith, an dem sich an diesem und den solgenden Tagen wohl saft



Kinaftfurm am Ith.

alle Teilnehmer mit Erfolg versuchten. Zeigte sich hier zu Beginn das Wetter von der freundlichsten Seite, so verging kaum eine Stunde und frästige Hageschauer prasselten hernieder. Trotz allem haben wir ausgeharrt, sowohl unsere von oben sichernden Kameraden, als auch die "Sehleute" unten. Wurden auch die Seile hart, der Fels eisig kalt und glatt, und waren auch die Kletterpatschen naß — wir ließen es uns nicht verdrießen!

Der Oftersonntagabend sah uns dann im Kreise der Wandergruppe der Hamburger Turnerschaft von 1816 in ihrem Quartier in Eschershausen. Auch in diesem Kreise, in dem das Bolkslied eine rechte Pslege genießt, verlebten wir

frohe Stunden, so daß wir erst um Mitternacht wieder "zu Hause" eintrasen.

Der letzte Tag sührte uns in den frühen Morgenstunden in den His auf den Wilhelm-Raabe-Turm. Von hier genießt man eine wunderbare Sicht über His und Ich und hinüber auf die Sieben Berge dei Alfeld. Gar zu schnell rückte dann die Rachmittagsftunde, die Zeit der Absahrt, heran. Bis zum sehten Augenblick wurde noch fleißig am Kinast-Tusm gearbeitet, zumal das Wetter sich nunmehr von der besten Seite zeigte. Die Rücksahrt erfolgte auf dem gleichen Wiege, wobei eine muntere Kassechafel auf Hamelns höchstem Punkt die letzte Rast bildete.

So waren diese Tage stir die Bergsteigergruppe und damit stir unsere Sestion recht ersolgreich, Tage schöner Erinnerung und Tage echter Kameradschaft, jenes unentbehrlichen Bestandteils jeder gemeinsamen Berg- und Klettersahrt. Möchten sich die ausübenden Bergsteiger unserer Sestion mehr noch als disher im Kreise der Bergsteigergruppe zusammensinden zu weiterem alpinen Schassen im Geiste und in der Tat!

Berg heif! T.

#### 1. Cikung ber Lichtbildnergruppe am 21. April.

Bur Gründungsversammlung der Gruppe fanden fich 17 Mitglieder der Gettion ein (6 Damen, 11 herren). Die Ausfpracke eraab völlige Uebevelnstimmung über die geplante, vor einiger Zeit von unserem Mitgliede Herrn Rich. Lehmann in einem Schreiben an ben Seftionsvorstand vorgeschlagene Arbeitsweise. Bor allem mag nochmals darauf hingewiesen werden, daß auch folde Settionsmitalieder in der Gruppe willtommen find, die in der Phototechnik noch gang am Unfang fteben (3. B. auch Mitglieder der Jugendgruppe), die aber ben Bunfch zur Bewollkommung ihrer Leiftungen haben. Um Anfängern und Fortgeschrittenen möglichst in gleicher Weise gerecht zu merden, soll bei jeder Sitzung zunächst ein turger Bortrag über die grundlegenden Ihemen des photograpbischen Gebiets gehalten menten (3. B. bei ber nachsten Sikung über Bildentstehung im Photoapparat, Ubblendung, Bildformat und Aehnliches), darauf follen Aussprachen über vorgelegte Bilber, Anregungen der Mitglieder, Beantwortung gestellter Fragen oder eventl, ein zweiter furzer Bortrag ober praktische llebungen folgen, fo bag auch ber Borgeschrittene auf seine Rechnung kommen burfte. 3. B. ist fur die lette Sitzung vor der Reisezeit ein Bortrag "Photographilde Winke für Hochgebirgscufnahmen" ins Auge gefaßt. Gelegenheit zu prattifchen Urbeiten wird bald gegeben fein. Eine Umfrage unter den Erschienenen über die Urt ihrer photographischen Urbeit diente ber gegenseitigen Unnaherung und zeigte, wie verständlich, zwar eine große Berschiedenheit des Strebens, überall aber ben Bunfch, zu lernen. Darum ift es erfreulich, raf fich unter ben Unwesenden auch folde befanden, deren Arbeiten bereits in ber Geltion richmelich bekannt find und die daber zweifellos Unregungen geben tomen. Die Gruppensitzungen sollen nach Möglichkeit monatlich einmal, außer in der Reisezeit, statkinden, die nächste am Dienstag, dem 12. Mai 1936, 20 Uhr, in der Oberrealschule Eppendom, Hegestraße 35. (Bu erreichen mit der Hochbahn bis Epvendorferbaum; Straffenbahnlinie 18.)

Zum Gruppenvorstand wurden die Herren Fabritant Rich. Lehmann und der Unterzeichnete gewählt. Nach dem Berlauf der Gründungsversammsung ist wohl mit Sicherheit auf anregende und ersolgreiche Arbeit in der Gruppe zu rechnen. Außer von den 17 Gründern liegen dei der Geschäftsselle noch 3 Bestrittsmeldungen vor, weitere sind erwünscht.

Dr. R. Schmidt.

#### Bandervereinigung.

Sonnlag, den 17. Mai (Fahrfarte lleterfen-Stadt)

1. Absahrt: Altona-H. 8.20. Ankunft: Tornesch 8.51. Ankunft: Uetersen-Stadt 9.11. — Wanderung: Uetersen-Stadt, Pinnau-Deich, Areuzdeich, Bishorst, Elbeich, Haselbors (Rumgang durch den Schönaich-CarolathIchen Schlößpart).

lleterfen-Oft, etwa 26 tm. — Küchahrt: Ueterfen-Oft ca. 19.14. Antunft: Hamburg-H. 20.01. — Führung: Hertha Grohmacht, Altona-Bahrenfeld, Roonstraße 106

#### Sonnavend, den 16., und Sonnfag, den 17. Mai

Sonntagskarte Afcheberg über Neumunfter

2. Sonnabend: Abjahrt: Hamburg-H. 13.27 (E.-Zuschlag 2. Zone) oder Astona-H. 13.50 (E.-Zuschlag 1. Zone). Antunst: Reuminster 14.47. Absahrt: Reuminster 15.09. — Antunst: Aspederg 15.37. — Wanderung: Aspederg, Dörrick, Piòn, etwa 13 km. — In Piòn gemein ames Abendessen und Uebernachten.

Sonntag: Banderung: Plün, Bitimold, Güsdorf, Wahlstorf, Küren, Preet, etwa 30 fm. — Rückjahrt: Preet 17.37. Ankunst: Aspeberg 17.54. Absahrt: Aspeberg 18.14. Ankunst: Neumünster 18.42. Absahrt: Keumünster 18.49. Ankunst: Hamburg-H. 20.32. — Boranmedung beim Führer, die zur Jahlung des Preises für Unterkunst und Abendessen in Plön verpslichtet, ersowerlich dis zum 10. Nai. — Führung: W. Helling, Heimhuderstraße 11, 1. Stock, Hernsprecher 44 58 34.

#### Sonntag, den 7. Juni: Wanderung nach Worpswede

Die Fahrt nach Worpswede und zurück ersolgt mit Autobus der Hamburger Hochbahn in Gemeinschaft mit der Hamburger Gesellschaft Kunst und Leden. Die vorgesehene Wanderung durchs Moor um Worpswede und zum Wegerberg (Riedersachsenstein), etwa 16 km, wird von der Wandervereinigung getrennt von der Gesellschaft Kunst und Leden durchgesührt. — Besichtigung von Kunstausstellungen. Gemeinschaftliche Kasseelsel. — Tresspunkt: Hauptbahnhof, Kirchenalee-Seite pünktlich 7.15 Uhr (nicht 6.30 Uhr). Fahrpreis sür die Hindungen Kuckfahrt 4.50 KM. Anmeldungen sind ersorderlich und müssen die Hührerin gerichtet sein. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. — Führung: Frau Martha Kolkhoff, Uhsenhorsterweg 36, Fernsprecher 23 46 18.

### Alpine Bücherschau.

Unter den aur Besprechung porliegenden Werken bürften die zwei an und für sich gegensäglichen Bücher von Rigele und Schneider besonderes Interesse beanfpruden. Tunisia Johre Bergfteiger" nennt Frig Rigele fein Buch (Berlag "Sport und Spiel", Berlin-Bismersborf) und fügt den Untertitef "Erlibnisse und Gedanten" hinzu. Dieser Untertitel ift das Bezeichnende, denn nicht Lie fünfzig Jahre, sondern die reiche Külle tiefinnerlicher Gedanken, die sich mit den Erlebniffen verknüpfen, machen den großen Bert des Buches aus. hier lpricht ein Bergfteiger au uns, der fich über ben Durchschnitt der Jahre binaus die Jugendfrische bewahrt hat, schwerste Fahrten überhaupt erst verhältnis: mähig spät durchführte, und nun aus dem Schafe der Erfahrung und mit der wirklichen Ueberlegenheit des Gereiften alles überdenkt, prüft und dann allen zum Rugen vertritt. Wo immer man das Buch aufschlägt, überall gewinnt man Unregung und Erkenntniffe, auch wenn man in Einzelheiten vielleicht nicht gang mit Rigele übereinstimmt. Aus dem reichen Inhalt sei auf Abschnitte, die 3. B. das Berhältnis des Kindes und Jünglings zu den Bergen, die Gefundheitspflege, Berge und Frauen, Absturzersebniffe, den nationalen Gedanken im Sport behandeln, und auf die vielen Bergfahrtenschisberungen verwiefen. Befonders wichtig find auch die Abschnitte über die Eistletterei, wobei hervorzuheben ift, daß Rigele als erfter Eishaten verwendet hat. Ich bin überzeugt, daß diefes Buch dem einsachen Alpenwanderer wie auch dem schärssten Bergsteiger gleich mertvoll merden mird.

Wenn nun Hans Schneider und sein "Auf Ski in Japan" (Tyrolia-Verlag) gleichfalls allen zu empsehlen ist, so nicht, weil es ein Stibuch ist — der Titel ist eigenklich falsch —, sondern weil es undeahsichtigt durch die einfache schwacklose Wiedergabe der Erlednisse auf einer Fahrt durch Sidrien nach dem jernen Osten und zurück um Südasten ein vortressliches Bild des uns innerlich so fremden Ostens, besonders Japans gidt. Die Fahrt in der Eisendacht, sestliche und häusliche Empfänge, Besuch des Theaters, Borträge, Stikurse, Besuch einer Schule, alles wird nur einsach erzählt, ohne nach Art der bekannten Reiseschriftsteller auf Grund der flüchtigen Eindrücke alle Rätsel lösen zu wollen. Dabei liegt ein versonnener Humor und eine bescheidene persönsiche Jurückhaltung in der Darstellung, die die Vettüre zu einem Genuß macht. Sachlich ist zu sagen, daß Schneider Stisortbildungsturse zu halten hatte, und daß man allerhand über den Wintersport und seine Entwickung in Japan ersährt. Die Ausstattung des Buches, besonders auch durch vorzügliche Vilder, ist mustergültig und der Verlis wohlseis.

Ein weiteres Usienbuch liegt in W. Ehmer, "Um den Gipfel der Welf" (3. Engelhorn Nachf.), vor. Es ist ein Mittelding zwischen einem "Tatsachenbericht" nach dem Borbilde des bekannten Wertes von Haensel, "Der Ramps ums Watterhorn", das in derselben Sammlung erschien, und einem historischen Roman. Es bringt die Geschichte des Bergsteigers Mallory, der auf der Mount Everest-Expedition 1924 mit seinem Freund Irvine zusammen noch in über 8500 Meter Höhe gesehen wurde und dann verschollen blied. Die als Bergsteiger und Mensch ideale Persönlichteit Mallorys wird an der Hand der Expeditionsgeschehnisse in siedevoller Kleinzeichnung uns wenschlich in seiner ganzen Tragit nahe gebracht. Das Buch — eine Art Heldensang — will in Ruhe gelesen werden, gibt dann aber viel und gehört sicher mit in die erste Reihe der allmählich stark anwachsenden Himatana-Literatur. Ersteulich ist die Beigabe einer sehr brauchbaren Kartensstze, die den Bersolg der Ereignisse sehr erseichtert.

Eine herzersreuende Gabe verdanken wir wieder einmal Meister Defner, der eine Reihe seiner schönsten neuen Aufnahmen aus allen Jahreszeiten von Mensch und Tier, Kleinigkeiten — manchmal ist es nur ein Stück Jaun oder eine Raupe — und Gebirgsstimmungen unter dem Titel "Stille schöne Welt" im Tyrolia-Verlag herausgegeben hat. Angepaßte Verse alter und junger Dichter sind der Gegentext zu den Bildern des künstlerisch hochwertigen Büchleins.

Gleichfalls im Inrolia-Berlag ist die "Geschicke des Candes Tirof" von A. Lechthaler erschienen. Sie ist wohl hauptsächlich sür die Tirofer Jugend gedacht, wird aber durch ihre auschauliche, kurze Darstellung — mur 140 Seiten im Kleinsormat — und die wirklich ganz vorzüglichen, geschichtlichen und Landschaftsbilder bei Freunden Tirols sicher Beisall sinden. Die Schilderung knüpft geschickt an hervorragende Persönlichkeiten an, wozu allerdings auch Heilige gehören, dringt übersichtlich die Borgeschichte und schließt mit Nokdin, dem Opser italienischen Bernichtungswillens.

Ein kleines praktisches Büchlein möge den Schluß bilden. Es ist der "Austüstungs-Rasseder" für Wanderer, Bergsteiger, Schneeläuser, Haltbootsahrer von Karl Schmidt (Berlag des Blodigischen Alpenkalenders). In gebrängter Form wird vielseitiger Rat über wirklich alle in Betracht kommenden Fragen gegeben. Dabei spielt die große persönliche Ersahrung des Versahsers eine dankenswerte Rolle. Auch die Instandhastung der Ausrüstung, Literatur zu sedem Abschnitt, Aussührungen über Kampieren, Zeltausschlagen usw. werden

berücksichtigt. Die ausführliche Anleitung zum Orientieren geht für einem Ausrüstungs-Ratgeber wohl zu weit, wenngleich sie gut ist. Ein Bedenken kommt einem nur bei der Durchsicht des brauchbaren Büchleins allerdings: Ist das Bengsteigen noch Genuß, wenn man tatsächlich mit der vollkommenen Ausrüftung loszieht?

#### Rleine Nachrichten.

Die Sektion vermittelt gern, wie in früheren Jahren, Gefährten sür Wanderungen und Bergfahrten. — Gesucht Gefährte für Hochgebirgsfahrten um Zermakt oder in Südkrol, 3 bis 4 Wochen, etwa 10. Juli bis 10. August. — Wandergefährtin gesucht nach Mittenwald.

Billig zu vertaufen von Mitgliedern (Maheres in der Beichäftsftelle):

- De eine Sportgarnitur für Damen und Herren: Bollschal und Müge, ein Baar Herren-leberziehssocken; für's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut.
- 1 Baar Berren-Banderstiefel, Große 43.
- 1 Eispidel. 5 Jahrgange: Der Bergfteiger.
- 11 Jahrgange Zeitschrift "Die Rhon", gebunden, je Band 1.-.
- Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1904—1920 (mit Kartenmaterial).
- Beitschrift des D. u. De. A.-B. 1908-1920 (mit Kartenmaterial).
- Die Schuthbutten und Unterfunftshäufer in den Dftalpen. 3 Bande.

3u taufen gesucht: Damen-Stistiefel, Größe 40. — Zeitschrift des D. und De. Alpenvereins, 1932 und 1933 (mit Kartenmaterial), gut erhalten.

### Unsere Plattl-Gruppe

hat ihre Tanzabende wieder regelmäßig aufgenommen und bittet um Beteiligung junger Damen und Herren an ben schönen alten Volfstänzen. Rähere Auskunft in der Geschäftsstelle.

### Merkblatt

- 1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die so fort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Kamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stod (Fernsprecher: 33 62 80). Sie ist geöffnet von 12 dis 4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Um Sitzungsbage ist von 13—16 Uhr geschlossen, dasur abends dis 19.15 Uhr geöffnet zum Büchertauschen. Es wird bringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur am die Geschäftsstelle zu richten.
- 2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Bost; schedt onto: 3979 Umt Hamburg für Deutschen und Desterreichischen Alpenverein Settion Hamburg, oder durch Bant: An die Bereinsbant sür Deutschen und Desterreichischen Alpenverein Settion Hamburg.
- 3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften Beiträge einseitig beschrieben an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Dormbusch 12, 2, Stock (Geschäftsstelle). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden
- 4. Wandervereinigung: Anmeldungen an Dr. B. Kolkhoff, Hamsburg, Uhlenhorsterweg 36.
- 5. Bergsteigervereinigung: Borsigender: Prof. Dr. Lindemann, Hamburg 13, Hartungstraße 15; Uebungswart: G. v. Hacht, Hamburg 23, Schellingstraße 23.
- 6. Bücherei: Die Settionsbücheret befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich von 12—4 Uhr geöffnet, außer Sonnabends und an den Sigungstagen (siehe unter 1). Neuerwerbungen werden vierteljährlich verässentlicht.
- 7. Lichtbilder: Die Lichtbildersammlung befindet sich in ber Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.
- 8. Die Settion hamburg besitht: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Immern und ca. 40 Matragen- und Strohsackagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Ramolhaus (3002 m) 3½ St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matragen.
- 9. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den Satzungen des Gesamtvereins und der Sektion nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, datz neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden mitsen. Der Borschlag hat die Erklärung der arischen Abstammung zu enthalten und die Bersicherung, dah die Borschlagenden für den guten Leumund des Borzeschlagenen dürgen und dies feine sinanziellen Berpsichtungen der Sektion gegenüber sür das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von bei den Borschlagen bei gen händig zu unterzeich nen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Sbenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzen Bochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Borgeschlagenen 4 Bochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September tönnen deshalb Reuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftisstelle zur Beiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

# Nachrichten

ber

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Alpenvereins** 

(R. V.)

Beschäftsstelle geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 9

hamburg, Juni 1936

14. Jahrgang

### 526. Cikung am Montag, 15. Juni 1936

abends 8 Uhr pünttlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, Troftbrude 6.

### Vortrag

des Herrn Fred Oswald-Hamburg:

"Bergfahrten im Wechjel der Jahreszeiten"

(mit Lichtbildern)

Nach bem Bortrag zwanglofes Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

#### Achtung!

Die Geschäftsstelle wird in der Zeit vom 15. August bis 15. September Montags, Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 3 Uhr geöffnet sein.

### Mitteilungen ber Geftionsführung.

1. Im hinmeis auf die Lichtbildnergruppe der Settion wird darauf aufmerksam gemacht, daß ber Bortragende, herr Oswald, in der Borhalle vor bem Sigungsfaal einige alvine Lichtbilder in großerem Format ausstellen wird.

2. Die Zeitschrift 1936 ift bis 15. Juni b. 3. gu bestellen. - Die Zeitschriften

1935 find noch nicht alle abgeholt.

3. Unfere Mitglieder werden auf die Möglichkeit des Bezuges wertvoller Bucher durch Beifritt gur Gefellichaft alpiner Bucherfreunde, München, aufmerksam gemacht. Die lette Buchgabe ber Gefellschaft war bas werwolle, aus dem Nachlaß Leo Maduichtas berausgegebene Bert: "Junger Menich im Bebirg". Naheres in der Beidaftsitelle.

#### Neuanmelbungen.

Borgeichlagen von:

Eide, Frau Dr., Lüneburg, Am Sande 49 Dr. Eide, G. v. hacht Riedefel, Bolfgang Freiherr gu Gifenbach, Hamburg 13, Mittelmeg 183

Hermann u. Frl. Gertrud Münchmeger

Trampujd, Bruno, Sambg.-Fu., Guhrentamp 33, 1, Stock

Prof. Dr. Lindemann, G. v. Hacht

### 27 525. Sikung am 18. Mai 1936.

Der Abend brachte uns einen Bortrag unferes Mitgliedes Dr. B. Kastens mener: "Berg- und Talwanderungen durch Tirol". - Wenn ber Bortragende feine Ausführungen als "Raffeeftunde" einschätte, in ber er recht und ichlecht berichten wolle über bas, mas er auf Brund einer Einreifegenehmigung in 6 Wochen touristisch und photographisch geschaffi, so traf er damit die frohliche Stimmung, in der wir ihm auf seiner Banderung folgten: Bon Rufftein burch den Kaiser, auf die hohe Salve, dur Hauptstadt Tirols, in das Gellraintal und zum Ramolhaus, zum Sabicht und ten Kaltfogeln. Zurud nach Innsbrud und weiter ins Filkertal zur Berkirer Hutte. Zu den Krimmler Fällen und endlich über Bell a. Gee und bas Steinerne Meer gum überfüllten Berchtesgaben. Wir genoffen die schöne Reife mit ihm — und werm uns auch nicht, wie bei ben Bortragen mancher "Ranonen" eine Banfehaut ichuttelte ober ben, ber fich ernfilich um alpine Aufgaben bemüht hatte, Minderwertigfeitstomplere beschlichen - dafür wurde uns bei manchem Landschaftsbilde und manchem malerischen Bintel, ber auf der Leinwand erschien, wieder einmal flar, wieviel Schonheit unfere Alpen bergen, und das gesprochene Wort trog nicht wenig dazu bei, Diefen Eindrud gu verftarten. Erinnerung an icone Tage überfiel mohl alle mahrend des Bortrages und flang im Unterton mit, als reicher Beifall bem Comn. Bortragenden für feine Musführungen dantte.

### Sikung ber Berafteigergruppe am 25. Mai 1936.

In der von 20 Mitgliedern und Gaften besuchten Bersammlung gab der Borfigende junachft den Blan der Lebrgange im Felstlettern befannt, Die ber Bermaltungsausschuß des Gesamtvereins in tiefem Sommer im Raifergebirge

unter Leitung bes Bergführers Afchenbrenner veranftaltet.

Sobann berichtete Berr Bachtershäufer über "Stifahrten im Migau", Die er im Laufe des legten Binters als Führender mit einer Gruppe von Gtiläufern der Deutschen Turnerichaft burchgeführt. Standquartier mar die Alpe Ed am Ofterschwanger horn bei Sonthofen. Die Fahrten führten auf Die Berge der Umgebung, u. a. Sigiswanger und Rangiswanger horn, Beibentopi und Riedberger horn. Eine große Bahl von Lichtbildern zeigte bas landichaftlich icone Gebiet und die dort gebotenen Möglichkeiten fur die Stifahrt.

Der Snortgroschen dient dem deutschen Snort!

Im Anjchluß daran wurden die kommenden llebungsfahrten besprochen. Bu Pfingsten wird ein Teil der Gruppe in den Harz fahren und dort wie im Borjahre einige Alettersahrten durchführen. Im Juni wird eine Uebung am Segeberger Raltberg ftattfinden. Mitglieber, die teilzunehmen munschen, werden gebeten, eine vorläufige Melbung an die Geschäftsstelle zu richten, damit sie gegebenenfalls über Zeitpunkt und Beforderungsmöglichteit benachrichtigt werden können. — Für die Sommerfahrt ins Algau wird an bem gesaften Blan (Mindelheimer Hutte — Baltenbergerhaus) festgehalten. Die Sinfahrt foll am 11. Juli angetreten werden (voraussichtlich Ferienzug). Der Termin bietet bie Möglichteit, anschließend an der hauptversammlung in Garmisch und den bei Diefer Gelegenheit veranftalteten Führungstouren teilzunehmen.

#### Achtung!

Bitte vormerken!

### Unser diesjähriges Alpenfest

findet am Sonnabend, dem 14. November, und zwar wie immer bei Sagebiel ftatt: / Alles Rabere wird noch bekanntgegehen, Der Festausichuß.

#### 2. Sikung der Lichtbildnergruppe am 12. Mai 1936.

Die zweite Berfammlung wies den erfreutich ftarten Besuch von 23 Mitgliedern (10 Damen und 13 Herren) auf, hierdurch mar ber Besuch ber Gründungsversammlung nicht unerheblich überschritten. Damit kann der Beweis als erbracht angesehen werden, daß die Bestrebungen der Lichtbildner-Gruppe in fteigendem Mage Beachtung finden und auch weiterhin auf ein

allgemeines Interesse rechnen können.

Nach einseltenden Aussührungen von Herrn Richard Lehmann, in denen aich auf das Arbeitsprogramm und die einzelnen Aufgaben der nächsten Zeit bingewiesen wurde, fand bann der angesette Bortrag von herrn Dr. M. Schmidt über "Bildenlifebung im Photo-Apparaf" ftatt. Der Beifall und die fich anschließende anregende Aussprache bewiesen, daß derartige Vorträge überaus geeignet sind, das Interesse an der Lichtbildnerei zu fördern, sie sollen deshalb auch in regelmäßiger Folge gehalten merden. Der ergangenen Aufforderung entsprechend konnte von der Mehrzahl der Unwesenden eine Reihe ihrer eigenen Arbeiten vorgelegt werden, wobei es fich zeigte, daß die Gruppe ichon jest brachtenswerte Leistungen aufzuweisen in der Lage ist. Die vorgelegten Bikber waren auch für die Anfänger und weniger Borgeschrittenen eine starke Anregging; ihnen dabei zu helfen, ihre eigenen Beiftungen zu steigern und gu vervollkomminen, mird ftets eine besondere Aufgabe ber Gruppe fein.

Die nächste Bersammlung findet am Dienstag, dem 9. Juni 1936, 20 Uhr, in der Oberrealschule Eppendorf, Hegestraße 35, statt. (Zu erreichen mit der Dochbahn bis Eppendorferbaum, Stragenbahnlinie 18.) Für diefe Berfammlung it ein Bortrag des Herrn Ing. Fred Oswald über "Winte für die alpine Photographie in ber Reisezeit" angesetzt. Diefer fehr zeitgemäße Bortragsstoff, der auch mit Lichtbildern verbunden fein wird, kann wohl eines allfeitigen

Intereffes ficher fein.

Die Lichtbildnergruppe nimmt auch weiterhin noch Beitrittsanmelbungen entgegen.

#### Wandervereinigung.

Sonntag, den 7. Juni: Wanderung nach Worpswede

Die Kahrt nach Worpswede und zurück erfolgt mit Autobus der hamburger hochbahn in Gemeinschaft mit der hamburger Gefellschaft Runft und Leben. Die vorgesehene Wanderung durchs Moor um Worpswede und zum Benerberg (Riederigchlenstein), etwa 16 fm, wird von der Wandervereinigung getrennt von der Gosellschaft Kunst und Leben durchgeführt. — Besichtigung von Kunstausstellungen. Gemeinschaftliche Kasseetosel. — Teesspunkt: Hauptbahnhof; Kirchenallee-Seite pünktlich 7.15 Uhr (nicht 6.30 Uhr). Fahrpreis für die Hinund Kücksahrt 4.50 KM. Unmeldungen sind ersorderlich und müssen die Hinund nie Fichrerin gerichtet sein. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. — Führung: Frau Martha Kollhoss, Uhsenhorsterweg 36, Fernsprecher 23 46 18.

Sonntag, den 28. Juni

Mit Blochenendfarte Kapeburg über Lübeck und zurück über Treuholg/Osdessoe RM. 3.50

Ubsahrt: Hamburg-H. entweder Somnabend 14.45 oder Somntag 6.46. Antunft: Lübed Somnabend 15.45 oder Somntag 7.52. Bon Lübed mit Motorboot ab 9.05, an Rothenburfen 10.30. Fahrgeld RM. 0.50. — Wanderung von Rothenburgen um den Katzeburger See nach Ratzeburge Land, etwa 24 cm, mit Ladegelegenheit im Natzeburger See. — Küchahrt: ab Natzeburg-Land 19.12. Antunft: Oddesloe 19.58. Ubsahrt: Oddesloe 20.04. Unfunft: Hamburg-H. 20.54. — Führung: August Gerrens, Rosterallee 74, Fernsprecher 55 31 80.

### Rampf und Sieg in Schner und Sis.

Alnier dem odigen Titel ist von dem Pressede Herrn Dr. H. Harster und dem Generalsestehar v. Le Fort der IV. Olympischen Winterspiele ein Buch über die Beranstaltungen in Garmisch-Partenkirchen im Berkag Knorr & Hirt-München erschienen. Nach einer kurzen Sinleitung werden die einzelnen Kämpse in packenden Schikderungen and wit manchen fritischen Bemerkungen noch einmas geboten. Rund 80, teilweise ganzieitige und vorzüglich wiedergegebene Abdildungen geben ein eindrucksvolles Bild der Ereignisse. Sine übersichtliche Zussammenstellung aller Ergebnisse bildet den Schluß. So sann jeder, der die Rämpse mitgesehen und ersehr hat, sie von neuem sich in die Erinnerung zurückrussen. Wer aber nicht so glücklich war, kann wenigstens in einer vollendeten Zusammenstellung — bis auf die gelegentlich zu große Häusung von Superlativen — die IV. Winter-Olympia in ihrem glanzvollen Ablauf und ihrer Bedeutung sich veranschausichen.

#### Rieine Rachrichten.

Die Sektion vermittelt gern, wie in früheren Jahren, Gefährten für Banderungen und Bergfahrten. — Gefucht Gefährte für hochgebirgsfahrten um Zermatt oder in Südirol, 3 bis 4 Wochen, etwa 10. Juli bis 10. August. — Wandergefährfin gesucht nach Mittenwald.

Billig zu verlaufen von Mitgliedern (Raberes in ber Beichaftsftelle):

Je eine Sportgarnitur für Damen und herren: Bollichal und Müge, ein Baar herren-lleberziehsfoden; für's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut. Damen-Stiftiefel, Größe 40.

5 Jahrgange: Der Bergfreiger.

11 Jahrgange Zeitschrift "Die Rhon", gebunden, je Band 1.-.

Zeitschrift des D. u. De. A.B. 1904—1920 (mit Kartenmaterial).

Beitschrift des D. u. De. A.-B. 1908-1920 (mit Kartenmaterial).

Die Schuthutten und Untertunftsbäufer in ben Offalpen. 3 Banbe.

3u taufen gesucht: Zeitschrift des D. und De. Alpenvereins 1982 (mit Kartensmaterial), gut erhalten.

Derausgegeben von ber Settion Samburg bes Beutiden und Deferreichischen Alpenvereins.
Richt öffentlich, nur für Mitglieber.
Derantwortlich: Dr. Rub. Lütgens, Damburg 1. Drud: Guftav Ronede, Damburg 27.

# Nachrichten

ber

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Ulpenvereins** 

(R. V.)

Geschäftsstelle geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 1

hamburg, Oftober 1936

15. Jahrgang

### 527. Sikung am Montag, 12. Oftober 1936

abends 8 Uhr pünttlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebaudes, Troftbrude 6.

### Vortrag

des herrn Ludwig Steinauer-München;

### Drei Nordwände

(Grand Jorasses, Aletschhorn, Matterhorn)
(mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Plat wird gesorgt.

Am 14. November: Unser Alpenfest

(Mäheres fiehe Seite 3.)

#### Mitteilungen der Seftionsführung.

- 1. Für Reisen nach Oefterreich wird der Sektion, eine bestimmte Summe Devisen für ihre Mitglieder zur vorzugsweisen Berückschapen durch die Reichsbant angewiesen. Es sollen möglicht die langjährigen treuen Mitglieder berücksichtigt werden, besonders wenn sie Bergsahrten und Adanderungen unverwehmen. Der längere Aufenthalt in Städten und großen Badvorten soll im allgemeinen nicht gesördert werden. Die Beträge milsen natürlich eingeteilt werden, damit möglichst zahlreiche Mitglieder an der Bergünstigung teilnehmen können. Hür September stand der Sestion Hamburg die Summe von 2000 RM, gleich 4000.— Sch. zur Bersügung, sür Ottober sind es leider nur 2000.— Sch. Wer mit einiger Sicherheit auf Juteilung rechnen will, wird gebeten, nicht die Hauptveisemonate im Winter (Februar die März) zu wählen. Die zeizige Wegelung ist nur eine vorläusige. Wir hossen, daß nach Eintritt des stärkeren wirtschaftlichen Ausstausches mit Desterreich in Zutunft größere Summen zur Bersügung gestellt werden können.
- 2. Fahrtenberichte: Mitglieder, die Bergiahrten und Wanderungen in den Alpen unternommen haben, werden gebeten, möglichst dass ihre Fahrtenberichte (deutlich geschrieden) der Geschäftsstelle einzusenden. Unzugeden sind in erster Linie Gipfel (Uederschreitung mit Führer oder sührerlos), Uedergänge, Besuche hoch gelegener hütten usw.
- 3. Unsere Mitglieder werden auf die verschiedenen Untergruppen der Seklion aufmerksam gemacht. Zu den Beranstallungen der Gruppen siehe die versschiedenen Mitteilungen sind Gäste steis willkommen. Als Mitglied der Gruppe ist Anmeldung dei den Gruppenkeitern ersorderlich.
- 4. Das new Taschenduch für Alpenvereinswanderer ist erschienen und zum Preise von RM. 0.50 in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, II., zu haben. Es enthält (224 Seiten start) alles, was der A.-B.-Wanderer nun nach Dessimung der Grenzen wissen musch zestungs der A.-B.-Hüten, Bergsührer, Schisührer, Träger, des Hauptausschisses und Berwaltungsausschusses, Neues über Unsallvorsicherung, Retungsdienst, eingehend alle Fahrverzusch ist ung en sür Deutschand, Desterreich, Italien, Schweiz, Tschechosowafei und vieles andere Wissenswerte, zuletzt nach auf 112 Seiten Angaben über Turistenstandorte, Sommersrisschen, Wintersportplätze der Alpenländer.

Die Settion betrauert den Tod folgender Mitglieder:

#### Dr. med. Hartge

Mitglied seit dem Jahre 1901 / Gestorben 5. Mai 1936

#### Friedrich Nelles

Mitglied seit dem Jahre 1923 / Gestorben 13. Mai 1936

#### Robert Schultz

Mitglied seit dem Iahre 1910 (langjähriges Mitglied des Festausschusses) Gestorben 8. I.mi 1936

#### Wilhelm Klostermann

Mitglied feit dem Jahre 1929 / Gestorben 14. August 1936

Wir werden den langjährigen, treuen Mitgliedern ein dauerndes ehrendes Gedächtnis bewahren!

#### Unfere Blafflaruppe

hat ihre **Uebungsabende wieder begonnen.** Es fehlen noch einige Herren! Wer Freude an den schönen alten Bolfstänzen hat und sich beteiligen möchte, wird gebeien, sich an die Geschäftsstelle, Dornbusch 12, II., zu wenden.

### Voranzeige!

vormerken? weilersagen!

Unser, dies jähriges Stistungsfest, das 61., seiern wir am Sonnabend, dem, 14. November, und zwar wieder in Sagebiels Etablissement als

### großes Alpenfest

## "!Wieder beisamm'!"

Wiederfebensfeier auf dem Innsbruder Schütenfeft.

Invel und Trubel wird in allen Sälen sein, denn hierzu haben wir danf dem neuen Freundschaftsvertrage mit Desterreich und erst recht nach endlicher Ausbedung der 1000-Mart-Sperre in diesem Jahre gang besonders alle Benanlassung; großer Schühenselfzug, Königsschießen, Gewinnschießen, Kulchbahn, Wursbude, Glücksrad, Tanzvorsührungen unserer Plattsgruppe und nicht zuletzt as bunte Tanzgewoge aller Festeblinehmer, sömtlich nur in Alpenländer Tracht, Turisten- oder Sommerkleidung.

#### Eintrittstarten

für Mitglieber unserer Settion, beren Chefrauen und wirtschaft- lich nicht selbständige Kinder

einschließlich Lustbarkeitssteuer RM. 1.50 + 1 Sportgroschen,

für Mitglieder anderer Sestionen, deren Chosrawen und wirtschaftlich nicht selbstärdige Kinder sowie für beireundete Bereine einschließlich Luswarteitssteuer RM. 2.— +1 Sportgroschen,

für durch Mitglieder eingeführte Gäfte einschlich Luftbarkeitssteuer RM. 2.80+2 Sportgroschen,

ertätklich Ende Ottober / Anfang November in ber Geschäftsstelle, Dornbusch 12, II.

Kommt alle, jung und alt, von nah und fern, bringt alle Eure Freunde, alle Eure Bekannten mit, damit auf unserem dies jährigen großen Alpenfest wir alse noch jezt an der andeschreiblich großen Freude mit teilnehmen können, die unsere Hauptversammlungs-Toilnehmer am 26. Juli auf ihrer Sondersahrt von Garmisch nach Innsbruck und ganz besonders bei ihrem unvergeßlichen Einzug in diese von uns allen einzig gestebte Stadt erleben darften.

Für unsere verschiedenen Schieß- und Belustigungsstände benötigen wir eine größere Anzahl Damen und Herren (auch Gäste) als Helfer. Wir bitten um Weldungen schon jest auf der Geschäftsstelle (Dornbesch 12, 11.). Sinige Ehrenkarten, die zum freien Eintritt berechtigen, stehen hierfür zur Versügung.

Der Festausichuß.

### 526. Sikung am 15. Juni 1936.

Bei Eröfsnung der Sitzung, der letzten vor der Reifogeit, wies herr Prof. Lütgens darauf hin, daß auch in diesem Iahre leider die österreichischen Alpen nach micht wieder hätten für die Allgemeinheit geöfsnet werden können. Dasgegen begegne der Durchreise durch Oesterreich und der Besuch Südtirols keinen

Schwierigkeiten. Er machte weiter auf die Gründung einer Lichtbildpergruppe aufmerlfam und dankte den Herren, die sich um den Zusammentritt der Gruppe bemühr haben, insbesonders den Herren Richard Lehmann und Dr. Mag Schmidt im Namen der Seltion. Sodann erhielt unser Seltionsmitglied Herr Fred Oswald das Wort zu dem angekündigten Bortrage: "Bergsahrten im

Wechiel der Jahreszeiten."

Herr Oswald hat uns bereits mehrsach durch Borträge aus seiner ausgedehnten alpinen Tätigteit und schöne Lichtbilder ersteut. In leizter Zeit hat er sich auch berussicht mit photographischen Studien beschäftigt. Der Niederschlag dieser Bemühungen trat in den 120 vongesührten Bikkern erkennbar zu Tage: es war unter ihnen eine große Zahl, die hinsichtlich der Mahl der Motive wie in der technischen Behandlung nach den heutigen Begrissen als vorbildsich gelten konnten, insbesondere siel ost eine nundervolle Weichheit der Zeichnung aus. — Wenn vielsach gesagt worden ist, daß das prozizierte Lichtbild mit seinen sonst nicht erreichbaren Lichtern die höchste tünstlerische Wirtung aus dem Gebiete der Lichtbildwerei zu erzielen vermag, so zeigten die im Vorraum des Vortrogssaules von Herrn Oswald ausgestellten Vider in Erossonat, daß auch der gweite ost begangene Weg, von Bildern kleinen Formats aus den Wege der Bergrößerung zu kinktlerischer Wirtung au gelangen, zu schönen Ersonen sühren kann.

zu künstlerischer Wirkung zu gelangen, zu schönen Ersolgen sühren kann.
Frühlingsbilder aus dem sonnigen Etschal leiteten den Bortrag ein. Die Mittelgebirgsterrasse dei Meram, die Heimat der Lederetscher Weine, mit schönen, von einer deutschen Berösserung dewohnten Dörsern, wurde uns gezeigt. Burgen und Rusinen kündeten von der Jähigkeit, mit der Lie seit Tahrhunderten eingesessen Wescherung ihren Grund und Boden behauptet. — Der Sommer eingesessen Berösserung ihren Grund und Boden behauptet. — Der Sommer sihrt zu ernsterer hochalpiner Arbeit ins Wallis: Matterhorn, Monte Rosa, Obergabelhorn, Anstamm, Castor, Pollur und Breithorn werden bestiegen und die Kamera sängt Bilder ein von der unerhörten Großartigseit der Welt der Viertwesender. — Die klare Lust des Herbstes lackt in die südliche Atmosphäre der Dolomiten, wo der Redner im Verein neit Steger und Paula Wiesunger die zerklistete Eina Canali in der Polagnuppe besteigt und, als Regenwetter den geplanten Bersuch auf die Schleierkands der Madonna zu Wasser werden läht, hinüberwechselt zum Kosengarten und mit öhnen die tlassische Fahrt über die

Endlich Winter und Stilauf! Unfere alte Bergheimat Sulden wurde uns als Stigebiet vorgestellt, und es mag verständlich sein, daß sich auch der sportsliche Stilauf dort seistegt, wo im Kriege der Schneeschuh unerhörte Leistungen ermöglicht hat. Eine Kundiour zum Cevedale, hinüber ins Martelltal und über das Madritschof zurück nach Sulden entrollte Bilder außerordentlicher Schönsbeit. Die Königspise im milchigen Schweskurm prägte sich dem Gedächnis ebenso sehr ein wie das vorher gezeigte Bild des Matterhoms mit dem gleichs

fam darauf geworfenen Wolkenball.

Die Zuhörer spendeten reichen Beifall. Der Borsitzende dankte dem Kedner im Namen der Settion und gab der Hospitung Ausdauct, daß das, was an schönen Bisdern an diesem Abend gezeigt sei, gewonnen unter den verschiedensten sahreszeitsichen Berhältwissen, sich defruchtend auf die Arbeit unserer kürzlich gegründeten Lichtbisdnergruppe auswirken möge.

### Neuanmelbungen.

Borgeichlagen bon:

v. Behold, Leutnant, Wandsbet, 5. Art.-Reg. 56

Brundhorst, Frl. Dora, Hamburg 23, Ritterstnake 88

Eggers, Walter, Homburg 26, Lohhof 5 Ende, Günther, Hambg. 23, Hasselbrookstraße 175

v. Hacht, Alfred, Hamburg 26, Hammers fteindamm 112, bei Graveri

hinrichien, Iohannes, Altona, Glücksburgerftraße 13 Dr. Lütgens, G. v. Hacht

Emil Burtart, Bastor Donndorf A. Philippi, Kistenwacher

E. heitemener, Baud h. Fischer

B. v. Hacht, Fred Oswald

August Ed, Oswald Dittrich

Kauffmann, Wilhelm, Hamburg 19, Bismarchtraße 2

Lingener, Larg., Studienrat, Hamburg, Wiefendamm 154

Maridall, Urthur, Harburg-W'burg 1, Wilftorferstraße 15

Niemann, W., Hamburg 26, Hammerfteindamm 119

Orificin, Richard, Hamburg 13, Mittels weg 143

Pajer, Frau Elly, Hamby, Landwehr 19 Pape, Dr. Carl, Studienrat, Hamby, 33, Schwalbenftrake 57

**Plange,** Frau IIIe, Harburg-Wilhelmsbg. Nord 5, Grünerdeich 64

**Plange**, Waldemar, Dipl.-Ing., Hamby., Adolf-Hitler-Straße 47

Riller, Fräulein Marianne, Gräsenroda (Thüringen)

Schmidt, Kurt, Hamburg 13, Heinrich-Barthstraße 32

**Schott,** Walter, Sajel, Bez. Hamburg, Sajelbergweg 5

**Sled jr.,** Johann, Hamburg 19, Chanjanderstraße 6

Sirc. Rudolf, Hamburg 13, Böttcherftraße 14

Steffens, Fräulein Elisabeth, Altona-Othmarschen, Cranachstraße 63

Warnholz, Frau Elijabeth, Hamburg 39, Ugnesstraße 42

**Warnholh**, Fräulein Herta, Hamburg 39, Aanesitrake 35

**Weber**, Otto, Hamburg 20, Heilwigftr. 55 **Weber**, Frau Wilma, Hamburg 20, Heilwigftraße 55

Wodid, Dr. Bilibald, Hamburg, Uhlenhorsterweg 50

3itter, Frl. Edith, Weimar, Pfeifferftraße 25

Thea Wolffram, G. v. Hacht

Dr. Ih, Billers, Dr. M. Philippfen

hans Sendfer, G. v. hacht

John Hartner, Dr. Lütgens

Artur Uhde, Dr. Bütgens Ronful Helftöger, Dr. Bütgens

Prof. Dr. Lindemann, Dr. Lütgens

Georg Plange, Prof. Dr. Lindemann

Georg Plange, Prof. Dr. Lindemann

Dr. Ritter, Carl Brandes

Hermann Schmidt, G. v. Hacht

Dr. Lütgens, Dr. Karl Ulrich Meyer

Divl.-Ina Witt. G. v. Hacht

Herm. Hanser, Prof. Dr. Lindemann

Brof. Dr. Lindemann, G. v. Hacht

Lilly Warnholy, Nicolaus Binder

Lilly Warnhold, Nicolaus Binder C. D. Jahn, Dr. Frig Ries

C. O. Jahn, Dr. Frig Mies

Dr. Th. Willers, Dr. M. Philippfen

Dr. Ritter, Carl Brandes

### Bergiteigervereinigung.

Sikung am Miktwoch, 21. Oktober 1936, 20 Uhr, im Wilhelm-Chumnasium. Tagesordnung: Bericht über die Uebungsfahrt ins Algäu. Berichte der Mitsglieder über ihre Bergsahrten im letzten Sommer. Gäste willkommen!

Uebungstag am Segeberger Kallberg. Die Kletterübung der Bergsteigergruppe am 21. Immi war, wie die entsprechenden Beranstaltungen des Borjahres, wieder von herrlichem Wetter begünstigt, so daß sie wie ein Austalt kommender Ferienfreuden wirke. 4 Damen und 11 Herren waren erschienen, es wurden alle üblichen Routen begangen, wobei die Herren v. Hacht und Timm es sich angelegen sein kießen, anzuleiten und zu sichern. Nach getaner Urbeit gab es ein kühles Bad im Segebenger See, und endlich vereinigte das Gippellasse alle in spöhsicher Kunde, wo die schöne Ausslicht — wie im Gebirge — nach all der Muskettätigkeit doppelt genossen wurde.

#### Photogruppe.

Nächste Sitzung am Dienstag, dem 6. Oktober 1936, 20 Uhr, in der Oberrealschule Eppendorf, Hegestraße 35. Bortrag Dr. Max Schmidt: "Die lichtempfindliche Plattenschicht."

#### Sihung am 9. Juni 1936.

Erfreulicherweise nimmt innerhalb der Settion das Interesse für die Photogruppe noch Gauernd zu, wie die flattliche Zahl der Teilivehmer an der letzten Sitzung zeigte. Wiegen der bevorstehenden Reisezeit, die hoffentlich recht viele Seltionsmitglieder in uniere geliedten Benge führen muh, war als Thoma gemühlt: "Photographische Winke für Hachgebirgsaufnahmen." Die Behamblung des unifallenden Themas durch Herry Downled, dellen Hochgebirasaufnahmen der Geltion von feinen Borträgen ber feit langem nühmlichft befannt find, gab Unlay zu einer lebhaften Ausjorache über die Materialfrage (ortho ober panchromatische Schichten), Empfindlickeit, Berwendung von Geldfistern usw. Braktische Winde über Sbativ- und Handaufnahmen, Wahl des Standpunktes, Bildgliedenung nach Border-, Mittel- und Hintergrund, Berwendung von Staffagen und ähnliche Fragen waren hoch willkammen. Eine große Bahl trefflicher Lichtbilder illustrierte das Gesagte. — Bom Unterzeichneten wurde in diesem Zusammenhang nodmals auf das im diesen Blättern bereits mehrsach erwährte Büchlein von Ernft Steinbrüchel: "Proftische Binte für den photographierenden Bergfreund" hingewiesen (Preis 60 Pfennige), in welchem regelmäßig die Bilder des Blodigichen Alpendalenders und diejenigen der "Zeitidwist" vom photographischen Standpunkt aus besprochen merben, modurch also, wie der Verfasser sagt, sozusagen ein "Trockenkurs" der alpinen Lichtbilkmerei ermöglicht wird, durch ben etwas gründlicher Beranlogte in der Tat eine Menge von Kellern vermeiden törmen. — Der Abend brachte wiederum eine Külle von Unregungen, so dak manche Teilnehmer logar über die Unberbrechung der Sittingen wegen der Sommerpaufe ihr Bedauern ausdnücken.

### Bandervereinigung.

Im Iahre 1911 wurde die Wandervereinigung gegründet und am 16. Dezember fand die erste Wanderung statt. Die Wandervereinigung kann daher in diesem Iahre auf ein 25 jähriges Bestehen zurückblicken und wird am 19. Dezember d. I. ihr 25jähriges Stiftungssess feiern.

Der unsprünglich in Aussicht genommene Termin des 12. Dezembers kann nicht eingehalten werden, da ein geeigneter Saal nicht zur Berfügung steht. Das Fest sindet statt im weißen Saal des Euriohauses und beginnt mit einem Festessen pünktsich um 19 Uhr. Wit dem Fest verdunden ist die übliche Weihmachtsseier der Wandervereinigung. Anmedungen zur Teilnahme sind die zum 12. Dezember d. I. zu richten an Herrn W. Helling, Hamburg 13, Heimbuderstraße 11, Fernsprecher 44 58 34.

Etwaige Bünsche zur Dischordnung wolle man gleichzeitig bekanntgeben. — An zu g: Smoting oder dumker Ungung und Abendtleid. Der Preis für das trodene Gebeck, einschließlich Bediemungsgeld, beträgt KM. 2.50. Ein Unkostenbeimag wird nicht erhoben. Kein Weinzwang. — Bersönkiche Geschenke, welche die Mitglieder in der bei uns üblichen Beise einander bescheren, wolle man am Eingang des Saales abgeben.

Alle Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Kandervereitrigung werden zum Stiftungsfost bestimmt erwarbet. Eingeführte Gäste, insbesondere Familienmitglieder, wis auch die Mitglieder der Settion sind henzlich willsammen. W. H.

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

Sonntag, den 4. Oktober (se eine Borortkarte für die Fahrt nach und von Bedel) Absahrt: Hamburg-H. 7.49. Andumft: Blankenese 8.17. Absahrt: Blankenese 8.22. Ankumft: Wedel 8.41. Mit Bostauto nach Holm (Fahrpreis 30 Psg.) — Manderung: Hetkingen, Durchquerung des Heikinger Schanzen-Sandes (Bredmoldt-Sand, Julssand, Beuchtturm Iulssand und zurück), Hährmaunssand, Wedel, etwa 21. km. — Da sich auf dem Hetkinger Schanzen-Sand teine Gelegenheit zum Einkehren bietet, ist bür die Mittogsraft entsprechender Mundvorrat mitzunehmen. — Kückahrt: Wedel 18.24. Ankumft: Hamburg-H. 19.18. — Führung: Erstav E. B. Trinks, Lindenstraße 59, Fernsprecher 24.79.29.

#### Sonntag, den 11. Offober

Trefspunkt: Hamburg-H., Gingang Kirchenalkee 7.30. — Fahrt ins Braune, Fahrpreis etwa 2.— KW. — Wanderung etwa 20 km. — Anmeldungen, die zur Zahlung des Fahrpreises verpslichten, sind dis zum 4. Oktober an den Führer zu richten. Teilnehmerzahl auf 27 Personen beschränkt. — Führung: Aug. Gerrens, Kosteralkee 74, Fernsprecher 55 31 80.

#### Sonntag, den 18. Offober (Conntagsfarte Sproge)

Abfahrt: Hamburg-H. 8.30. Antunft: Spröße 9.30.

- 1. Manderung: Obere Este, Osterbruch, Knick, Otterberg, Quellen, Tostedt, etwa 19 km. Paufen für Bilzsammler. Führung: Prof. Dr. P. Buttenberg, Meridianstvaße 7.
- 2. Wanderung: Spröße, Forst Lohbergen, Langelah, Estebal, Höckel, Rampen, Otterberg, Tostedt, etwa 27 km. Führung: Dr. W. Kollhoff, Uhlenhorsterweg 36, Fernsprecher 23 46 18. Rach den Wanderungen sindet ein gemeinsames Heidschmickenessen um 17 Uhr im Hotel Bostelmann, Inhaber Klaus Hamsann, in Tostedt statt. Ummeldungen sür das Essen, die zur Jahlung des Kreises verpstichten, sind dis zum 12. Oktober an Herrn Dr. Kollhoff zu richten. Kückahrt: Tostedt 19.40. Untunst: Hamburg-H. 20.41.

#### Sonntag, den 25. Oktober (Borortkarte Friedrichsruh)

Absahrt: Hamburg-BT. 9.02. Antumst: Friedwichsruh 9.48. — Wanderung: Friedrichsruh, sübl. Sachsenwald, Hohenhorn, Geesthöhen zwischen Besenhorst und Geesthacht, Grüner Jäger, Krümmel, Geesthacht, etwa 20 km. — Kücksahrt: Geesthacht 19.20. Ankunst: Hamburg-H. 20.45. — Führung: Dr. Günther Stechert, Oberstraße 64, Fernsprecher 55 49 68.

#### Sonntag, den 1. November (Sonntagskarte Maschen-Hittseld)

Abfahrt: Hamburg-H. 9.03. Ankunft: Maschen 9.37. — Wanderung: Maschen, Frachenfelde, Stemmbruch, Muskusenberg, Reichsautobahngelände, Hittseld, etwa 19 fm. — Rücksahrt: Hittseld 17.46. Ankunst: Hamburg-H. 18.14. — Führung: Prof. Dr. P. Buttenberg, Meridianstraße 7.

### Alpine Bücher.

Aus der großen Jahl neuer alpiner Bücker der letzten Monate sollen nur einige besonders unseren Mitgliedern empsohen, bezw. desprochen werden. Der Verfuch, dem Bergfreund in wirklich allgemeinverständlicher Form die Natur der Alpen näher zu deringen und den Naturgenuß dadurch zu vertiefen, wird sit unternommen, schlägt aber auch vielsach sehl. Bon den beiden seihe vorliegenden Büchern möchte ich jedoch glauben, daß sie ihr gestecktes Jiel voll und ganz erreichen, odwohl sie ganz verschiedene, aber sehr originelle Wege gehen. De inz Scheibe na flug behandelt die "Berge um uns" (Bücherzilde Gutensberg) in allgemeiner Betrachtung. In den großen Nahmen europäischer Gebirgsbildung werden die Alpen hineingesiellt, ihr Werden und Sein, ohne sich in wissenschaftliche Entzelheiten zu verlieren oder die wissenschaftliche Komenstlatur zu misbrauchen, erläutert. Gesteine und Bodenschaungsreicher von Sletzscher, Wind und Weiter (Klima) werden in abwechstungsreicher Darstellung mit manchenlei Bewerfungen sür den Bergwanderer geboten. Sin besonderer Genuß sind dann weiter die Abschnitte über die Psanzen- und Tierwelt, die

ebenso wie die vorhergehenden durch zahlreiche Abbildungen und Stizzen geschmüdt und ergänzt werden. Und schließlich der Mensch in den Bergen: Böster zichen Aurch die Alpen, Arbeit zwischen Bergmänden, Häuser am Bergweg. Wanderer auf den höhen, Bergtod, Blid vom Gipiel, sind Ueberschriften, die nur andeuten können, welch reicher Inhalt hier geboten wird.

Sans Scherger geht im Begensag zu Scheibenpflug regional vor, b. h. er will an der hard von Wanderungen in bestimmter Begend these genau fennen lehren und dabei vom Rieinen ausgehend die großen Büge bes Landschaftsbildes in ihrem Gesamtzusammenhang erläutern. Das geschicht im "Geologisch-botanischen Alpensührer" (Berlag Rösel & Bustet, München), von bem jest auch ber britte Band "Oberbanern vom Chiemfee zum Lech" vorliegt. Rach einer furzen Einführung werden nun in großer Bahl, vor allem auch von den Haupttalpunkten ausgehend und wichtige Aussichtsberge besteigenb — Wanderungen untennommen. Aber es geschieht nicht in trodenen Beschreibungen umd Festsbellungen. Der Verfasser sieht vielmehr seine Aufgabe barin, dem mandernden Bergfreund alle Sa,onheiten, alles Wiffenswerte aus ber Entsichungsgeschichte und dem Aufbau der Alpen, der Pflanzen- und Tiermeit und, wenn auch weniger ftart betont, dem Beben bes Menichen zu zeigen. Das Lesen verlangt nicht große Bortenntnisse, wohl aber wirkliche Einerbeitung und ermöglicht bann auch offenes Schauen und Ertennen im Aleinen, wie Berfteben im Großen. Gehr viele Lexistiggen, geite Abbildungen und mehrere Berzeichnife erleichtern die Benukung. Auch eine gute Schrifttumüberlicht - diese aber fast mur für Eingearbeitete — findet fich in dem reichhaltigen Werte.

Die "Südiroler Mittelgebirgswanderungen" des Bonsihenden unseres Alpenvereins Pros. v. Rlebelsberg wollen gleichfalls dem beschausichen Banderer und Naturspeand dienen. Sie umsassen das Eisakatal und sein Nachbargabiet und sind gleichzeitig auch ein Mandersührer mit geschicklichen und Bag- und Entsernungsangaben. Die Schilberungen waren beweits in mehreren Jahrgängen der "Zeihchrist" erschienen; es wird aber sicher vielen die Zusammenjassung in einem veich bebilderten und billigen Heit erwänsicht sein. Wer in bas sonnige Bozener Tal sährt, sollte das Heft mitnehmen.

Ein alter Bekannter in neuem Gewande ist serner "Der Führer durch die Migauer Alpen" von Ernst Zetaler (Bergverlag Rudolf Rother). Die Auslage ist vollkommen neu bearbeitet, was man an vielen Einzelheiten erkennt. Der allgemeine Teil ift allerdings fortgefallen. Die beiden erften Abschnitte, die die Talorte, Wanderungen und Hüttenwege behandeln, sind aber völlig ausreichend. Dasselbe gilt von den Aussührungen über Höhenwege und Uebergänge mit ihren tiaren Beschreibungen und Zeitangaben. Den hamptieil — rund zwei Drittel des Buchleins — nehmen die Gipfel und Gipfelwege ein. Der Algauer Haupttumm und alle Seitenkamme — besonders eingehend auch die hornbachkeite merden nach Einzelgruppen und Bergen behandelt. Außer gang ausgefallenen Turen sinden fich alle nur ingendwie in Betracht tommenden Bergfahrten, 3. T. mit guten Abbisdumgen und Anftiegstigen und mit turgen Angaben über Ersteigungsgeschichte und Liberatur. Stichproben ergeben größte Zuwerläffigfeit. 2115 Schwierigkeitsbezeichnungen find allerdings nicht die Welzenbachichen Stufen, sondern allgemein gehaltene, aber auch allgemein verstämkliche Beseichnungen gewählt. Eine Ramminienkarte mit allen Wegen ist 3er Uebersicht beigelegt. Ieder Bergsteiger wind die Alpenvereinskarte mit sich führen. Das gute Register erhöht noch die Brauchbarteit des handlichen Büchleins.

Als letzter Führer sei das ganz anders geartete Werk "Sechs Wochen Deutschland" von Paul Fech nier (Bibliogr. Institut) gewonnt. Hier wird das Wagnis unternommen, auf sechs einwöchigen Fahrten durch Deutschland in großen Jügen alle deutschen Gove, ihre bezeichnenden Gigenarten an Land und Leuren, geschicktliches und kulturelles Wissen in liebevollen Schilderungen uns näher zu bringen. Man kann in dem reichtlich preiswerten Bande ergend eine Seite ausschlagen — stets liest man mit großem Interesse Ande ergend eine Minntt gern die Belehtungen auf. München diene etwa als Betspiel. Nur eines gesällt dem Geographen und Homburger nicht. Unsere Heimalstadt wird — die sechs Wochen sind um — noch als Andrang zum "Rhein und Rheinland" gebracht, statt beim "Harz und der nordbeußschen Welt!"

Den vielen Bilderwerten, die Alpenlandschaften zu genußreicher Betrachtung und zur Eximerung an schöne Stunden seschalten, geben Springenschaft mid und Ahmanger ein Gegenstück, in dem der Alpendewohner Mittespunkt ist. Zu den "Bauern in den Beegen" konnte nur ein Tiroler Dichter wie Springensschwid den begleisenden Tezt und kur ein Künstler wie Uzwanger die Bilder übefern. Man weiß nicht, was mehr zu bewundern ist: Aussihnungen über "Der hof macht den Bauern", "Das Leben liegt im Geschlecht" usw oder die dazu gehörigen Bilder. Beide gemedzsam aber ergeben einen Zusammenklang von ergreifender Schönheit. Man wird gern in einer ruhigen Stunde sich an dem schönen Buche erfreuen.

Im Gegensag zi ihm ist "Tag und Racht mit der Kleincamera" (warum bas E?) von A. Nittitch et (Brudmann A.G., München) ein bewußtes Propagandawert, das aber sür jeden Lichtbildner seine Werte in sich dirg. Ein einseitender Text von rund 50 Seiten und schon mit einigen Bildern erkäubert turz die Wöglicheiten, die eine moderne Kleinstramera dietet. Die Aussihhrungen sind ganz allgemein gehalten und betonen nur das Prinzipielle, heben die unseingdar vielen Boreite hervor, geden auch einige Nachteite zu. Die 165 meist sehr fart vergrößerten Aufnahmen sind dann aber das Wesenkliche. Sie sind salt ausnahms wis ästbetisch vollendete Bilder, die man mit großem Genuß derrachtet, suchen auch durch ihre Auswahl die große Fülle der verschiedenen Möglichseiten — darunter auch Alpenaufnahmen — zu beweisen. Manace der Austeraufwahmen sind salt Wunderwerke. Liber was man zu "Der Flucht ins Kleinste" noch an Zulatzgeräten benösigt, toset auch wieder Geid. Aus jeden Fall sei eine Beschäftigung mit dem Buche, aus dem man manchertei lernen kann, zu empsehen.

Bei früheren Besprechungen ist bereits darauf verwiesen, daß die meisten der sogenannten Alpenromone nut den Alpen nur insosern etwas zu tun haben, als der Schauplag zusällig nicht Ost- oder Nordsekuste oder Han, sondern das Alpengebiet ist. Das Wesen der Alpenromane, das handeln aus der inneren Natur des Alpendewohners heraus, vermitst nuch. Heute aber können wir zwei newe, wirklicke Alpenvomane, die zu den besten ihrer Art gehören, empfehlen. Wenn dwei Springenschmidd zu den besten ihrer Art gehören, empfehlen. Wenn dwei Springenschmidden des unsernschieftstellen Geregland-Verlagd zuerst genannt wird, so, weil es unserem herzen näher liegt. Es behandelt das Bauernschicksal in Süditrol in und nach dem Kriege, den heldenhassen Kampfum Heimat und Familie, undewußt anhangs, später down ahnend, im Kahmen der großen deutschen Gemeinschaft. Sie säen ins Dunkle und Ungwisse, aber, wie das Korn dann an der Sonne außgeht, so erhafsen sie auch einst den hellen Tag-

Der westschweizer Dichter C. F. Ramuz ist in Deutschland viel zu wenig befannt. Nur einige seiner Werke sind bisher ins Deutsche übersetzt und das durch uns zugänglich gemacht. Um so größer ist das Berdienst des Münchner Verlages Piper das herbe Berghauernbuch "Der Berglurz" herausgebracht zu haben. Die Verschützung einer walliser Alm durch einen Bergsturz ist nur das äußere Goschehen. Die innere Aufrichtung eines verschütztet gewesenen zungen Bauern nach der seelischen Störung durch das grouenvolle Ergeignis der Urnatur gibt das Problem und sornt die Lösung. Das grübserische Denten und schwerfällige Sprechen, aber ruchz überlegende Handeln, das kärgliche, arbeitsreiche Leben der Menschen in ihrer Bergwelt wird, wie dei Springenschmid auch bei Kanzuz mit einfachen und doch eindrinzlichen Mitteln plastisch gestaltet. Es ist fein leichtes, aber ein dassür um so wertvolleres Buch.

"Verwegenes Spiel" neum Frighinterbuch. hinterberger sein im Inrolia. Berlag, Innsbruck, erschienenes Bergsahrtenbuch. hinterberger ist einer der ersolgteicksten öfterreichischen Bergsteiger, Könner im schwersten Hels. Etwa dreißig Stizzen schildern Bergsahrten und Erlebnisse — frohe wie traurige — in den Aussen. Mit anschausichen Worten und häusig auch mit dankenswerten hinzweisen und Lehren zwischen den Zeisen vermag der Bergsser nus dem Schape seiner Erinnerung zu plaudem, so daß sicher viele Bergsreunde gern dem nit guten, oft schwerigste Bergstellen sesthaltenden Bildern geschmückten Buche ein Stündschen widmen.

Und boch sei — unabhängig von der Güte dieses Buches — einmal kurz die Frage angeschnitten, ob wir nicht allmählich genügend solcher persönlichsten

alpinen Erlebnisducher besitzen, die schließlich immer nur wieder eine "noch direktere" Nordnordwest-Wand, Bergnot, Bergkamerahschaft, Randklusterlebnis und ähnliches schildern. Bielleicht sind diese Bücher durch die Enge des Oftalpenraumes — auch in sentrechter Beziehung — erklärlich, benn in der Westalpenliteratur fehlen sie fast gang. Bielleicht ist auch die etwas anders geartete Mentalität, über die sich interessante, wenn auch teilweise angreifbare Ausführungen in dem Augustheft der Monatsschrift des Schweizer Alpentlichs anläßlich des Eiger-Nordmand-Dramas finden, die Erklärung. Jedenfalls ist dem Gedanken des Genug auf diefem Wege einmal näher zu treten. Denn, daß an und für sich umfere alpin-liberarischen Leistungen nicht hinter den westlicheren zurückelben braucken, zeigen — um nur einiges aus der allerlegten Zeit herauszugreifen — Werte, wie die von Welzenbach, Wallachto, Rigele, Mair ulw. Besinnen wir uns - um die große Linie nicht zu verlieren - auf fie, over greifen wir auf h. v. Barth, Purtscheller, Ostar Erich Mener, Rugn ober eines der gleichfalls Dauerwert bestigenden aufgeralpinen Fahrtenbucher Deutscher als Beifpiele gurud.

"Allpenblumenfibel" mit Farbenphotos der 64 schönsten Bergblumen, nach der Natur afgenommen. Herausgageben von Dr. Walter Amstuß, St. Mority. Geb. RM. 1.80. Verlag F. Bruckmann U.B., München. "Alle Pracht u::d aller Glanz der Erde ist ein Nichts gegen die Schönheit der Bengblume" meint die Berfasserin des Borworts dieses Büchleins, welches dem harmlosen Bamberer unter Bergicht auf jedes miffenschaftliche Beiwert eine Sammbung von 64 Bildenn der schönsten Alpenblumen bietet. Die Bilder sind geschickt ansgenommen und vorzüglich reproduziert, wohür ja auch beneits der bekannte Berlag Gewähr bietet. Insbesondere sind die Farben prächtig getroffen. Ganz kurze erläuternde Texte über Vorkommen und Wachstumsbedingungen sowie Angaben über die gesetlichen Schupbeftimmungen find beigehügt. Das Büchlein mird allen Allpenwanderern wohl gefallen und fei befanders als kleines Geschenk empfohlen.

"Hunderterlei Fofofniffe" von Dr. Otto Cron. Mit 145 Bilbern des Verfassers. Broich. RM. 4.80, geb. RM. 5.60. Berlag Wilhelm Knapp, Halle (Smale). Ein Buch, welches awsifellos in recht anregender Weise wus dem Rahmen der üblichen "Ratschäge"-Literatur herausfällt. Ausgehend von der richtigen Beobachtung, daß recht viele Lichtbiloner nach Erreichung eines gewissen Könnens bennoch die photographische Tätigkeit ausgeben, weil sie "nicht inimer dasselbe machen" wollen und ihnen andererfeits nichts Neues einfällt — und der Reiz, etwas "Originelles" zu produzieren ist nun einmal bei viellen Menschen ftant entwickelt —, will der Berfasser mit Ratschlägen in Biefer Richtung anregen und helfen. Die Bilderbeilagen wie der Tert bewiesen, daß ihm dies gelungen ist. Es sinden sich unter den hunderterlei Kniffen wirklich eine große Zahl eigenortiger Ideen, die auch mandem Fortgeschrittenen willkommen fein dürften.

#### Rleine Rachrichten.

Billig zu vertaufen von Mitgliedern (Raberes in der Geschäftestelle):

Be eine Sportgarnitur für Damen und herren: Bollichal und Müge, ein Baar herren-lleberziehfoden; für's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut.

2 Baar Damen-Stiftiefel, Grobe 39 und 40. 5 Jahrgange: Der Bergfteiger.

11 Jahrgange Zeitschrift "Die Rhon", gebunden, je Band 1 .--.

Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1904—1920 (mit Kartenmaterial).

Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1908—1920 (mit Kartenmaterial).

Die Schukhütten und Unterkunftshäufer in den Oftalpen. 3 Bande.

Bu toufen gefucht: Rurze Wichs für's Alvenfest,

# Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Alpenvereins** 

(R. B.)

Beschäftsstelle geöffnet 12 – 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stod Kernsprecher: 33 62 80

Rummer 2

hamburg, November 1936

15. Jahrgang

### 528. Situng am Montag, 16. Movember 1936

abends 8 Uhr pünfilich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, Trostbrude 6.

### Vortrag.

des Herrn Willi Kraft-Berlin:

"Als deutscher Bergsteiger um die Welt" (Bergfahrten in Mexiko, Japan und im Himalaja) (mit Lichtbildern)

Nach dem Vortrag zwangsoses Zusammensein in den unteren Gasiräumen. Für genügend Plaz wird gesorgt.

### Unser großes Alpenfest

am Sonnabend, dem 14. November 1936. Näheres siehe Seite 3 sowie die beiliegende Einsabung



### Mitteilungen der Settionsführung.

- 1. Fahrtenberichte: Mitglieder, die Bergfahrten und Wanderungen in den Alpen unternammen haben, werden gebeten, möglichst bald ihre Fahrtenberichte (deutlich geschrieben) der Geschäftsstelle einzusenden. Anzugeben sind in erster Linie Gipjel (Ueberschreitung mit Führer oder führerlos), Uebergänge, Besuche hoch gelegener Hütten usw.
- 2. Unfere Mitglieder werden auf die verschiedenen Untergruppen der Settion ausmerksam gemacht. Bu den Beranstaltungen der Gruppen — fiebe die verschiedenen Mitteilungen — sind Gäfte stets willkommen. Als Mitalied der Gruppe ist Anmeldung bei den Gruppenseitern erforderlich.
- 3. Das neue Tajdyenbuch für Alpenvereinswanderer ist erichienen und zum Preise von RM. 0.50 in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, II., zu haben . Es enthält (224 Seiten start) alles, was der A.-B.-Banderer nun nach Deifnung ber Grenzen miffen muß, 3. B. Berzeichnis der A.B. Sütten, Bergführer, Schifubrer, Träger, des Hauptausschusses und Verwaltungsausschusses, Reues über Unfallversicherung, Rettungebienft, eingebend alle Fahrvergunftigungen für Deutschland, Desterreich, Italien, Schweiz, Achechostowassei und vieles andere Biffenswerte, julett noch auf 112 Seiten Angoben über Turifienstandorte. Sommerfrifchen, Wintersportplage ber Alpenlander,

### Stifilm-Bortrag für Alpenvereinsmitglieder

Um Freitag, 20. November 1936, findet im Gefellichaftsbaus Welderstrafte 8 ein Filmvortrag statt. Herr Lichholz-Stuttgart spricht zu den Schijflmen

Das Absahrtsrennen vom Angelus und Schiwinter 1936.

### Neuanmelbungen.

Borgeidlagen bon:

Böge, Fräulein Helene, Hamburg 39, Zinnowylak 4

Brandt, Frl. Lizzi, Rahlftedt bei Hbg., Wilhelmstraße 65

Brud, Frl. Räte, Hambg., Repfoldstr. 58 Carffens, Frau Umna, Elmshorn, Ralienmeide 16

Dimigen, Dr. Heinrich, Altona-Othmar= ichen, Oblsbaufenftrafe 5

Dimigen, Frau, Adresse wie por

Feber, Frig, Altona-Rienstedten, Mittelitrafte 22

Feber, Frau Gertrud, Adresse wie vor

Rachel, herbert, hamburg 24, Sechslingspjorte 13, bei Kaulfersch

Kopal, Günther, Hbg. 21, Petkumstr. 2 Maier, Fraulein Selene, hamburg 20, Hulumerstraße 12

Bauljen, Waldemar, Hbg. 20, Hegestieg 1 Qualt, Ernft, Hambg. 1, Mosterstr. 24/26 Schang. Bernhard, Sbg.:Finkenmarber, Kocksweg 16

Wegner, Mag Chriftian, Hamburg 39, Leinpfad 37

Lilly Warnholfs, Warie Hendrich

Karl Merter, hinrich Rüpte Thea Wolffram, Konrad Weid

Bankdirektor C. Bod, Dr. Bütgens

Justizrat Uflacker, Dr. Dormann Justizrat Uflacker, Dr. Dormann

C. U. Hille, Dr. Lütgens C. A. Hille, Dr. Lütgens

Carl Fischer, Robert Keindt Dr. Mag Schmidt, Dr. Lütgens

Lilly Warnholk, Marie Kendrich Osfar Bille, Dr. Lütgens Dr. Curt Bessig, Albert Quait

Georg Poulson, Dr. Lütgens Dr. Bulff Begner, Dr. Hans Hugo

#### Auf nach Innsbruck!!

#### ins deutsche Eand Tirol!!

ohne Devijen — ohne Bag — ohne lange Bahnfahrt;

umfer alltägliches deutsches Kleingeld genügt, und in ungefähr einer halben Stunde find mir mohl alle mitten auf dem diesjährigen

großen Alpenfest

Wiedersehensseier auf dem Innsbruder Schühensest.

Abfahrt am Sonnabend, dem 14. November 1936, abends 71/2 Uhr, Treffpunkt um 8 Uhr in den Sagebiel'schen Festfälen, Drehvahn 15/23. Aus unserer Boranzeige von Anfang Ottober wiederholen wir den Ruf: Kommt alle, jung und alt, von nah und fern, bringt alle Eure Freunde, alle Gure Bekannten mit, damit auf umferem diesjährigen großen Alpeniest wir alle noch jest an der unbeschreiblich großen Freude nut teilnehmen können, die unfere hauptversammlungs-Teilnehmer am 26. Juli auf ihrer Sondersahrt von Garmisch nach Innsbrud und ganz besonders bei ihrem unvergeslichen Einzug in diese von uns allen einzig geliebte Stadt erleben duriten.

Rommt alle, besonders Ihr lieben Gaste, aber auch "zünstig", wenigftens erft mal äußerlich, um so schneller werdet Ihr Euch bei uns und mit uns "zünftig" fühlen. Also weg mit jeglicher Gesellschaftstleidung, auch mit dem alltäglichen Strafenanzug, vielmehr freut Euch, daß Ihr an diesem Abend als Busom und Deanden noch einmal frank und frei herunttrollen könnt, wie Ihr es in diesem oder jenom Sommer in unsern lieben Bergen konntet. Aber auch weg mit allem in die urwichsige Natur unferer Berge genau fo wenig paffenden Masteradentram. Rommtalle, jung und alt, ein passendes Gewand't werdet Ihr schon finden; Ihr Buam, fofern Ihr nicht schon eine bestimmte Tracht oder die allbefannte furze Wichs habt, findet doch sicherlich eine Kniehose sowie eine blave, graue oder karierte Bauernjade oder zumindest einen Turistenanzug, und Ihr Deandon boch ein Dirndfleid (mit großer Schurze, dazu weiße Strumpfe und schwarze Schuhe) oder zumindest ein freundliches Sommerfleid.

So einfach ist bas alles, wnd so wird schon keiner unserer am Saaleingang ftehenden Trachtenkontrolle irgendwelche Schwierigkeiten und fich felbst, womöglich durch Zurudweifung, gar Unannehmlichteiten machen. Wir alle wollen an diesem Abend mit all seinem Jubel und Trubel vergnügt fein, wollen - wozu wir dant des neuen Freundschaftsvertrages mit Desterreich wirklich alle Beranlassung haben — mal ausgelassen vergnügt sein, wie es für ein Schützenfest in Innsbruck doch selbstverständlich ist. Der Kartenvertauf für diesen nur ungefähr 30 Minuten sahrenden Blitz-Sombergug hat in unferer Geschäftsstelle, Dornbuich 12, 2. Stod, (Fern sprecher 33 62 80) bereits begonnen. Die Nachfrage ist, wie auch die fehr vielen Boranmeldungen besagen, diesmal eine ganz außerordentlich rege, to daß diese Sonderfahrt nach Innsbruck, zumal bei einer Preisermäßis gung von voll 100%, febr leicht balb ausverkauft sein kann. Da die Teils nehmerzaigl aus räumlichen Gründen mur eine beschräntte sein kann, empfiehlt es fich, balbigft Karten au lofen und Blane au belegen.

Also, auf nach dem Dornbusch, und dann alle gemeinsam nach Innsbrud! Der Jeftausichuß.

### 527. Sikung am 12. Ottober 1936.

Bei Eröffnung der Sitzung, der ersten Bortragssitzung des Winters 1936/37, begrüßte Prof. Dr. Lützens als Sættionssührer die Erschienenen und gab der Freude danüber Ausdruck, daß mit der am 11. Juli ersolgten Berständigung zwischen Desterreich und Deutschland den Bergsreunden der Jugang zu den österreichsichen Alpen nicht mehr verschlossen sei. Er wies weiter aus die des sossense Bedeutung hin, die die diesichrige Hauptversammlung durch diese Erseignis erhalten habe, eine Bedeutung, die besonders im den Reden umseres Reichsinnenministers Dr. Frick, des Bosschlapiers v. Papen und des Landeshauptmanns van Tirol, Dr. v. Schumacher, zum Ausdruck fann und am schönsten in Erscheinung trat, als die 600 Teilnehmer der Hauptversammlung unter dem Juvel der Bevösserung in Innsbruck einzogen

Gleichfalls in die fommerliche Reifezeit fiel das von allen Alpinisten aufs tiefste betrauerte Unglick in der Eiger-Nordwand. Die große Deffentlichkeit ift damit mehr als bisher auf das Ringen um die letten alvinen Brobleme: die Durchsteigung der Nordwände einiger Schweizer Biertausender ausmerksam geworden. So mußte der Vortrag des Abends, der von der Arbeit in diesen Bänden ein lebendigeres Bild gab, als man es aus ber Lektüre allein zu gewinnen vermag, ein besonderes Interesse finden. herr Lubwig Stelauer : München, dem um diese Probleme bemühten Kreife der jungeren Minchener Bergsteiger entstammend, sprach über "Drei Nordwände". Er schilderte zunächst eine Durchsteigung ber Mordwand des Brandes Joraffes, jener gigantiichen Felsmauer nabe Chamonix, die feit Jahren die ensten Bergfteiger angezogen hat. Geschickt aufgenommene Bilder, z. T. aneinander anschließende Teleaufnahmen, führten uns die Route im einzelnen nabe. Ungläckliche Zufälle verzögerten das Unternehmen, so daß der Bortragende mit seinem Gefährten erst die 3. Durchsteigung der Wand durchsühren konnte — 10 Tage nach der Erftersteigung. 56 Stunden beanspruchte die Kahrt - eine unerhörfe Leistung. Bollig andersartig war die Aufgabe, welche die zweite Nordwand, die des Mietichhorms, ben Bergfteigern stellte. handelte es fich bei ber Band ber Brandes Joraffes im wesentlichen um Felsanbeit, so führte hier die Route burchweg durch Eis. In 19 Stunden gelang der Partie des Bortrogenden die erste Duranteigung.

Fürif Lage später versuchte Herr Steinauer mit einem Gesährten die Nordwand des Matterhorns. Die Benhältnisse erschienen günstiger als bei der ersten Durchseigung durch die Gebrüder Schmid. Man kam gut vonwärts ein über Nacht ausbrechendes Unwetter zwang jedoch zur Awsgabe der Fochrt. Mit einem Quergange erreichte man den Schweizer Grat und erzwang damit

den Abstieg.

Der Bortrag bot prächtige Einzelheiten der Fahrten. Es wurde nicht verschwiegen, daß jede der Wände erst mach mehrsachem Amsturm siel. Man hatte den Eindruck, daß das Geheimnis um den Weg zum Erfolge, der immer dem zum Untergang nahe verwandt ist, vor allem darin liegt, daß man zur rechten Zeit den Mut zur Umkehr sindet.

Die Versammlung dankte dem Vortnagenden durch reichen Beisall. Der Sektionssührer gab in seinem Schlußwort diesem Dank in Worten Ausdruck und wies darauf hin, daß es besonders dankenswert sei, daß der Vortrag uns einen Einblick gegeben habe in das Streben der jüngeren Generation von Vergsteigern und in ihr Verhälmis zu den Vergen.

Chmu.

### Sikung der Bergiteigervereinigung am 21. Oftober.

Als bei Gelegenheit der Klettersahrten der Vereinigung im Mittelgebirge zuerst der Gedanke an eine gemeinsame Fahrt in das Hochgebirge austauchte, hossten mir kaum, dies einmal verwirklichen zu können. Wenn eine solche Fahrt jeht trohdem Taksahe wurde, so trug dazu nicht wenig bei, daß uns der Gesamtwerein aus dem Fonds für Einsührungsbergsahrten einen Betrag zur Verstügung stellte, dem die Sektion einen weiteren hinzusügte, so daß namentlich den jüngeren Teilnehmern ohne oder mit geringem Einsommen die lange Ansahrt

von hamburg erstattet werden konnte. Prof. Dr. Lindemann berichtete über die Borbereitungen und die Unternehmungen in der Schafalpengruppe. — Am 12. Juli fanden wir uns auf dem Bahnhof in Oberstdorf, zehn an der Bahl, darunter drei Damen, zusammen. Zwei von uns hatten den Weg von Hamburg auf dem Motorrad zurückgelegt. Ein Algäuer Regen empfing uns, störte uns jedoch wenig, konnten wir doch ohne Gewissensbisse einen durch die lange Reise mobilverdienten Rubetag einlegen. Um folgenden Tage täuschten einige Sonnenstrablen Besserung por und bald fah man uns auf dem Wege zur Mindelheimer Hütte im frohen Borgefühl alles dessen, was was die Berge um uns bieten follten. Wir hatten nach angestellten Erkundigungen gehofft, daß die Ueberfüllung der Afgauer hütten in diefes abgelegenere Bergfteigerheim teinen Eingang gefunden. Beider erwies fich diese Haffnung als trügerisch. Die Laune hätte, zumal es bold wieder regnete, einen Tiefftand erreicht, wenn nicht der vortreffliche Hittenwirtschafter es verstanden hatte, trop der primitiven Berbaltniffe bie beiblichen Bedürfniffe feiner Gafte reftlos zu befriedigen. In der Frühe des nächsten Lages erlaubte das Wetter uns einige Erkundungsspaxiergange auf das Kempiner Röpfl und in die Wande des Sechszinkenkopfes. Nachmittags um 5 Uhr Marte es auf — sofort wurde der Entschluß gesaßt, den nordlich ber hutte aufragenden Angerertopf zu besteigen. Um Subostgrat wurde eingestiegen, allmählich in die Wand hingusgequert und zuleht über Schrosen der Gipfel erreicht. Da die Dunkelbeit drohte, nahmen wir den Abstieg durch einen direkt abwärts führenden Kamin, leider ohne viel Zeit zu sparen, da auch alle Steine diesen Wag gingen und daher bei der großen Teilnehmerzahl oft lange gewartet werden mußte. Durch diese Ersahrung gewitzigt, verteilten wir uns ann nächten Tage auf mehrere Seilschaften, von denen jede ein besonderes Biel verfolgte. So wurden alle drei Schafalpentopfe erstiegen. Dag eine Partie ein Rudel von sechs Gemsen in der Nähe des Gipfels überraschte, gab eine besondere Freude. — Die Schafalpengruppe war für alle Teilnehmer Meuland. Für Kletterübungen ist sie insosern ungünstig, als das Gestein durchweg brüchig ist, Gagegen hat sie den Bonzug, daß man nicht auf feste Routen angewiesen ist, so daß die Findigkeit des Bergsteigers ein reiches Betätigungsfeld findet.

Herr Timm berichtete sodann über Fahrten, sür die das Waltenbergerhaus als Stützpunkt diente, wohin wir am 16. übersiedelten und wo wir uns vortrefstich aufgehoben sühlten. Hatte es an diesem Tage noch geregnet, so brachte der 17. ideales Bergsteigerwetter. Die Gratüberschreitung von Hochstottspitz und Mäbelegabel wurde durch die prachtvolle Sicht in weite Ferne zu einem doppelten Genuß. Das sichere Wetter lud förmlich dazu ein, die Fahrt durch Mitnahme aller Zacken und Ausnutzung aller Kletterwöglichkeiten recht im die Länge zu ziehen. Das sichöne Wetter hielt auch noch an, als am nächsten Tage die klassische Ueberschreitung der Trettach unternammen wurde. Der Anstieg über die sussigen Jacken des Ostgrates mit gutgrifigem festen Gestein bereitete ebensoviel Freude wie die Rletterei am Ramin, der vom Blodig-Kessel zur Spitze sührt. Der Libstieg über den Westgrat, mehrmals um die Ecke sührend und Iweisel lassen, ab man nicht schon in die Westwand gekommen, erwies sich als ebensogenußreich, und tiese Bestriedigung enfüllte alle, als schließlich das Schneeseld

unter der Nordwand wieder erreicht war.

Fünf der Teilnehmer wandten sich nun nach Garmisch, um hier, wenn möglich, eine Ueberschreitung des Gnates von der Alpspisse zur Zugspisse durchzusühren. lieber den Verlauf des Unternehmens berichtete Herr von Hacht. Des Wetters wegen kommte der erste Tag nur zu einer Ueberschreitung der Alpspisse aussemust werden. Am solgenden Tage wurde früh um 1/24 Uhr ausgebrochen. Die lange Zackenreihe des Grates erwies sich als recht zeitraubend, zumal reichsich viel Gepäck mitgenommen werden mußte. Als man nach Ueberschreitung der Volltarspisse, der äußeren und der mitteren Höllentalspisse nachmittags dei der kleinen Judikäumshütte anlangte, zeigke sich diese bereits als überbelegt. Da zudem sür den nächsten Tag wieder Nebel und Regen in Aussicht war, entschloß sich Herr v. Hacht, die Kahrt abzubrechen und zur Knorrhütte abzusteigen.

Einzelne Mitglieder dieser Gruppe komten noch an der Hauptversammlung und der denkwürdigen Fahrt nach Innsbruck teilnehmen. Von den sonstigen Teilnehmern der Uedungssahrt haben einzelne im Anschluß an die gemeinsamen

Fahrten noch einige selbständige Louren unternommen.

Trojdem wir nicht übermäßig viel Cüd mit dem Wetter hatten, sind wir alle von der Fahrt sehr befriedigt. Wir haben einige schöne Touren gemeinsam durchführen und das in Segeberg und im Mittelgebirge gesidte Zusammensarbeiten einmal im Hochgebirge erproden können. Daneben hat dieser erste Verssuch gezeigt, was zu beachten ist, wenn solche Uedungssachrien den größtsmöglichen Nuzen bringen sollen. Wir werden diese Erzschungen auswerten können, wenn sich wieder einmal die Möglichkeit einer solchen Fahrt erössen sollte. Schon richten sich die Augen aus unsere Bergheimat im Deytal. — Hossentich heißt es im nächsten Jahre: Tresspuntt Ramolhaus!

Nächste Sitzung am Mitswoch, dem 25. November 1936, 20 Uhr, im Wilhelmsgymnasium, Moorweidenstraße 40. Tagesordnung: Wahlen — Aufnahmen. Bericht von Herrn Weid über Hahrten im Berninagebiet und im Wallis. Gäste willtommen.

#### Lichtbildner Gruppe.

Die erste Zusammenkunst nach der Sommerpause sand am 6. Oktober statt, womit gleichzeitig die Winterarbeit 1936/37 eingeleitet wurde. Hür einen Borttag hatte sich wiederum Herr Dr. Max Schmidt zur Versügung gestellt, das Bortragsgediet: "Die lichtempfindliche Plattenschicht" sand dei allen Teilnehmern lebhaftes Interesse und starken Beisall, umsomehr, da dieser mit praktischen Vorsährungen verbundene Vortrag vielsach Einblicke in Dinge gab, die dem Amateur-Lichtbildner, trostdem sie sür ihn von besonderer Bedeutung sind, im allgemeinen verborgen sind. — Die nächste Jusammenkunst sindet

am Dienstag, dem 3, Rovember 1936, 20.15 Uhr, im Centralhofel, Kitchenallee 33, Ede Langereihe,

statt, auf die alse Lichtbildner und solche, die es werden wollen, nachdrücklichst hingewiesen werden. An diesem Abend wird der endgültige Ausbau sestgelegt, ebenso wird das weitere umsangreiche Arbeitsprogramm der Bruppe bekanntgegeben. Diese Zusammenkunst wird also von grundlegender Bedeutung sür den weiteren Ausbau der Gruppe sein. Außerdem werden noch solgende Punkte behandelt werden:

Beantwortung von Fachstragen, Begutachtung vorgesegter Arbeiten, Borbereitung einer Leistungsschau, Ratschäage für Aufnahmen auf dem Hest am 14. November.

Die Gruppe rechnet nicht nur mit dem vollzähligen Erscheinen aller bisberigen

Die Gruppe recent nicht nur mit dem vollzahligen Erscheinen aller bisherigen Teilwehmer, sondern auch damit, daß sich noch weitere Freunde der schönen Lichtbildtunft der Gruppe anschließen werden. Gäste, soweit sie Mitglieder der Sektion sind, sind willkommen.

### Wandervereinigung,

Im Iahre 1911 wurds die Wandervereinigung gegründet und am 16. Dezember fand die erste Wanderung statt. Die Wandervereinigung kann daher in diesem Iahre auf ein 25 jähriges Bestehen zurücklicken und wird am 19. Dezember d. I. ihr 25iähriges Stiftungsfest seiern.

Der unsprüngkich in Aussicht genommene Termin des 12. Dezembers kann nicht eingehalten werden, da ein geeigneter Saal nicht zur Berfügung steht. Das Hest sindet statt im weißen Saal des Euridhauses und deginnt nit einem Hestelsen pünktlich und 19 Uhr. Wit dem Fest verbunden ist die übliche Weihmachtsseier der Wandervereinigung. Anmeldungen zur Teilmahme sind dis zum 12. Dezember d. J. zu richten an Herrn W. Helling, Hamburg 13, Heimburgeritraße 11. Vernsprecher 44 58 34.

Etwaige Wünsche zur Tischondnung wolle man gleichzeitig bekanntgeben. — Anzug: Smoking oder dunkter Anzug und Wendkleid. Der Breis für das trockene Gedeck, einschließlich Bediemungsgeld, beträgt RM. 2.50. Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben. Kein Weinzwang. — Persönliche Geschenke, welche die Widglieder in der bei uns üblichen Beise einander bescheren, wolle man am Eingang des Saales abgeben.

Alle Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Kandervereinigung werden zum Stiftungsfest bestimmt erwartet. Eingeführte Gäste, insbesondere Familienmitglieder, wie auch die Mitglieder der Sektion sind herzlich willkommen. **W. H.** 

Sonntag, den 1. November (Sonntagsforte Maschen-Hittseld)

Abfahrt: Hamburg-H. 9.03. Antunjt: Waschen 9.37. — Wanderung: Waschen, Fachenselde, Stemmbruch, Mustulenberg, Reichsautobahngelände, Hitseld, etwa 19 km. — Rücksahrt: Hitseld, 17.46. Antunst: Hamburg-H. 18.14. — Führung: Bros. Dr. B. Buttenberg, Meridianstraße 7.

Sonntag, den 22. November: Führerfag.

Die Teilnahme ist nur densenigen Damen und herren gestattet, die bisher gesiährt haben oder für das 1. Halbsahr 1937 eine Hihrung anmelden. Einführungen sind nur sür die Chefrauen der Führer zulässig. Die Führer werden gebeten, möglichst vollzählig zu erscheinen.

Abfahrt: Hamburg-H. 9.54. Ankunjt: Harburg 10.12. — Wanderung: Ringsum Harburg, Außenmühlenteich, Marmitori, Cheftori, Majestätische Aus-

scht, Hausbruch, Harburg, etwa 20 km.

Gemeinsames Essen in Harburg, Thüringer Hof, Lindenstraße 21a, um 16 Uhr. Berlesung und Besprechung des Wanderplanes für das 1. Halbjahr 1937. Die Führer werden gebeten, die Wanderplane vorher, die Jum 17. November, schriftlich in vollständig druckreiser Form bei Herrn W. Helling, Heinchudersiraße 11, I., einzureichen, damit der sertige Wanderplan der Versammung vorgelegt werden damit. Alle Manuskripte der Wanderplan der Gusten enthalten:
Ubsahrt- und Ankunstzeiten der Jüge, Wanderrute, Kilometerzahl, Anschrift des Führers (eventl. mit Fernsprechnummer) sowie Angade der Somntage, an denen der Führer verhindert ist, zu sühren.

Es wird dringend gebeien, auch diesenigen der obigen Angaben nicht fortzulassen, von denen der Führer annimmt, daß sie bekannt sind oder nachgeschlagen

werden fonnen.

Anmeldungen zum Essen, die zum Zahlen des Preises für dasselbe verspsichten, sind schriftlich dis zum 17. November an Herrn Dr. R. Uehsmann, hamburg, Groß-Borstel, Iahnstraße 11, oder zusammen mit der Answeldung einer Führung an Herrn W. Helling zu richten. — Führung: Dr. R. Uehmann, Hamburg, Groß-Borstel, Iahnstraße 11.

Sonntag, den 29. November (Conntagsfarte Sproge-Jefteburg)

Abfahrt: Hamburg-H. 8.30. Antunft: Spröße 9.30. — Wanderung: Spröße, Lohberge, Büsenbachtal, Holm, Schierhorn, Asendorf, Islteburg, etwa 25 km. — Rücksahrt: Islteburg 17.11. Antunst: Hamburg-H. 18.14. — Führung: W. Helling, Helmhuderstraße 11, 1. Stock, Fernsprecher 44 58 34.

### Allvine Bücher.

Sepp Dobiasch: "Bolf auf dem Amboh". Kampfabschnitt Desterreich 1933/35, Berlag Rudolf Schneiber, Reichenau, RM. 4.80.

Nun liegt das Buch vor, von dem unfer Freund Dodiasch sprach, als er bei unserem 60sährigen Stissungssest in unserer Mitte war, aus dem er einen Abschnitt bereits in die damalige Festrede verwoden hatte, — ein erschättendes Dolumeni des Kampses um die innere Wiedergeburt unseres Brudervoltes. Wir kennen aus jener Rede seine Lussassung, daß sich in unserer Zeit eine Reus aufrichtung des deutschen Boltstums vollzieht und daß der Kamps um dieses Vollsium in den Grenzgebieten, die sozusagen Frontodschnitte sind, aft stärker tobt als im Kerngebiete — ein Gedante, der in seiner Durchsührung geeignet ist, uns zu einer vertiesten Aussassung auch dessen zu sühren, was in unseren Tagen dei was "im Keich" geschehen ist. — Wan lese das Buch nicht, um endlich eine authentische Darstellung der politischen Vorgänge der septen Iahre in Desterreich zu erhalten. Ueber die letzten Geschehnisse dett auch das Buch von Dodiasch den Schleier, der kaum je gelüstet werden wird. Aber wer die Menschen verstehen will, die er vorsindet, wenn er jest einmal wieder in die öster-

reichischen Berge kommen sollte, der findet in dem Buche den Schlössel zu ihrem Inneren. Menschen, die wie Dodiasch die Hölle der "Liest", des Bolizeigesängnisse an der Gisabethpromenade in Bien hinter sich haben, oder die mit einem Unterton stiller Hochachtung als "Wöllersdorser" bezeichnet werden, werden ihm begegnen. Und in all das tragssche Geschehen leuchten die ewigen Berge — Mutier Erde und Heinauf —, eine junge tämpsende und opfernde Generation inwert wieder mit neuer Krast erfüllend, wenn ein überschweres Schicksal den Wenschen zu zerschlagen droht.

Möge das Buch, eines jener Bücher, "die Einer mit seinem Blute geschrieben", bei uns die Berbreitung finden, die seiner Bedeutung und seinem inneren

Werte entspricht!

#### Rleine Rachrichten.

Billig zu verfaufen von Milgliedern (Maheres in ber Beichäftsftelle):

Se eine Sportgarnitur für Damen und Herren: Bollschal und Müge, ein Baar herren-lieberziehsoden; für's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut.

2 Paar Damen-Stiftiefel, Größe 39 und 40.

Je ein Baar herren-Wanderstiefel und Stiftiefel, Broge 44 und 45.

1 Baar Stier mit Stoden.

5 Jahrgange: Der Bengfteiger.

11 Jahrgange Zeitschrift "Die Rhön", gebunden, je Band 1.-.

Zeitschrift bes D. u. De. A.-B. 1904-1920 (mit Kartenmaterial).

Zeitschrift bes D. u. De. A.-B. 1908-1920 (mit Kartenmaterial).

Die Schuthutten und Unterkunftshäufer in den Oftalpen. 3 Bande.

Deutsche Alpenzeitung 1934 und 1935, ungebunden.

**In kaufen gejucht:** Kurze Wichs für's Alpenfest oder somstige Alpenländer Tracht hur Herren.

### Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

#### Merkblatt

- 1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die so sort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbuch 12, 2. Stock (Fernsprecher: 33 62 80). Sie ist geöffnet von 12 dis 4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Um Sitzungstage ist von 13—18 Uhr geschlossen, das ür abends die Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.
- 2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postscheiden auf Deutschen und Desterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank sür Deutschen
  und Desterreichischen Alpenwerein Sektion Hamburg.
- 3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften Beiträge einseitig beschrieben an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens. Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Geschäftsstelle). Beschwerben wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

Derausgegeben von ber Settion hamburg bes Deutschen und Defterreichischen Alpenvereins. Richt öffentlich, nur für Mitglieber. Berantwortlich: Dr. Rub. Lütgens, hamburg 1. Drud: Gustav Könede, hamburg 27.

## Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen **Allpenvereins** 

(R. V.)

Beschäftsstelle geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stod Fernsprecher: 33 62 80

Nummer 3

hamburg, Dezember 1936

15. Jahrgang

### 529. Sikung am Montag, 7. Dezember 1936

abends 8 Uhr pünttlich,

im großen Saale des Patriotischen Gebäudes, Trostbrude 6.

#### Lagesordnung:

- 1. Ehrung langjähriger Mitglieder.
- 2. Bortrag des Herrn Fritz Rigele-Berlin, Leiter des Reichsdeutschen Settionstages:

## "Erinnerungen an den Gebirgskrieg" (mit Lichtbildern)

Nach dem Bortrag zwangloses Zusammensein in den unteren Gasträumen. Für genügend Blatz wird gesorgt.

Die Träger des Silbernen Edelweißes werden gebeten, dieses anzulegen.

### Mitteilungen der Settionsführung.

- 1. Fahrtenberichte: Mitglieder, die Bergsahrten und Wanderungen in den Alpen unternommen haben, werden gebeten, möglichst das ihre Fahrtenberichte (deutlich geschrieden) der Geschäftsstelle einzusenden. Anzugeben sind in erster Linie Gipfel (lleberschreitung mit Führer oder sührerlos), llebergänge, Besuche hoch gelegener Hüten usw.
- 2. Unfere Mitzlieder werden auf die verschiedenen Untergruppen der Sektion ausmerksam gemacht. Zu den Beranstaltungen der Gruppen siehe die verschiedenen Mitteilungen sind Gäste stets willkommen. Die Weldung als Witzglied einer Gruppe ersolgt bei den Gruppenleitern.
- 3. Das neue Taschenbuch für Alpenvereinswanderer ist erschienen und zum Preise von KM. 0.50 in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, II., zu haben. Es enthält (224 Seiten start) alles, was der A.-B.-Banderer nun nach Dessnung der Grenzen missen muß, z. B. Berzeichnis der A.-B.-Hütten, Bergsührer, Schiführer, Träger, Hauptausschuß und Berwaltungsausschuß, Neues über Unsallversicherung, Rettungsdienst, eingehend alle Fahrvergünstigung en sür Deutschland, Desterreich, Italien, Schweiz, Tschechossowete und vieles amdere Wissenswerte, zuseht noch auf 112 Seiten Angaben über Turistenstandorte, Sommerfrischen und Wintersportplätze der Alpenländer.

### Reuanmelbungen.

Borgeichlagen von:

Bohnert, Dr. F., Hamburg 1, Möndebergftraße 7, 2. Stock

David, Erwin, Bramfeld, Bez. Hamburg, Markistraße 10

**Defmering,** Ludwig Chr., Hamburg 26, Dimpfelsweg 3

Fahrig, Dr. Rud., Hamburg 39, Flemings ftraße 10

Golinsti, Herbert, Hamburg, Eigenweg 4 Harder, Dr. Erwin, Hamburg 13, Hochallee 123

**Holhendorff,** Frl. Anna, Wandsbef, Voßstraße 6

Mordhorst, Dr. A., Elmshorn

Pansaenius, Mar, Hamburg, Hosweg 21 Pöhn, Dr. ing. Berner, Alt.-Blankenese, Frenssenstraße 38

Reufer, Frl. Emmy, Hamburg 13, Rothensbaumchauffee 11, II., bei Raffier

Rohde, Hans Heinrich, stud. phil., Hamburg 13, Hartungstr. 1, 3., bei Burchard
Stads Erl Anna Gamburg 13, Inna.

Stods, Frl. Anna, Hamburg 13, Innocentiastraße 48

**Baih,** Hans Heinrich, Hamburg 1, Alfterdamm 33

3winscher, William, Architett, Wellingsbuttel, Pfeilshoferweg 11 August Zierde, Emil Zarnsfe Prof. Dr. Lindemann, Dr. Lütgens kommt von Sektion Oberland

Paul H. Timm, Konrad Weid

Hertha Reinhardt, Gustav E. B. Trints tommt von Settion Augsburg

Herr und Frau Kalderach

Luife Schulft, Ingeborg Hoffmann Dr. Fr. Ries, H. Wittneben Claus Feindt, Ernst Ahlers

Willi heinen, Erna Richter

Wilhelm Krüger, G. p. Hacht

Dr. W. Kollhoff und Frau

Magda Stocks, Dr. Lütgens

Herm. Münchmener, Erhard Hinrichs

### Frau Mac Dornan, G. v. Hacht

## Der Sportgroschen dient dem deutschen Sport!

### 528. Sikung am 16. November 1936.

Die anspruchslose Schilderung überseeischer Bergsahrten, die Herr Willi Krast-Berlin in seinem Bortrage: "Als deutscher Bergseiger um die Welt" gab, war in ihrer Eigenart sür die Zuhärer ungemein sessellend. Nicht von Ueberseezpeditionen, ausgerüsster aus den Witteln sinanzkräftiger Organisationen, mit sessen vorgesehener Reihe von Borträgen berichtete er, sondern von den Taten und Erlednissen eines Einzelnen, der, dem deutschen Drange in die Ferne solgend, in die Welt zieht, besonders dorthin, wo sein danrisches Herz seine Freunde sindet — die Berge. Berussischen die Mittel, aus eigener Krast weiter zu wandern — in die japanischen Berge, sa in den Hintalda, zum Kantsch und seinen Tradanten. Und diesem Urtried, zu wandern und zu erleden, seht jener Einschlag von Ehrgeiz, der im alten Europa nicht selten zu alpinen Taten treibt und uns ost dieser Taten nicht ganz froh werden läßt: hat doch unser Settionssührer den Vortragenden erst versanlaft, über seine Fahrten einmal in größerem Kreise zu berichten.

Der Popocatepetl, der "rauchende Berg", und der Iztaccuiatl, die "weiße Frau", die ihre schneebedeckten vulkanischen Gipfeldome in eine Höhe von mehr als 5000 m über eine tropische Landschaft erheben, beherrschten die Bilder von den Bergsahrten in Mexiko. Auch von dem satt 100 km entsernten Pic von Orizaba und dem dazwischen gelegenen Malinsche ziehen sie das Auge noch in ihren Bann. Zelt und Lagerseuer, ein eingeborener Begleiter, einige Esel sür den Anmarsch, Banditengesahr — diese Stichworte mögen die äußeren Umstände bezeichnen, unter

denen der Bortragende seine Fahrten auf diese Berge unternahm.

Bon Mexiko brachte ein japanischer Dampser den Bortragenden nach Japan. Die Besteigung des Fusinama war — es war Winter — verdoten, so ging es zunächst zum Asama, einem tätigen Bulkan, dessen Krater vesonders nachts ein eindrucksvolles Schauspiel dietet. Dann wurde, troz des Berbotes, der heilige Fusi vesstegen, allein, nachdem der Träger an der Schneagenze sortgeschieft worden. Weitere Fahrten sührten in die japanischen Nordalpen, freundliche Bilder bietend, die an deussche Landschaften erinnern, und in die Diamantberge auf Korea.

Dardschilling, der kleine Ort am Fuße des Himalaya, uns aus Expeditionsberichten bekannt, war auch der Ausgangspunkt für Touren, die Herr Kraft im Himalaya unternahm. Bon einer 4000 m hohen Bergkette im Kordwesten der Stadt hatte er den ersten Blick auf das Everest-Wassev. Dann nahm er als Gast an einer englischen Erkundungssahrt in das Gebiet von Sikkim teil, wodel erste malig der 6000 m hohe Zedula-Paß überschritten wurde. Bon dort wandte er sich zum Zemu-Glesscher, dem Ausgangspunkt sür den Anstieg auf den Kansich. Er erreichte das Lager 6, als gerade das weitere Bordvingen der zweiten Bauerschen Expedition abgedrochen war und tras dort einen Teil der Teilnehmer an. Bundersvalle Aufnahmen gaben ein Bild des Kantisch und der Berge um ihn, insbesondere auch des Siniolchu, dessen Kame jeht oft genannt wird, nachdem die diesjährige Expedition Bauers seinen Gipfel erreicht hat.

Die Aussührungen sanden großen Beifall. Der Sektionssührer Prok. Dr. Lützgens dankte dem Bortragenden im Namen der Sektion und verband damit den persönlichen Dank für die Bergkameradichaft, die ihm der Bortragende vor einigen Jahren bei gemeinsamen Bergkahrten in Mexiko erwiesen.

### Unfer 61. Stiftungsfeit.

Wenn die grauen Novembernebel sich auf Hamburgs Türme senken, erwacht im Hamburger die Sehnsucht nach der lichten und freudigen Welt der hohen Berge. Diese Bergbegeisterung verlangt gebieterisch nach einer Ausdrucksmöglichkeit und sindet sie traditionsgemäß auf dem Hamburger Alpensest unserer Sektion.

So auch in biefem Jahr.

Am 14. Rovember waren hamburgs Bergfreunde "wieder beisamm" in Sagebiels Solen und selerten im "Innsbrucker Schützenset" die Bersöhnung mit Deutsch-Desterreich. Das Kest bielt sich im großen ganzen an die visherige Tradition, zeigte aber bemerkenswerte Unfake einer Fortentwicklung.

Den Auftatt bildete wie von altersher der Schützenzug. Jedoch verbot es fich ichon im Hinblid auf die markante Figur des mit gewaltigem Gäbel ausgerüfteten Schützenhauptmanns in Halleiner Bergmannstracht, ben Zug wie früher durch beliebig aneinander gereibte Baare zu bilden. Die Sachlage erforderte es vielmehr. daß die Boltsmenge "dem echten Tiroler Fahnenschwinger" in Biererfolonne folgte. Alsdann entfaltete fich der Tanz unter den unermüdlichen Klängen der Innsbruck-Höttinger Schützenkapelle. Der sich entwickelnde Festtrubel zeigte nach äußerem Gewand und innerer Einstellung ein bemerkenswert einheitliches Bild. Man wird nicht fehlgehen, diesen Erfolg in erheblichem Make dem neuartigen Suftem der Eintrittskarten zuzuschreiben, welches durch den Unterschriftszwang eine mabiloje Beitergabe von Karten an Fernstehende verhinderte. Dabei sei allerdings nicht oerschwiegen, daß annähernd die Halfte ber Besucher die Unterzeichnung der Rarten erft am Saaleingang auf freundlichen hinmeis ber Saalpolizei vornahm. Bang ausgeiatet mar das Untraut der Sommeranguge und Ballfleider (wenn auch mit Schürze) immer noch nicht.

Das Köniasichiefen fand regfte Beteiligung bei recht guten Leiftungen. 25 Schüten tamen ins Stechen. Den Sieg errang nach fechsmaligem Stechen ein Münchener Gaft, herr Schönherr. Neben bem Rönigsichieken fand das neueingeführte Gewinnschießen eine wider Erwarten große Beteiligung, ohne dabei bem Ronigsichießen Abbruch zu tun.

Die Rutschbahn bildete wie ftets einen Mittelpunkt der Beluftigung für Fahrer und Ruschauer. Als wohlgegludte Neuerung erwies fich die Wurjbude, in der meit über die halfte aller Festteilnehmer sich in Bürfen versuchte und wenig Erfolg, jedoch um so mehr Bergnügen erntete. Demgegenüber bot das Glücksrad, in ne 3= artiger Korm, eine überraschend hobe Gewinnchance. 80 Brozent aller Glückfuchenden tonnten bort Bewinne buchen,

Höhepuntte des Feites bildeten die Tanze der Schuhplattl-Gruppe. Wahre Begeisterung und unermübliches Ueben haben das Bunder bewirft, steife Hamburger in echte Kinder Tirols zu vermanbeln.

Der äußere Gesamtablauf des Festes wurde durch eine unaufdringliche, aber genau innegehaltene Festordnung geregelt. Der innere Zusammenhalt wurde durch ben niederbeutichen Tang aller Feftieilnehmer: "Bah von mi, gah von mi... usw." in gludlichiter Beise gefordert. So konnte es nicht ausbleiben, daß ein erheblicher Teil der insgesamt 1157 Festteilnehmer erft bei Abschluß des Festes den Beg nach hause fand.

Der Dank für das in jeder Begiehung befriedigend verlaufene Reft gebührt in erfter Linie unserem neuen Dittator ber Freude, herrn hermann Schmidt, ber diefes ungemein mühevolle Amt übernommen hat, nachdem unser Altmeister bes Bergnügens, herr Dr. Kanser, fich nach bem letten Feft in den mobiverdienten Rubeftand gurudgezogen hat. Dant gebührt ferner ben Mitgliedern bes Festausschusses und allen sonstigen Selfern und Gelferinnen, insbefondere ber Schubplattl-Gruppe und ihrer Leitung.

Selbstwerftandlicher Uebung entsprechend wird auf Grund des recht befriedigenben gelblichen Festerfolges bem Binterhilfswert ein namhafter Betrag gur Verfügung geftellt.

Es wird barauf hingewiesen, daß von bem Schützenzug ein gut gelungenes Elchtbild angefertigt ift. Die Aufnahme ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

### Sikung der Bergsteigergruppe am 25. Rovember 1936.

Bei Eröffnung der Sigung teilt herr Dr. Lindemann mit, dag er fich entschlossen habe, die Führung der Gruppe niederzulegen, da er das hierfür wünschens= merte Lebensalter überichritten babe. Un feiner Stelle mird Gert Dr. Beidrich gewählt. Er übernimmt die Leitung der Bersammlung und dankt dem aus-icheidenden Borsigenden für seine Arbeit an der erfreulichen Entwicklung der

Gruppe mahrend feiner Umtszeit.

Im Unichluft baran berichtete Gerr Weid über Bergfahrten, die er im festen Sommer mit einem Schmeiger Freunde und allein im Berninagebiel und im Ballis gusgeführt hat. Ein Berzeichnis der Nahrten ift in ben Diefer Rummer ber Settionsnachrichten angeschloffenen Sahrtenberichten enthalten. Sier fei nur hingemielen auf die Befteigung des Big Berning über den Biancograt bei ichlechten Schneeperhaltniffen, Die eine Beimacht in 3500 m Sohe erforberte und ungemöhnliche Unforderungen an Die bergfteigerischen Fähigkeiten einer führerlofen Bartie ftellte. Ebenso durfte die im Alleingang von herrn Beid durchgeführte Besteigung von Ulrichshorn, Radelhorn und Rimpfischborn somie ber Uebergang Mischabelhütte - Windjoch - Riedaletscher - Borbierhütte die Grenze deffen barftellen, mas ein nordbeuticher Berafteiger fich vernünftigerweise an objektiven Gesahren zumuten darf. Eine große Zahl von Lichtbildern ersäuterte die ansichauliche Schilderung der Fahrten im einzelnen.

Rächste Sigung am Mittwoch, dem 16. Dezember 1936. 20 Uhr, im Wilhelm-Gumnafium. Lagesordnung: Bortrag von herrn henbrod über eine Beiteigung bes Argrat. Gafte milltommen!

#### Lichtbildner-Gruppe.

Um 3. November fand die zweite Zusammentunft ber Gruppe statt, auf der der endgültige Aufbau durch Schaffung eines festen und geschloffenen Mitglieder: ftammes, die Einführung von Sagungen und die Feftlegung eines Programmes für die Gemeinschaftsarbeit vorgenommen wurde. Die neu geschaffenen Sakungen sollen nach Genehmigung des Settionsvorstandes ab 1. Januar 1937 in Kraft treten.

In Borbereitung befindet fich eine Leiftungsschau, an der sich die Mehrzahl ber Bruppenmitalieber beteiligen mird. Un Diejenigen Mitglieber, Die an Diefem Ubend nicht teilnehmen konnten, aber gewillt sind, fich ebenfalls mit Bildern an ber Leiftungsichau gu beteiligen, ergebt hiermit die Bitte, die vorgesehenen Bilder, wenn möglich gleich im vorgesehenen Format 18×24 cm, zur kommenden Bufammentunft

am Dienstag. 1. Dezember 1936, 8.15 Uhr, im Centralhotel, Kirchenallee 33,

mitbringen zu wollen, da an diesem Abend die Auswahl getroffen werden soll. Einen Kachvortrag wird Herr Richard Lehmann über das Thema "Bildaufmachung" halten, ber Bortrag wird mit praktischen Borführungen verbunden lein. Unichliehend an den Bortrag findet dann die gewohnte fachliche Aussprache statt.

Die Gruppe nimmt auch weiterhin Lichtbildfreunde als Mitglieder auf, Melbung in ber Geschäftsstelle ober auf bem Bruppenabend, ferner konnen Geltionsmitglieber jederzeit als Gafte an den Busammentunften feilnehmen.

#### Manbervereiniauna.

Im Jahre 1911 wurde die Wandervereinigung gegründet und am 16. Dezember fand die erste Wanderung statt. Die Wandervereinigung kann daher in Diesem Jahre auf ein 25 jahriges Bestehen zurückblicken und wird am 19. Dezember d. 3. ihr 25jähriges Stiffungsfest feiern.

Der unsprünglich in Aussicht genommene Termin des 12. Dezembers kann nicht eingehalten werden, da ein geeigneter Saal nicht zur Verfügung steht. Das Fest sindet statt im weißen Saal des Curiohauses und beginnt mit einem Festessen punktlich um 19 Uhr. Wit dem Fest verbunden ist die übliche Beihnachtsfeier der Wandervereinigung. Anmeldungen zur Teilnahme sind dis zum 12. Dezember d. I. zu richten an Herrn W. Helling, Hamburg 13, Heimhuberstraße 11, Fernsprecher 44 58 34.

Etwaige Bünsche zur Tischordnung wolle man gleichzeitig bekannigeben. — Anzug: Smoting oder dunkler Unzug und Abendkleid. Der Preis sür das trodene Gedeck, einschließlich Bedienungsgeld, beträgt RM. 2.50. Ein Unkostensbeitrag wird nicht erhoben. Kein Weinzwang. — Persönliche Geschenke, welche die Mitglieder in der bei uns üblichen Weise einander bescheren, wolle man am Eingang des Saales abgeben.

Alle Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Wandervereinigung werden zum Stistungssest bestimmt erwartet. Eingeführte Gäste, insbesondere Familiennitglieder, wie auch die Mitglieder der Sektion sind herzlich willkommen. W.H.

### Zwei Schweizer Bergbücher.

Der rührige Drell Füßli Verlag, Zürich—Leipzig, bringt zwei Bergsbücher besonderer Art. Kur sehr selten — aus verständlichen Gründen — haben disher Bergsührer ihr den Bergen gemidmetes Leben in Erinnerungen geschildert. Fast sternen wir sie nur durch ihre "Herren" sennen. Klucker war eine der wenigen Ausnahmen. In dem Buch "Schweizer Bergführer erzählen" kommen jezt rund zwei Ougend namhaste Führer mit Kurzgeschichten zu Worte. Natürlich sind nicht alle Abschnitte gleichwertig; vielleicht sind einzelne auch vom Herausgeber überarbeitet. Aber die meisten sind doch in ihrer einsachne, ungekünstelten Darstellung und in den oft in ihnen steckenden Lehren kleine Kadinetistücke. Was aber als Hauptsache erscheint: troz ihrer Kürze geben sie vielsach einen Einblick in die Denks und Handelsweise dieser Bergmenschen. Man liest manches zwischen den Zeilen und freut sich darüber. Es ist ein Weg beschritten, der bei etwas stärkerer Auswahl und längeren Einzelbeiträgen vieles sür sich hat.

Anders kann man sich zu dem zweiten Büchlein stellen: "Die Wand" von Erika Jemelin. Es behandelt in Tagebuchsorm das Drama an der Eigermand. Die Bersasserin hat schriftstellerische Begabung über ein Mormalmaß hinaus. Ist aber dieses Buch nötig, und kann man das Andenken an die vier jungen Menschen nicht besser in stillem Gedenken, sicherlich mehr ihrem Leben und Streben entsprechend, wahren, als durch literarische Auswertung? Ueber Geschmad und Aussasseriung lächt sich hier nicht streiten. Ich persönlich lehne das Buch trog mancher packenden und nancher ergreisenden Stellen ab. Dr. Cta.

### Fahrtenberichte.

- **Dr. Walter Buchholz und Frau.** Oberstdorf Rappensee-Hütte Hochrapspenkopf. Heilbronnerweg Kemptener Hütte Kreuzed Rauhed Himmeled Lausbachered Edmund Probst-Haus, Kiedsbergerhorn. (o. K.)
- Or. Herta Dabelstein. Winter: Stijahrten um Sexten, Uebergang Sexten Dreis sinnenhütte Paternsattel Umbertohütte Cortina.

  Sommer: Sella di Fanes Heiligkreuzkofel Monte Castello (ohne Gipselturm). Bod (Zweimal) Saß Songher Große Tichierspize (o. F.) Marmolata (m. F.) Kleine Tschiersspize I. und II. Sellaturm. Gr. Fermeda (Ueberschreitung) Exnerturm (über die Nordwand) Tomassonturm Clarksspize (durch Pacificosamin). (m. F.)
- **Dr. med. Deulschländer.** Februar: Schischrten am Karerpaß, Standort Welschmosen. September: Wanderungen im Karwendel. Mittenwalderhütte Lindelähnerkopf Karwendelhaus Hoch alpenfreuz Birtfarsspike Westliche Karwendelfpike.
  Befuv.

- **Günther Ende und Frau.** Füssen Ammerwald Plansee Coburger Hütte Marienberger Turistenhaus Kühtai Finstertaler Scharte Gubener Hütte Dehtal. Rematem Udols Pichlerhütte Seejöchl Stubaitas Innsbruck St. Iodock Tuxer Iochhaus Frauenwand Jillertal Uchensee Tegernsee.
- Unna Gädgens. Dreizinnenhütte Große Zinne. Umbertohütte Kleine Zinne (Zsigmondykamin). Mussolinihütte — Zwölserkoges. Umbertohütte — Paternkofes mit Franksurter Burst, Einser (Ausst. Fischleinboden-SD.-Wand) — Mussolinihütte. (m. K.)
- **Dr. Grüner und Frau.** Höhen= und Gratwanderungen im Bahmann Göllsgebiet. Lalwanderungen Wimbachgries (Hochfalter) und MühlensturzhornsGries (Raitheralp). Schürfeneckgrat (Ost) Dürrenberg im Karwendelgebiet (Scharfreitergruppe).
- Keinrich Halensuß. Brünigpaß Meiringen Aareschlucht Grimsel-Hospiz Gletsch Furtapaß Andermatt Oberalppaß Davos Flüelapaß Osenpaß Rollepaß San Warting di Castrozza Col verde Colbriconssee Cima di Bocche Cima di Mulaz Pardoisch Sellajach Grödnersoch Plätzwiese Dürrenstein Strudelt öpse Fischsleinboden Mussolinihütte Drei Zinnenhütte Wisurinasee.
- Erich Jooss. Stituren im Ortlergebiet: Hintergrattops tl. Angelus Schöntausspie Suldenspie Cevedale Dur Hütte Madritschjoch Sulden. Buzenpaß Madritschjoch Sulden. Buzenpaß Madritschspiße. Gr. Angelus. Stituren im Walsertal: Hähletops Hahnentops. Sommer: Zwölfer (Wazensteinsamm, Aust. Nordostante, Abst. Mittagsscharte). Wettersteinspiße Halserspiße. (o. F.)
- **Dr. W. Kollhoff und Frau.** Speckkarspize Bompersoch. Moserboden Br. Wiesbachhorn Klockerin Bärenköpfe Oberwalderbütte. Gr. Glockner (m. F.) Gr. Benediger (m. F.). Schönbichslerhorn Ospererhütte Aspeinerscharte Ramoshaus,
- **Or. Ugnes Cilienthal.** Stifahrten im März: Standguartier Sexten. Ulpe Steines. Schluderbach Misurina Tre Croci Cortina. Rotwandwiesen Dreisschusterhütte Mussolinihütte Oberbachjoch.
  Standguartier Palmschoß (Plancios) bei Brixen: Plosehütte großer Gabler (zweimal) Plosehütte Pfannberg Würzsoch.
- Prof. Dr. Lindemann. Angerertopf, nördl. Schafalpentopf. Trettach (Heberschr.) Alpspige. Hohe Munde. (o. F.)
- Hartwig Lindemann. Ungerertopf. S.B. Schafalpentopf. Gratüberfchreitung Hochfrottspize Mädelegabel. Ueberschreitung der Trettachspize (ND-NB Grat). Ueberschr. der Alpspize (Kreuzeck-Matheisenfar). Gratüberschreitung Alpspize Bolltarspize äußere und mittlere Höllentalspize; Abst. 3. Knorrhütte. (o. F.)
- Ingeborg Cowenhagen. Trettachspitze (Oftgrat) (m. F.)
- Frau hesene Miller. Stituren im April und Mai: Rabstädter Tauern: Roßstogel Seefared Zehnerkar. Kürsingerhütte: Gr. Benediger. Kreselberhütte: Magnetköpfle Kitzleinhorn Schmiedinger Rees. Moserboden Karlinger Rees Rifseltar. Obermalderhütte: Mittl. Bärenkopf Iohannisderg Hohe Riffel. Obere Pasterze Leufelstamp Aleinger Cerzherzog Ishannhütte Klein Glodsner Klein Glodsner Glodsne
- Dr. M. 3. Miller. Stituren im Upril und Mai: Radstädter Tauern: Roßlogel Seelared. Kürsingerhütte: Gr. Benediger. Kreselberhütte: Magenettöpfle Kigsteinhorn Schmiedinger Rees Moserboden Karlinger Rees Kisseltor. Oberwalderhütte: Mittl. Bärenlopf Johannisberg Hohe Kissel. Obere Pasterze Teufelslamp Ablersruhe Erzherzog Iohannhütte Klein Glockner Hosmanne Rees.

Ingeborg Relifogel. Oftern: Stisahrten von Sulden aus. Sommer: Standquartier Canazei (Fassatal). Durontal — Plattkofelhütte — Sachsenweg — Rodella. Contrinhaus — Marmolata — Fedajahaus.

Paul Tiefert und Frau. Standquartier hammersbach im Wettersteingebiet. Wagenstein-Mandt (über Mittags-Reisse), höllental — Gr. Bagensitein (allein). Alpspiße (Schöngänge.) Reintal — Knorrhütte — Zugsinike — Weste und Ottoinkel (a. K.)

pige — West- und Oftgipfel. (o. F.)

Kurf Uhde. Oberstoors — Edmund Probsthaus — Nebelhorn. Luitpoldhaus — Hochvogel. Himmeleck — Rauheck — Kemptener Hütte. Mäsdelegabel — Heibronnerweg — Rappenseehütte. Hohenschwangau — Etial — Garmisch-Partenkirchen — Zugspitze. Meilerhütte — Mittenwalderhütte. Herzogstandhaus — Herzogstand — Jochspitzen — Elaswand — Benediktenwand — Tuzingerhütte.

Konrad Weld. Pontresia — Tschiervahütte — Piz Tschierva (Westwand) — Piz Morteratsch — Piz Berning über Biancograf (p. K.)

Saas Fee — Mischabelhütte — Ulrichshorn — Nabelhorn — Uebergang Mischabelhütte — Windjoch — Riedgletscher — Bordierhütte — St. Niklaus. Zermatt — Fluhhütte — Rimpfischhorn, (allein.)

Thea Wolffram. Oberstdorf — Mindelheimer Hütte — Angerer- und Schafalpentops. Grotüberschreitung Hochfrottspize — Mädelegabel. Trettach — (Ausst. Nordost — Abst. Nordwest Grai). Grotüberschreitung Alpspize — Bollkarspize — äußere und mittlere Höllentalspize — Knorrhütte. Weilerhütte — Bartenkirchener Dreitorspize (Ost-

mand) Banerlanderturm. (o. R.)

#### Aleine Nachrichten.

Sollte eines unserer Mitglieder noch die Schrift: "Das Ramolhaus und seine Jugänge" besitzen, so bitten wir, es uns jür das Archiv zur Verfügung zu stellen.

Es wird besonders auf den in bewährter Aussührlichkeit erschienenen Alpenkalender, den der Altmeister Blodig nunmehr schon seit Jahren herausgibt und der auch diesmal wieder eine Fülle herrlicher Aspenbilder, wissenswerter Mitteilungen und wiederum ein Preisrätsel bringt, und ebenso wird auf die vom Alpenverein herausgegebene Zeitschrift "Der Bergsteiger", die monatlich mit zahlreicher Bebilderung, darunter auch sarbiger, erscheint, hingewiesen.

Billig ju verlaufen von Mitgliedern (Raberes in der Beschäftsftelle):

- Be eine Sportgarnitur für Damen und herren: Wollschal und Mütze, ein Baar herren-leberziehsoden; für's Kranzl: 1 Tiroler Damenhut.
- 1 Baar herren-Stiftiefel, Große 45.
- 1 Paar Stier mit Stoden.
- 5 Jahrgange: Der Bengsteiger.
- 11 Jahrgänge Zeitschrift "Die Rhön", gebunden, je Band 1.—.
- Zeitschrift bes D. u. De. 21.-13. 1904—1920 (mit Rartenmaterial).
- Zeitschrift des D. u. De. A.-B. 1908—1920 (mit Kartenmaterial).
- Die Schuthütten und Unterfunftshäuser in den Oftalpen. 3 Bände.
- Deutsche Alpenzeitung 1934 und 1935, ungebunden.
- Beitschrift "Der Alpenfreund" 1921/22, 1924, 1926/27, mit Einband-Deden.